

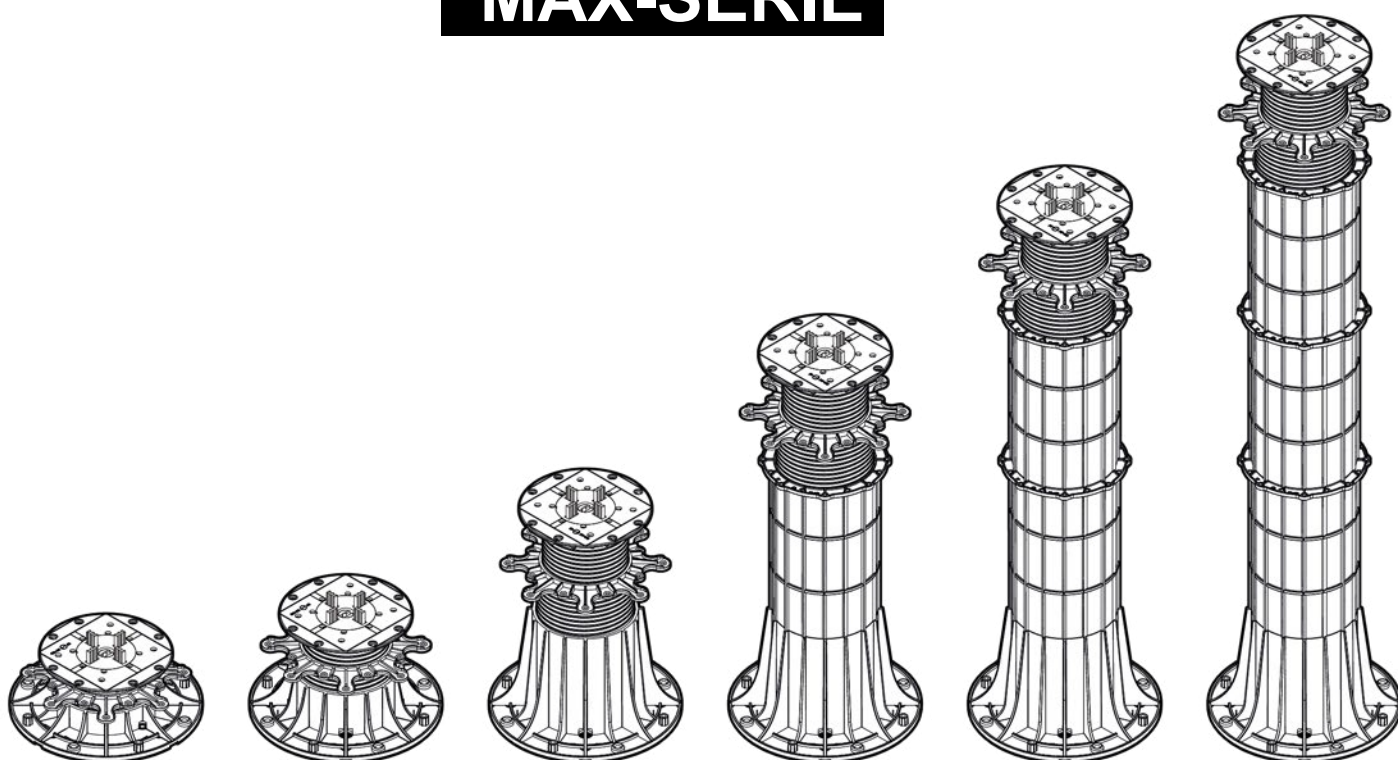
SOLVER.

VERSTELLBARE SOCKEL

für Fliesen und Terrassendielen

BEDIENUNGSANLEITUNG UND WARTUNGSANLEITUNG

MAX-SERIE

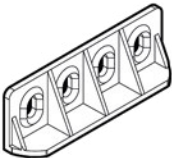
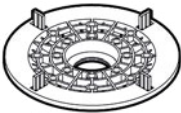


45 mm – 950 mm ($1 \frac{12}{16}$ " – $37 \frac{12}{16}$ ")
")

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2	Empfindlicher Untergrund ohne nennenswertes Gefälle	35
Produktbeschreibung	3	Oberfläche mit deutlichem Gefälle oder mit unterschiedlichen Gefällen.....	36
Verstellbare Säulen MAX-System.....	7	Schallschutz	38
Anwendungsbeispiele für Säulen.....	8	Gummipuffer.....	38
Abmessungen der Elemente	9	SBR-Gummipolster.....	39
Verstellbare Sockel MAX 45–75 mm.....	9	Ausrichten der Fliesen	40
Verstellbare Standfüße MAX 75 – 150 mm.....	10	Befestigung der Sockel am Boden	41
Verstellbare Standfüße MAX 150 – 350 mm.....	11	Befestigung mit Schraubankern.....	41
Verstellbare Standfüße MAX 350–550 mm.....	12	Befestigung mit Kleber.....	42
Verstellbare Säulen MAX 550 – 750 mm.....	13	Anordnung der Sockel	43
Verstellbare Säulen MAX 750 – 950 mm.....	14	Dachentwässerung / Fugen.....	43
Selbstnivellierender Kopf.....	15	Festigkeit der verstellbaren Sockel	44
Neigungskorrektor.....	15	Wichtige Informationen	45
Schraubendreher-Bit.....	15	Untergrund – Allgemeine Informationen.....	45
Abstandsscheibe.....	16	Sockel im Wasser	46
Balkenadapter	16	Verriegelung der Sockel	47
Gummischeibe.....	16	Fliesen schneiden	48
SBR-Gummigranulat-Unterlage.....	16	Richtige Platzierung der Sockel	49
Abmessungen der Einzelteile	17	Projekt.....	49
Zusammenbau der Bausätze	18	Höhen	50
Verbinden der Sockelelemente	21	Mit der Installation beginnen	51
Verstellbare Sockel.....	21	A. Eingang auf die Terrasse.....	52
Neigungskorrektor	22	B. Tiefer Hohlraum	53
Selbstnivellierender Kopf	22	C. Ecken.....	54
Montage auf verstellbaren Stützen	23	D. Diagonal	55
Verlegen der Fliesen.....	23	E. Bogen.....	56
Den Sockel zuschneiden.....	27	F. Dachablauf	57
Abstandhalter für Wandumrandung	28	Verlegung der Balken	58
Montage der Balken	29	Zusätzliche Stabilisierung	60
Höhenverstellung	31	Befestigung der Sockel an einem Profilträger / einer Profilstange.....	60
Einstellung.....	31	Querverstrebung der Sockel	61
Schnellregelung.....	32	Windsicher	62
Manuelle Höhenverstellung mit einem Schlüssel von oben.....	33	Garantie	65
Verwendung von Sockeln je nach Untergrund	34		
Feste Oberfläche ohne nennenswerte Neigung	34		

PRODUKTBESCHREIBUNG

Nr.	ELEMENT	NAME	BESCHREIBUNG
1		ABSTANDSHA LTER 3 MM D3	Abstandhalter dienen zur Festlegung des Verlegeabstands (Abstand zwischen den Fliesen) mit einer Breite von 3 und 5 mm. Sie sind mit dem gesamten MAX-Sockelsystem kompatibel. Sie kommen bei typischen Fliesenverlegungen zum Einsatz, die nicht dem rechteckigen Raster entsprechen.
2		ABSTANDHAL TER 5 MM D5	
3		TRÄGER ADAPTER AKCW-AD	Der Balkenadapter wird mit Haken am Kopf der verstellbaren Stützfüße befestigt und dient dazu, den Terrassenbalken mit Schrauben an den verstellbaren Stützfüßen zu befestigen.
4		FUGENSCHIEBE 3 MM AKCW-D3	Abstandsscheiben dienen zur Einstellung des Verlegeabstands (Abstand zwischen den Fliesen) von 3 und 5 mm. Sie sind mit allen Stützfußsystemen kompatibel. Sie werden bei einem typischen rechteckigen Raster aus Terrassenfliesen verwendet.
5		Abstandsscheibe 5 mm AKCW-D5	
6		GUMMI- UNTERLEGSCHIEB E SH145	Gummipads für MAX-Stellfüße mit einer Dicke von 1,5 mm zum Nivellieren und zur Schalldämmung des Bodens. Sie können auch zum Ausgleich unterschiedlicher Fliesenstärken verwendet werden.
7		SELBSTNIVELLIERENDER KOPF OBERTEIL AKCW-LE145-TOP	Der selbstnivellierende Kopf besteht aus einem oberen und einem unteren Teil. Als zusätzliches Element, das auf die Schraube aufgesetzt wird, verstellbare Stützfüße, die dazu dienen, die Terrasse unter dem Gewicht der Fliesen an Hängen mit einer Neigung von selbstnivellierend
8		SELBSTNIVELLIERENDER KOPF, UNTERTEIL AKCW-LE145- UNTERTEIL	Kopf 0 % bis 6 %. Zur Verwendung auf Terrassen mit Bodengefälle. Die Höhe des selbstnivellierenden Kopfes beträgt 36,5 mm.
9		SCHRAUBER-EINSATZ AKCW-PPK	Zusatzzubehör für schnell verstellbare Schraubfüße. Erfordert die Verwendung eines Akku-Schraubers.

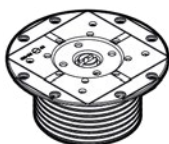
PRODUKTBESCHREIBUNG

10



SCHRAUBE
MAX S1

11



SCHRAUBE
MAX S2

12



SCHRAUBE
MAX S3

Die Schrauben für die verstellbaren MAX-Sockel sind in 3 Gewindehöhenbereichen für sechs Sockelhöhen erhältlich (MAX S1 für MAX 045–075; MAX S2 für MAX 075–150, MAX S3 für MAX 150–350, 350–550, 550–750, 750–950). Eine Hülsenmutter wird auf die Schrauben geschraubt und zusammen werden sie auf den Sockel der verstellbaren Standfüße geschraubt

13



SCHRAUBENRING
MAX TN1

14



SCHRAUBENRING
MAX TN2

Die Hülsen der verstellbaren MAX-Füße sind in drei Gewindehöhenbereichen für sechs Fußhöhen erhältlich (MAX TN1 für MAX 045–075; MAX TN2 für MAX 075–150, MAX TN3 für MAX 150–350, 350–550, 550–750, 750–950). Das Element wird mit einer Schraube an der Basis der höhenverstellbaren Standfüße befestigt.

15



SCHRAUBENRING
MAX TN3

16



HÖHENKUPPLUNG
200 MM
MAX-DS200

Die Höhenkupplung/Distanzhülse dient dazu, den Höhenbereich der verstellbaren Sockel um MAX 200 mm (7 7/8") zu vergrößern. Eine Distanzhülse als Verlängerung wird in die Stützbasis eingesetzt und eine Hülsenmutter mit einer Schraube oben aufgesetzt.

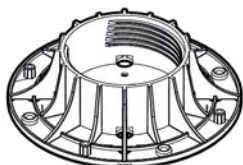
PRODUKTBESCHREIBUNG

17



BASIS
MAX P1

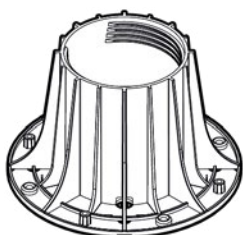
18



SOCKEL
MAX P2

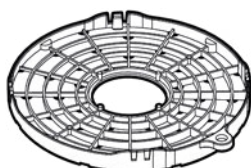
Die Sockel der verstellbaren MAX-Säulen sind in 3 Größen für sechs Säulenhöhen erhältlich (MAX P1 für MAX 045–075; MAX P2 für MAX 075–150, MAX P3 für MAX 150–350, 350–550, 550–750, 750–950). In die Sockel werden eine Distanzhülse oder eine Hülsmutter mit Schraube eingesetzt.

19



BASIS
MAX P3

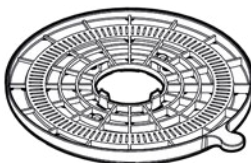
20



GEFÄLLEKORREKTOR
OBERTEIL
MAX-SC-TOP

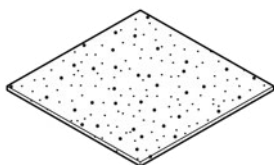
Der Sockelausgleicher besteht aus einem oberen und einem unteren Teil. Zusammen als zusätzliches Element, das unter den Sockel der höhenverstellbaren Stützfüße gelegt wird, dient er mit seiner Keilkonstruktion zur manuellen Nivellierung der Terrasse an Hängen mit einer Neigung von 0 % bis 8 %.

21



NEIGUNGSKORREKTOR
R
UNTERER TEIL
MAX-SC-BOTTOM

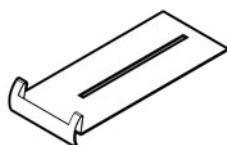
22



GUMMIGRANULAT
Polster
AKCW-SBR220X220

3 mm und 8 mm dicke Gummipolster mit schützenden und schalldämmenden Eigenschaften zur Verwendung unter dem Neigungskorrektor oder dem Sockel der Stützfüße auf Oberflächen, die zusätzlichen Schutz oder Schalldämmung erfordern.

23



BIS ZUR WAND –
UMFASSUNGSKL
AMMER OBEN
AKCW-WA

Die Wandanschlussklammer / Randklammer wird am oberen Kopf der Stützfüße angebracht, um einen Spalt zwischen der Wand und der Terrassenplatte zu schaffen. Sie verhindert ein Verrutschen der Fliesen an der Wand.

PRODUKTBESCHREIBUNG

24



WINDPROOF

Windschutz / Kerf / Befestigungssystem, das die Dachziegel mit Stützfüßen zusammenhält und verhindert, dass sie sich durch starken Windsog anheben.

25

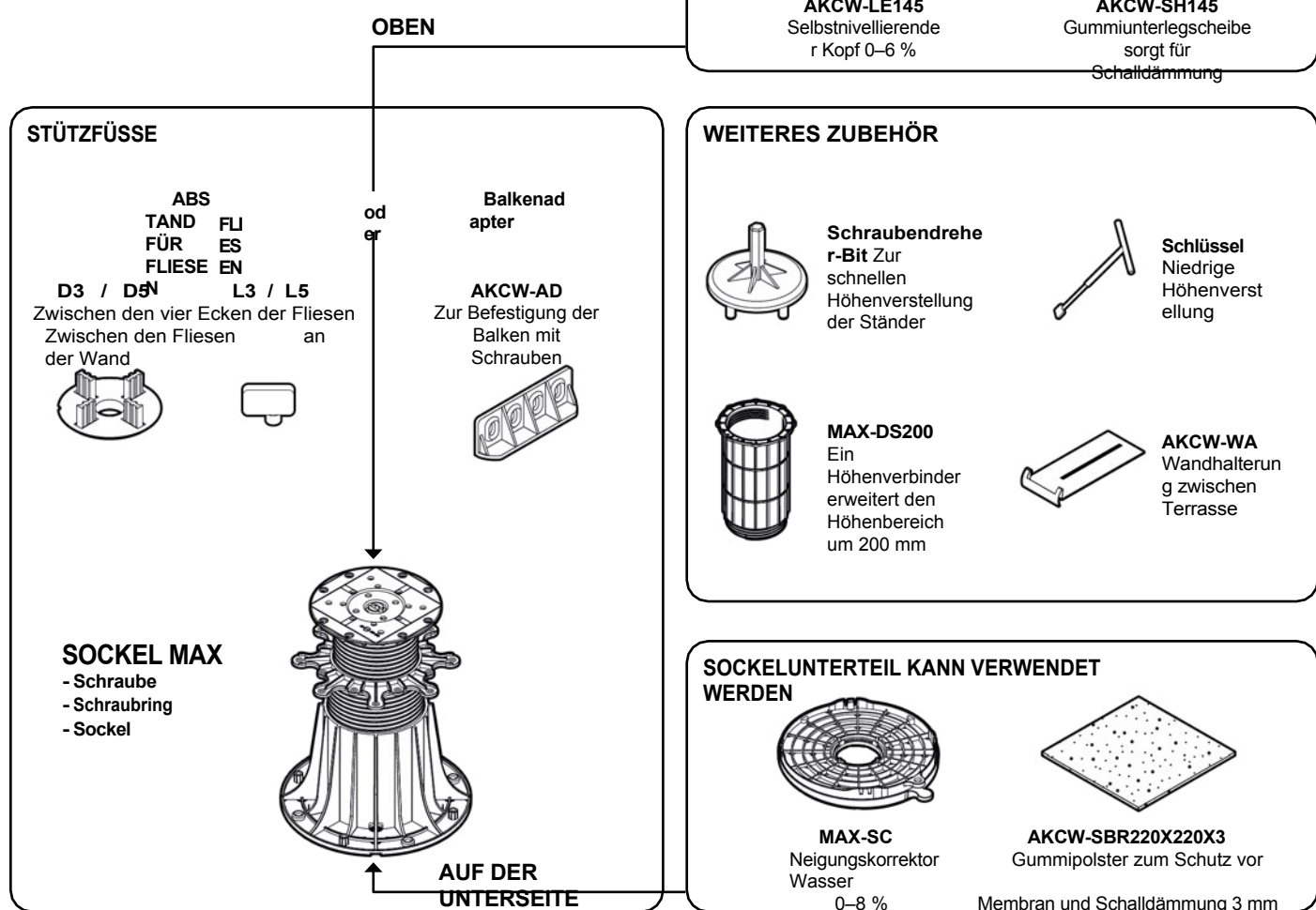


SCHLÜSSEL
AKCW-MPK

Der Schlüssel dient dazu, nach dem Verlegen der Platten kleine Höhenanpassungen an der Stütze vorzunehmen.

ANORDNUNG DER KOMPONENTEN

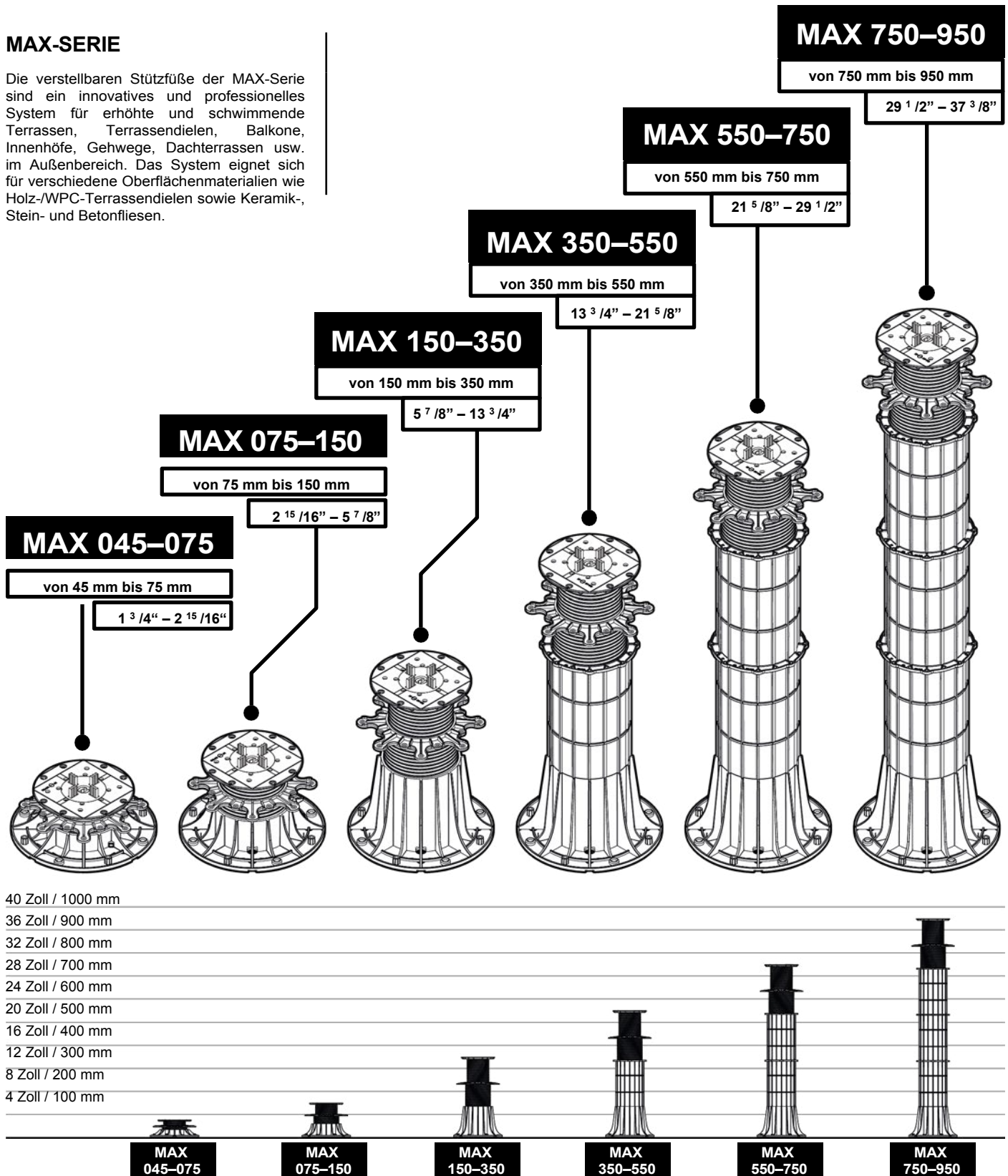
Nachfolgend finden Sie eine schematische Darstellung der Anordnung der einzelnen Elemente des MAX-Stützfußsystems.



VERSTELLBARE FÜSSE MAX-SYSTEM

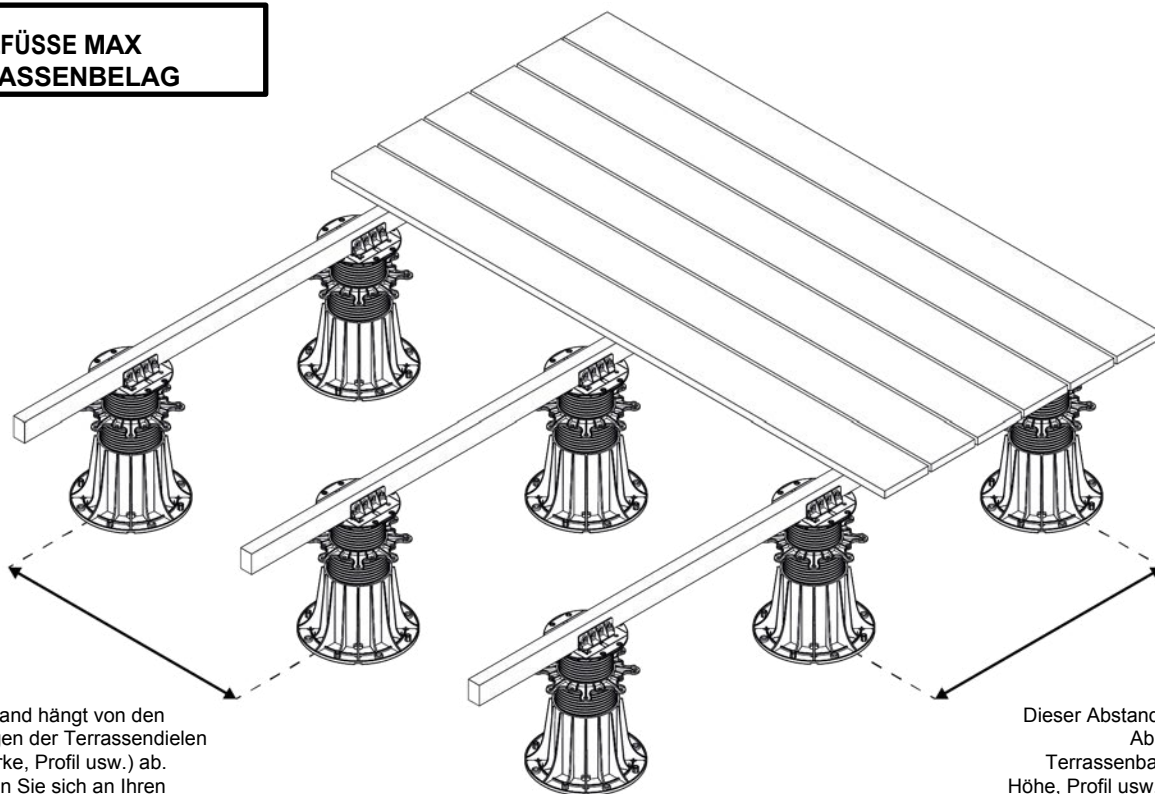
MAX-SERIE

Die verstellbaren Stützfüße der MAX-Serie sind ein innovatives und professionelles System für erhöhte und schwimmende Terrassen, Terrassendielen, Balkone, Innenhöfe, Gehwege, Dachterrassen usw. im Außenbereich. Das System eignet sich für verschiedene Oberflächenmaterialien wie Holz-/WPC-Terrassendielen sowie Keramik-, Stein- und Betonfliesen.



BEISPIELE FÜR DEN EINSATZ VON SOCKELN

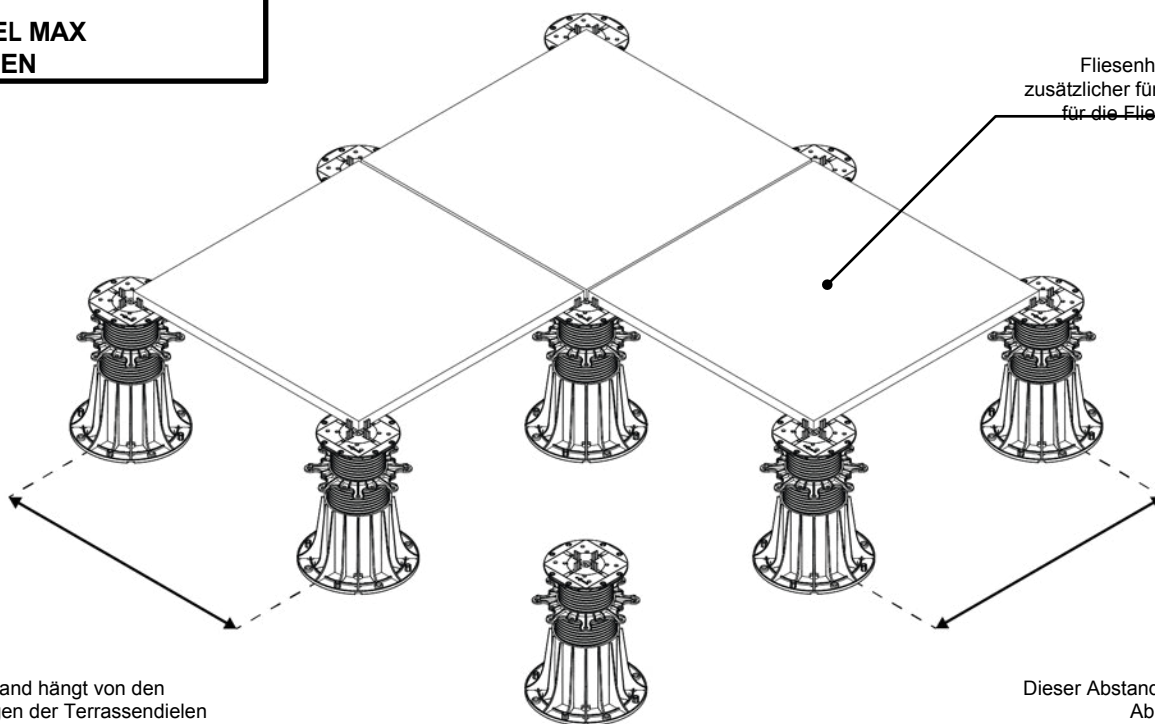
STÜTZFÜSSE MAX TERRASSENBELAG



Dieser Abstand hängt von den Abmessungen der Terrassendielen (Breite, Stärke, Profil usw.) ab. Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Dieser Abstand hängt von den Abmessungen der Terrassenbalken ab (Breite, Höhe, Profil usw.). Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

SOCKEL MAX FLIESEN



Fragen Sie den Fliesenhersteller, ob ein zusätzlicher fünfter Stützpunkt für die Fliesen in der Mitte erforderlich ist.

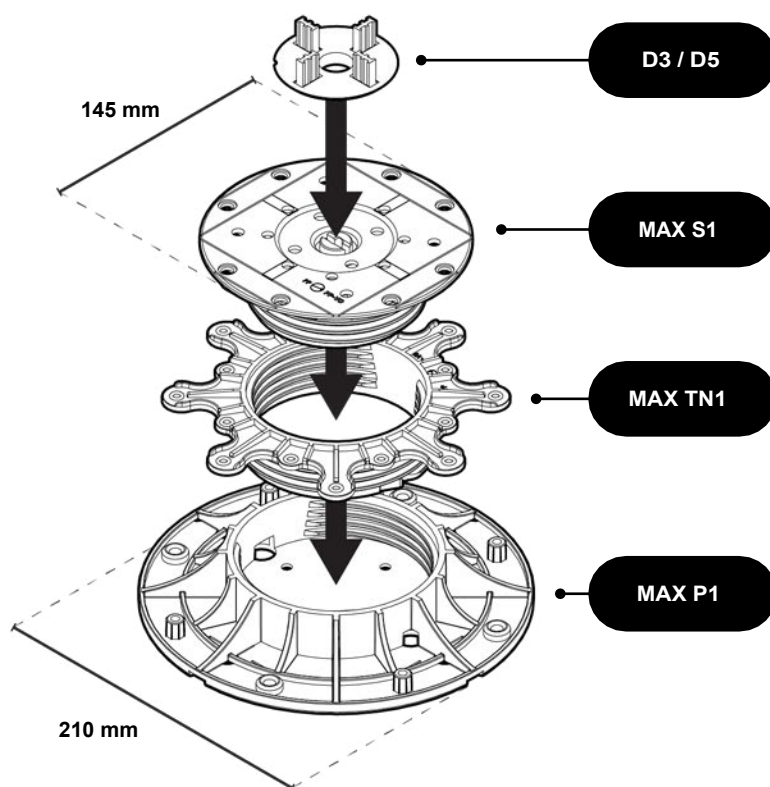
Dieser Abstand hängt von den Abmessungen der Terrassendielen ab (Breite, Dicke, Profil usw.). Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Dieser Abstand hängt von den Abmessungen der Terrassenbalken ab (Breite, Höhe, Profil usw.). Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Erkundigen Sie sich beim Hersteller der Fliesen nach der empfohlenen Auflage der Fliesen auf den verstellbaren Stützfüßen.

ABMESSUNGEN DER ELEMENTE

VERSTELLBARE FÜSSE MAX. 45 – 75 MM



Distanzscheibe 3 oder 5 mm

Code: D3 / D5

Außenmaße: Breite:

65 mm

Länge: 65 mm

Höhe: 22 mm

Schraube MAX S1

Code: MAX S1

Außenmaße: Breite:

145 mm

Länge: 145 mm

Höhe: 40,5 mm

Schraubring MAX TN1

Artikelnummer: MAX TN1

Außenmaße:

Breite: 185 mm

Länge: 185 mm

Höhe: 34,5 mm

Sockel MAX P1

Code: MAX P1

Außenmaße: Breite:

210 mm

Länge: 210 mm

Höhe: 32 mm

Verstellbare Säulen MAX 045-075

Artikelnummer: MAX 045-075

Material: PP

Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

Tragfähigkeit des Sets: bis zu 1500 kg*

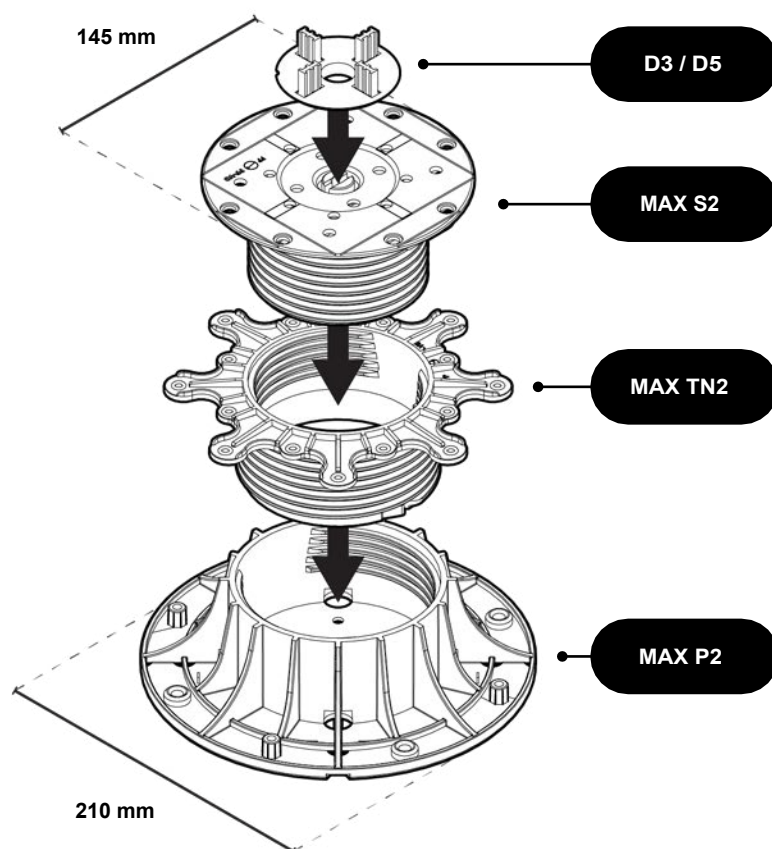
(* Einzelheiten zur Tragfähigkeit finden Sie in den technischen Daten von MAX)

Höhenverstellbereich: 45 –

75 mm (1 ³ / 4" – 2 ¹⁵ / 16")

ABMESSUNGEN DER ELEMENTE

VERSTELLBARE FÜSSE MAX. 75 – 150 MM



Distanzscheibe 3 oder 5 mm

Code: D3 / D5

Außenmaße: Breite:

65 mm

Länge: 65 mm

Höhe: 22 mm

Schraube MAX S2

Code: MAX S2

Außenmaße: Breite:

145 mm

Länge: 145 mm

Höhe: 68 mm

Schraubring MAX TN2

Artikelnummer: MAX TN2

Außenmaße:

Breite: 185 mm

Länge: 185 mm

Höhe: 64,5 mm

Sockel MAX P2

Code: MAX P2

Außenmaße: Breite:

210 mm

Länge: 210 mm

Höhe: 62 mm

Höhenverstellbare Säulen MAX 075-150

Artikelnummer: MAX 075-150

Material: PP

Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

Tragfähigkeit des Sets: bis zu 1500 kg*

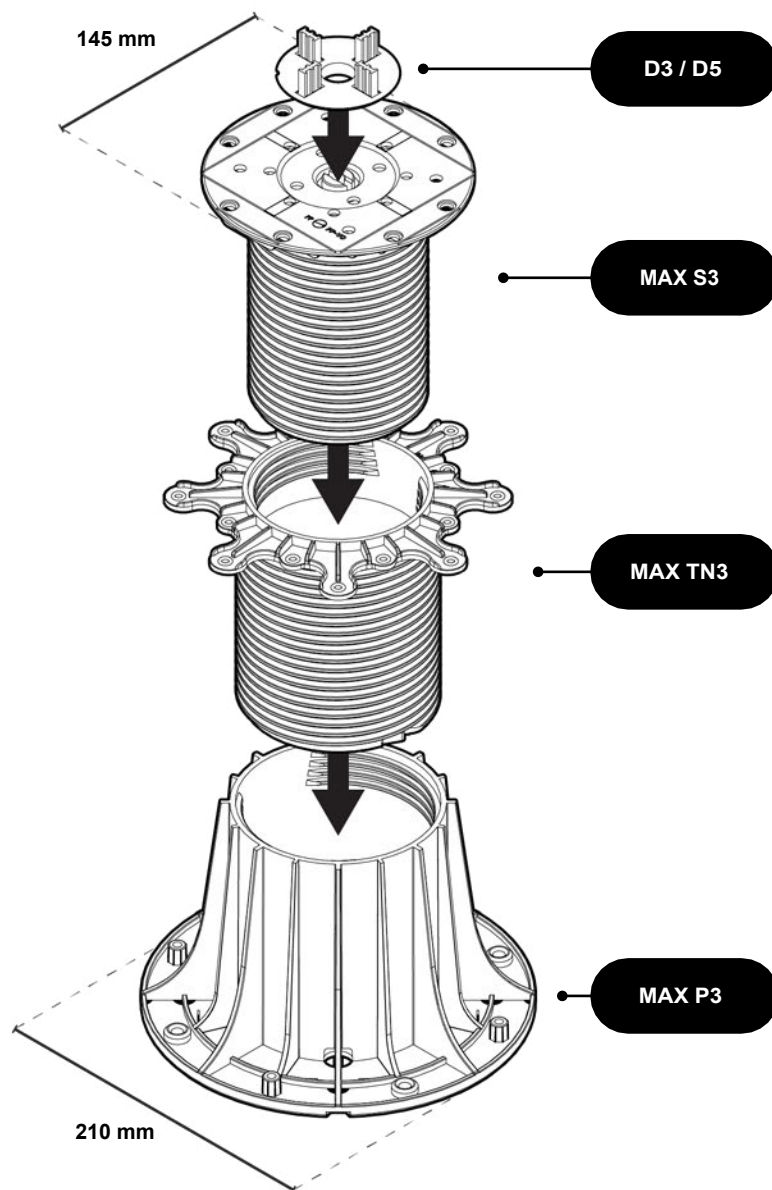
(* Angaben zur Tragfähigkeit in der technischen Spezifikation MAX)

Höhenverstellbereich:

75 – 150 mm (2 ¹⁵ / 16" – 5 ⁷ / 8")

ABMESSUNGEN DER ELEMENTE

VERSTELLBARE FÜSSE MAX. 150 – 350 MM



Distanzscheibe 3 oder 5 mm

Code: D3 / D5

Außenmaße: Breite:
65 mm
Länge: 65 mm
Höhe: 22 mm

Schraube MAX S3

Code: MAX S3

Außenmaße: Breite:
145 mm
Länge: 145 mm
Höhe: 145 mm

Schraubring MAX TN3

Artikelnummer: MAX TN3

Außenmaße:
Breite: 185 mm
Länge: 185 mm
Höhe: 138 mm

Sockel MAX P3

Code: MAX P3

Außenmaße: Breite:
210 mm
Länge: 210 mm
Höhe: 132 mm

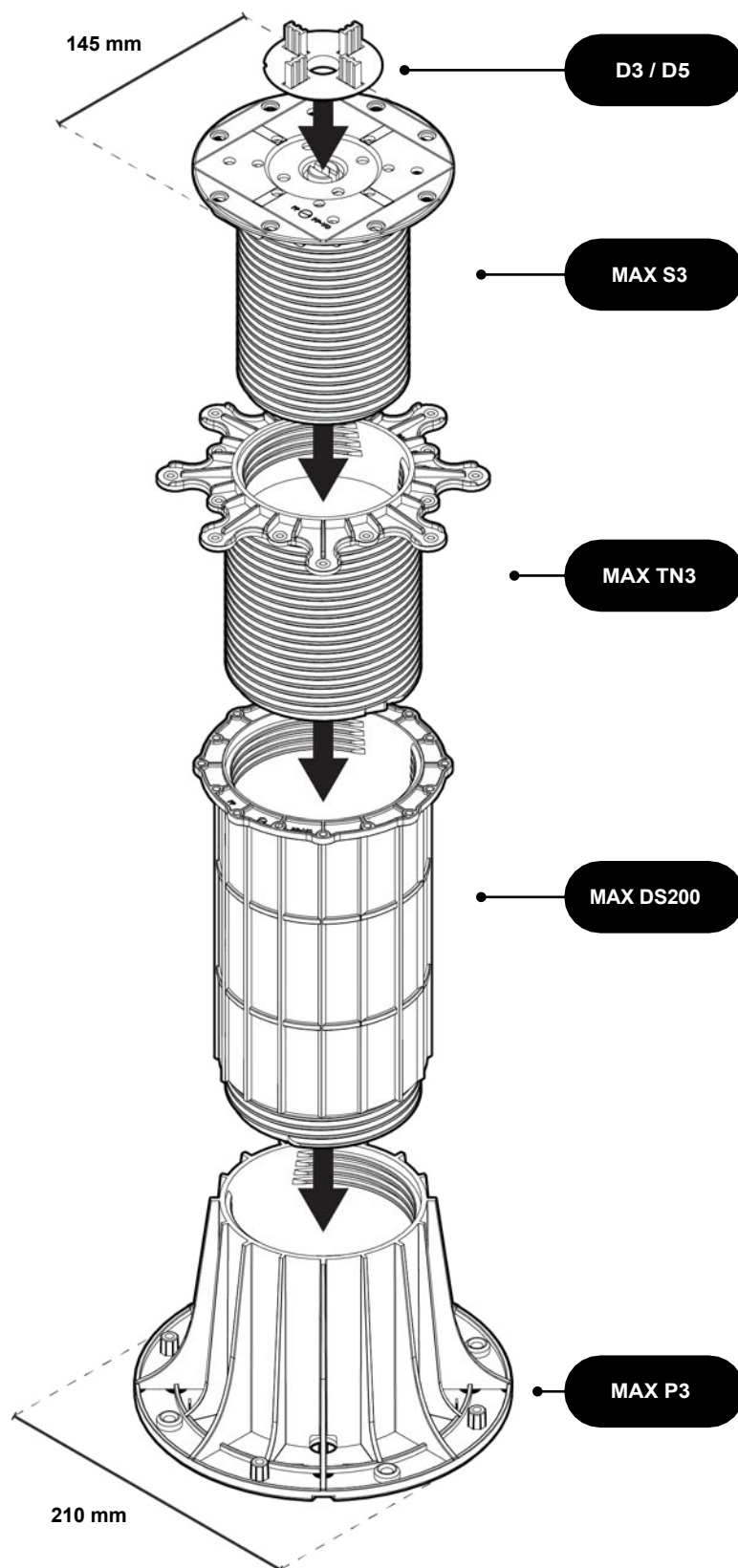
Verstellbare Säulen MAX 150–350

Artikelnummer: MAX 150-350

Material: PP
Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C
Tragfähigkeit des Sets: bis zu 1500 kg*
(* Einzelheiten zur Tragfähigkeit
finden Sie in den technischen Daten
von MAX) Höhenverstellbereich:
150–350 mm (5 ⁷/₈"–13 ³/₄")

ABMESSUNGEN DER ELEMENTE

VERSTELLBARE FÜSSE MAX. 350 – 550 MM



Distanzscheibe 3 oder 5 mm

Code: D3 / D5

Außenmaße: Breite:

65 mm

Länge: 65 mm

Höhe: 22 mm

Schraube MAX S3

Code: MAX S3

Außenmaße: Breite:

145 mm

Länge: 145 mm

Höhe: 145 mm

Schraubring MAX TN3

Artikelnummer: MAX TN3

Außenmaße:

Breite: 185 mm

Länge: 185 mm

Höhe: 138 mm

Höhenkupplung

Code: MAX DS200

Außenmaße: Breite:

144 mm

Länge: 144 mm

Höhe: 225 mm

Sockel MAX P3

Artikelnummer: MAX P3

Außenmaße: Breite:

210 mm

Länge: 210 mm

Höhe: 132 mm

Verstellbare Säulen MAX 350–550

Artikelnummer: MAX 350-550

Material: PP

Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

Tragfähigkeit des Sets: bis zu 1500 kg*

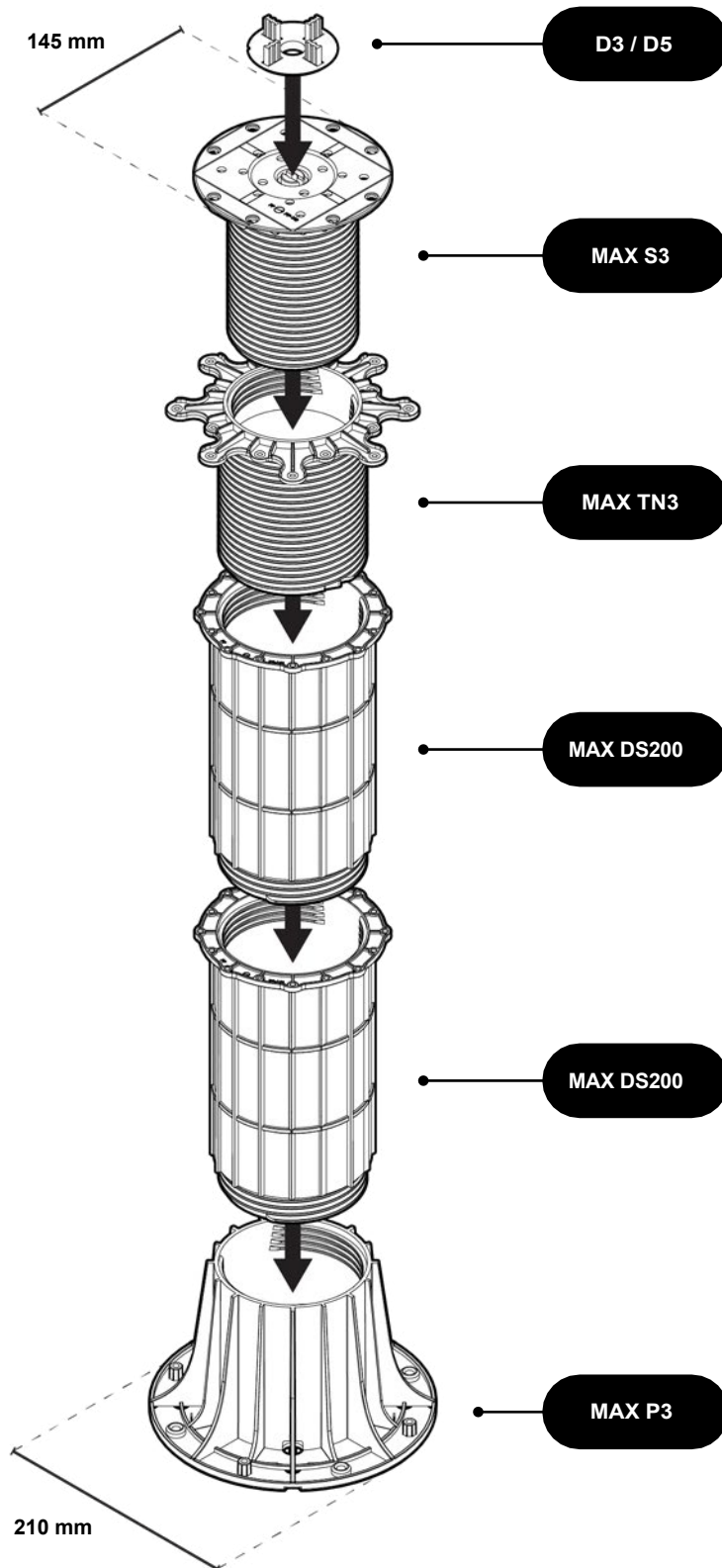
(* Einzelheiten zur Tragfähigkeit
finden Sie in der technischen
Spezifikation MAX)

Höhenverstellbereich:

350 – 550 mm (13 ³/₄" – 21 ⁵/₈")

ABMESSUNGEN DER ELEMENTE

VERSTELLBARE FÜSSE MAX. 550 – 750 MM



Distanzscheibe 3 oder 5 mm

Code: D3 / D5

Außenmaße: Breite:
65 mm
Länge: 65 mm
Höhe: 22 mm

Schraube MAX S3

Code: MAX S3

Außenmaße: Breite:
145 mm
Länge: 145 mm
Höhe: 145 mm

Schraubring MAX TN3

Artikelnummer: MAX TN3

Außenmaße:
Breite: 185 mm
Länge: 185 mm
Höhe: 138 mm

Höhenkupplung, 2 Stück

Artikelnummer: MAX DS200

Außenmaße: Breite:
144 mm
Länge: 144 mm
Höhe: 225 mm

Sockel MAX P3

Artikelnummer: MAX P3

Außenmaße: Breite:
210 mm
Länge: 210 mm
Höhe: 132 mm

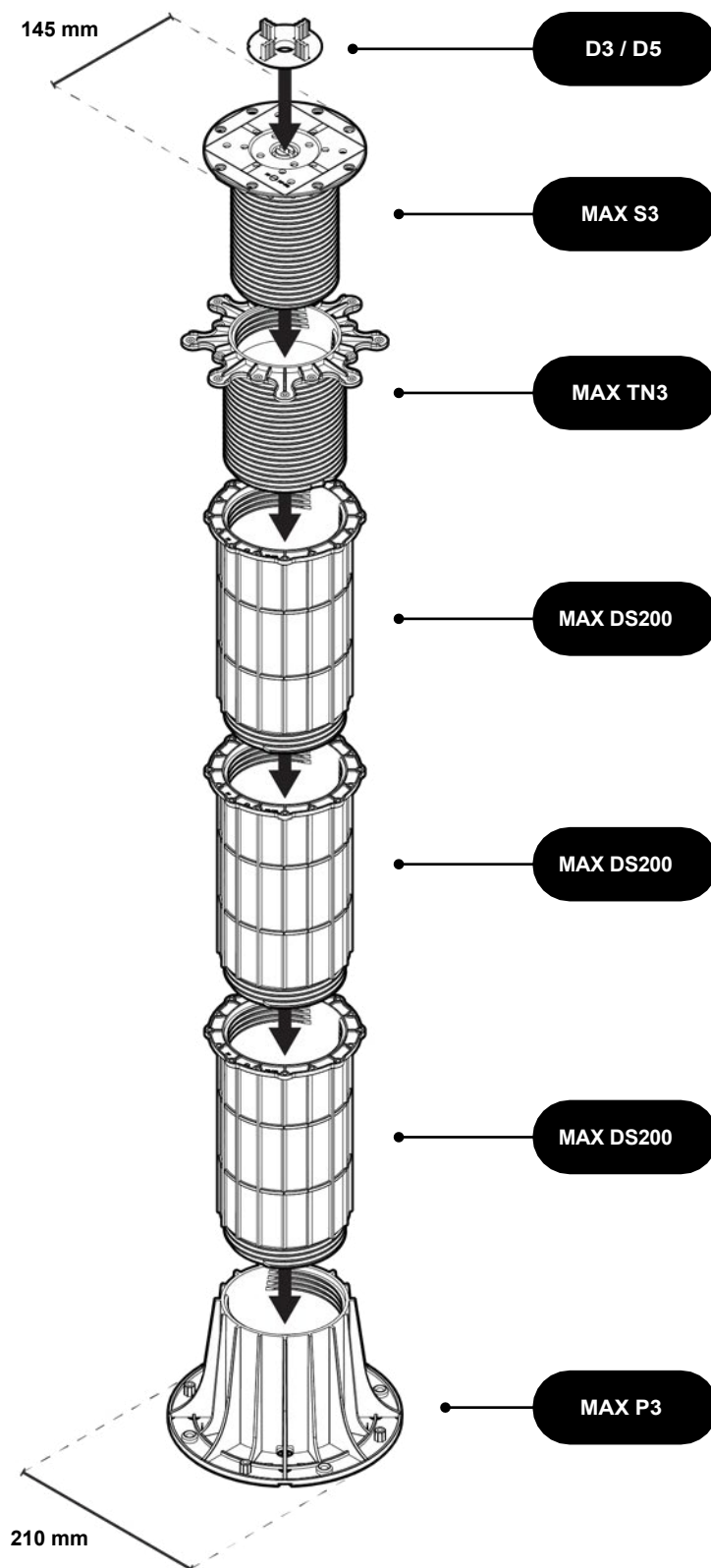
Verstellbare Säulen MAX 550–750

Code: MAX 550-750

Material: PP
Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C
Tragfähigkeit des Sets: bis zu 1500 kg*
(* Einzelheiten zur Tragfähigkeit finden Sie in den technischen Daten von MAX) Höhenverstellbereich: 550 – 750 mm (21 5/8" – 29 1/2")

ABMESSUNGEN DER ELEMENTE

VERSTELLBARE FÜSSE MAX 750 – 950 MM



Distanzscheibe 3 oder 5 mm

Code: D3 / D5

Außenmaße: Breite:

65 mm

Länge: 65 mm

Höhe: 22 mm

Schraube MAX S3

Code: MAX S3

Außenmaße: Breite:

145 mm

Länge: 145 mm

Höhe: 145 mm

Schraubring MAX TN3

Artikelnummer: MAX TN3

Außenmaße:

Breite: 185 mm

Länge: 185 mm

Höhe: 138 mm

Höhenkupplung, 3 Stück

Artikelnummer: MAX DS200

Außenmaße: Breite:

144 mm

Länge: 144 mm

Höhe: 225 mm

Sockel MAX P3

Artikelnummer: MAX P3

Außenmaße: Breite:

210 mm

Länge: 210 mm

Höhe: 132 mm

Höhenverstellbare Säulen MAX 750–950

Artikelnummer: MAX 750-950

Material: PP

Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

Tragfähigkeit des Sets: bis zu 1500 kg*

(* Einzelheiten zur Tragfähigkeit

finden Sie in den technischen Daten

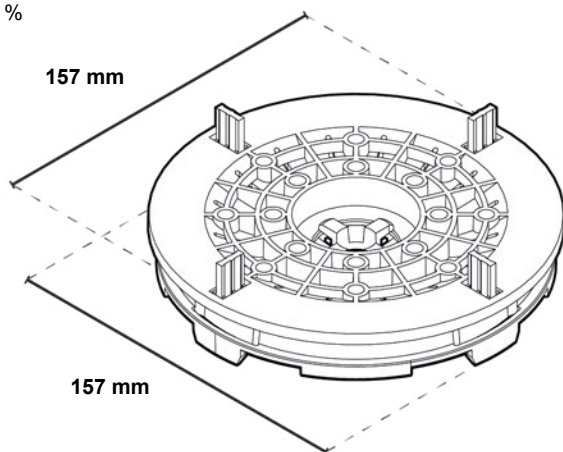
von MAX) Höhenverstellbereich:

750 – 950 mm (29 1/2" – 37 3/8")

ABMESSUNGEN DER ELEMENTE

SELBSTNIVELLIERENDE R KOPF

Neutralstellung 0 %



Selbstnivellierender Kopf

Artikelnummer: AKCW-LE145

Außenmaße:
Breite: 157 mm
Länge: 157 mm
Höhe: 36,5 mm

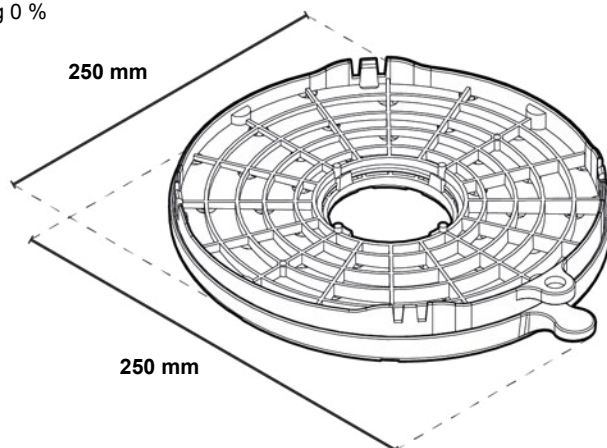
Material: PP
Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

Höhenverstellung:
stufenlos von 0 % bis 6 %

Empfohlen für den Einsatz, wenn der Untergrund unter den verstellbaren Sockeln ein Gefälle aufweist. Die Entscheidung über die Anwendungsanforderungen liegt beim Bauunternehmer oder Architekten.

Neigungskorrektor

Neutralstellung 0 %



Neigungskorrektor

Artikelnummer: MAX-SC

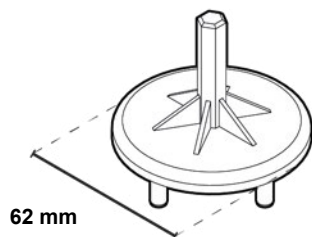
Außenmaße:
Breite: 220 mm
Länge: 250 mm
Höhe: 30,5 mm

Material: PP
Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

Höhenverstellung:
stufenlos von 0 % bis 8 % (manuell)

Erforderlich für den Einsatz auf geneigten, verstellbaren Sockeln mit einer Höhe von mehr als 350 mm.

SCHRAUBERBIT



Schraubendreher-Bit

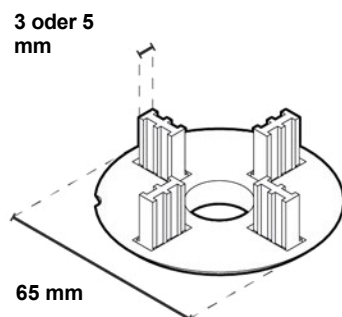
Artikelnummer: AKCW-PPK

Außenmaße:
Breite: 62 mm
Länge: 62 mm
Höhe: 57 mm

Material: PAFG
Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

ABMESSUNGEN DER ELEMENTE

ABSTANDSSCHEIBE



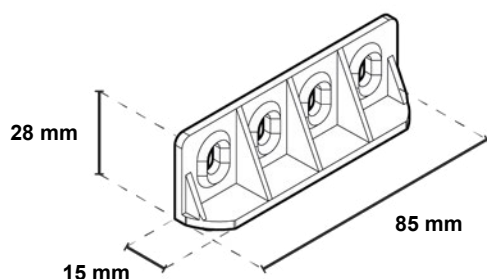
Distanzscheibe

Artikelnummer: AKCW-D3 / AKCW-D5

Außenmaße:
Breite: 65 mm
Länge: 65 mm
Höhe: 22 mm

Material: PP
Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

BALKENADAPTER



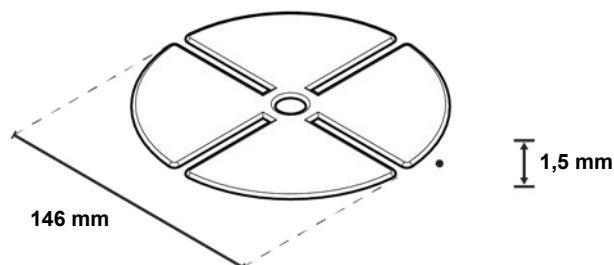
Balkenadapter

Artikelnummer: AKCW-AD

Außenmaße:
Breite: 15 mm
Länge: 85 mm
Höhe: 32,5 mm

Material: PP
Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

GUMMISCHEIBE



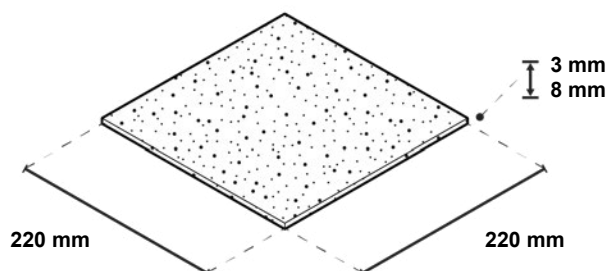
Gummi-Unterlegscheibe

Artikelnummer: AKCW-SH145

Außenmaße:
Breite: 146 mm
Länge: 146 mm
Höhe: 1,5 mm

Material: Gummi
Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

SBR-GUMMIGRANULAT-PAD

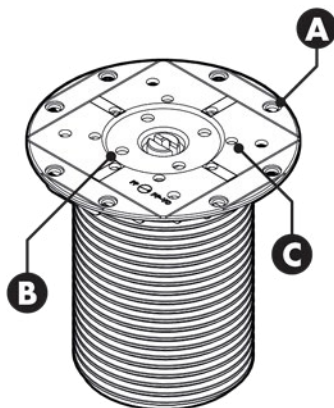


Artikelnummer **der**
Gummigranulat-Einlage:
AKCW-SBR220X220X3 AKCW-
SBR220X220X8

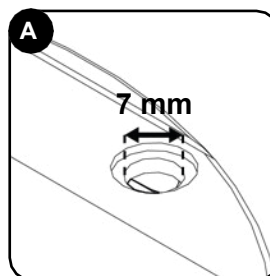
Außenmaße:
Breite: 220 mm
Länge: 220 mm
Höhe: 3 mm

Material: Gummigranulat
Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

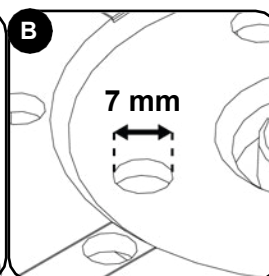
ABMESSUNGEN DER TEILE



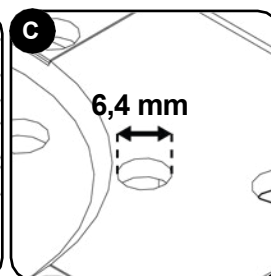
▼ Schraube MAX S1 / S2 / S3



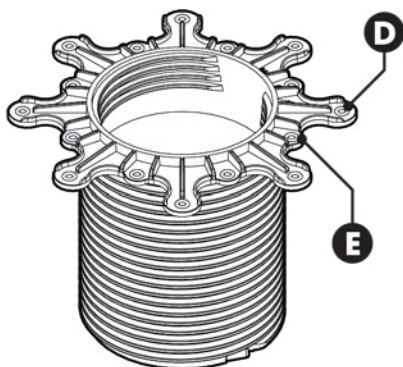
Bohrung zur Befestigung einer Metallgewindehülse



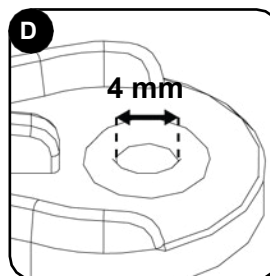
Einstelllöcher für Schraubendreher einsätze



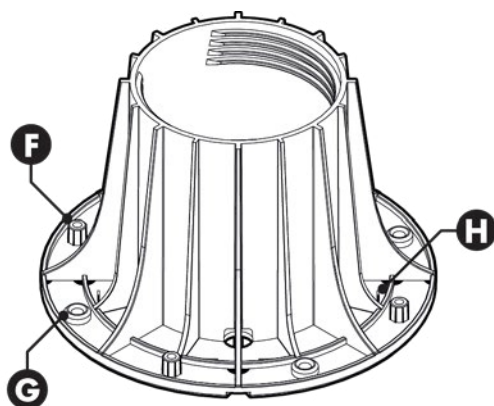
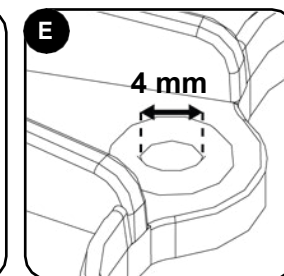
Bohrungen zur Montage von Verbindungsabst andshaltern



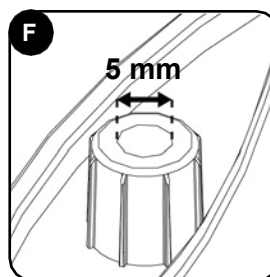
▼ Schraubring MAX TN1 / TN2 / TN3



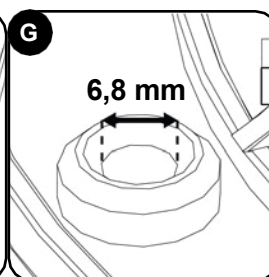
Befestigungslöcher für den Spannseil



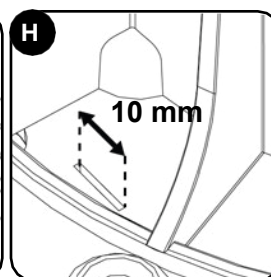
▼ Sockel MAX P1 / P2 / P3



Bohrung zur Befestigung der Querträger



Bohrung zur Befestigung am Boden



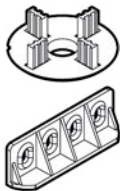
Bohrung zur Befestigung des unteren Clips am Abdeckclip

ZUSAMMENBAU DER SETS

MAX 045–075

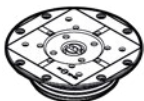
von 45 mm bis 75 mm
 $1 \frac{3}{4}'' - 2 \frac{15}{16}''$

Die Kombination aus dem MAX P1-Sockel, dem Schraubring MAX TN1 und dem Ring MAX S1 bildet einen höhenverstellbaren MAX-Sockel mit einem Höhenbereich von 45 bis 75 mm.



Distanzscheibe
oder
Balkenadapter

+



Schraube MAX
S1

+



Schraubring
MAX TN1

+



Sockel MAX P1

=

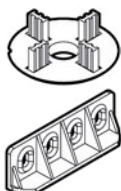


MAX 045–075

MAX 075–150

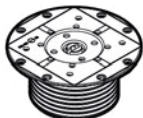
von 75 mm bis 150 mm
 $2 \frac{15}{16}'' - 5 \frac{7}{8}''$

Die Kombination aus dem MAX P2-Sockel, dem Schraubring MAX TN2 und dem Ring MAX S2 bildet einen höhenverstellbaren MAX-Fuß mit einem Höhenbereich von 75 bis 150 mm.



Distanzscheibe
oder
Balkenadapter

+



Schraube MAX
S2

+



Schraubring
MAX TN2

+



Sockel MAX P2

=

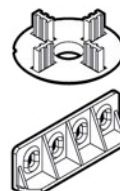


MAX 075–150

MAX 150–350

von 150 mm bis 350 mm
 $5 \frac{7}{8}'' - 13 \frac{3}{4}''$

Die Kombination aus dem MAX P3-Sockel, dem Schraubring MAX TN3 und dem Ring MAX S3 bildet einen höhenverstellbaren MAX-Fuß mit einem Höhenbereich von 150 bis 350 mm.



Distanzscheibe
oder
Balkenadapter

+



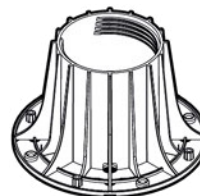
Schraube MAX S3

+



Schraubring
MAX TN3

+



Sockel MAX P3

=



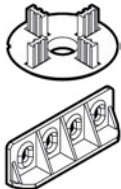
MAX 150–350

ZUSAMMENBAU DER SETS

MAX 350–550

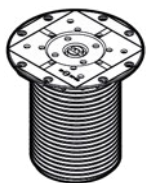
von 350 mm bis 550 mm
13 ³/₄'' – 21 ⁵/₈''

Die Kombination aus dem MAX P3-Sockel, dem Schraubring MAX TN3, dem Höhenverbinder und der Schraube MAX S3 bildet einen höhenverstellbaren MAX-Sockel mit einem Höhenbereich von 350 bis 550 mm.



Distanzscheibe
oder
Balkenadapter

+



Schraube MAX
S3

+



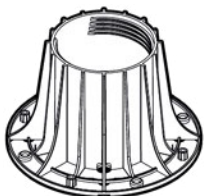
Schraubring
MAX TN3

+



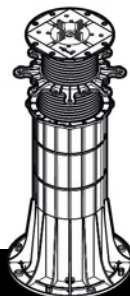
Höhenkupplung
MAX DS
200

+



Sockel MAX
P1

=

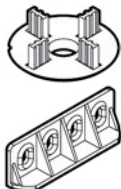


MAX 350–550

MAX 550–750

von 550 mm bis 750 mm
21 ⁵/₈'' – 29 ¹/₂''

Die Kombination aus dem MAX P3-Sockel, dem Schraubring MAX TN3, zwei Höhenverbindern und der Schraube MAX S3 bildet einen höhenverstellbaren MAX-Sockel mit einem Höhenbereich von 550 bis 750 mm.



Distanzscheibe
oder
Balkenadapter

+



Schraube MAX
S3

+



Schraubring
MAX TN3

+



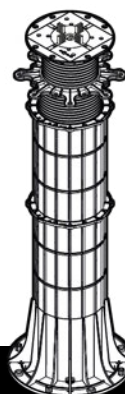
2 x
Höhenverbinder
der MAX
DS200

+



Basis MAX P3

=

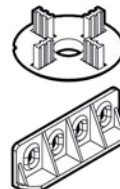


MAX 550–750

MAX 750–950

von 750 mm bis 950 mm
29 ¹/₂'' – 37 ³/₈''

Die Kombination aus dem MAX P3-Sockel, dem Schraubring MAX TN3, drei Höhenverbindern und der Schraube MAX S3 bildet einen höhenverstellbaren MAX-Fuß mit einer Höhe von 750 bis 950 mm.



Distanzscheibe
oder
Balkenadapter

+



Schraube MAX S3

+



Schraubring
MAX TN3

+



3 x
Höhenverbinder
der MAX
DS200

+



Base MAX P3

=

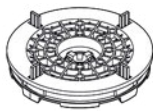


MAX 750–950

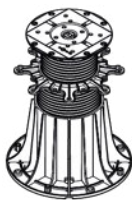
ZUSAMMENBAU DER SETS

Verstellbare Standfüße MAX mit selbstnivellierendem Kopf

Die Kombination beliebiger verstellbarer MAX-Stützfüße mit selbstnivellierendem Kopf ermöglicht die Selbstnivellierung der Terrasse unter dem Einfluss des Gewichts der Dielen an Hängen mit einer Neigung von 0 % bis 6 %.



+



=



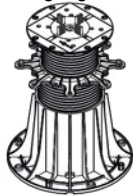
Selbstnivellierkopf AKCW-LE145

Verstellbare Stützfüße MAX
(ohne Ausgleichsscheibe oder Balkenadapter)

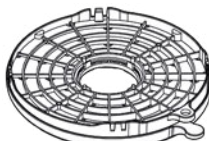
Automatische Regulierung auf 6 %

Verstellbare Standfüße MAX mit Neigungskorrektor

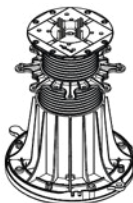
Die Kombination beliebiger verstellbarer Stützfüße MAX mit einem Neigungskorrektor ermöglicht den Einsatz auf Untergründen mit einer Neigung von 0 % bis 8 %.



+



=



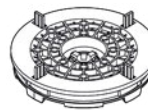
Verstellbare Stützfüße MAX

Neigungs korrektor MAX-SC

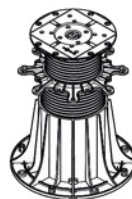
Manuelle Regulierung bis 6 %

Verstellbare Ständer MAX mit selbstnivellierendem Kopf und Neigungskorrektor

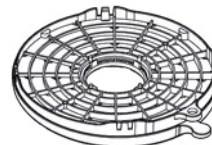
Die Kombination beliebiger verstellbarer MAX-Ständer mit selbstnivellierendem Kopf und Neigungskorrektor ermöglicht den Einsatz auf Untergründen mit einer Neigung von 0 % bis 14 %.



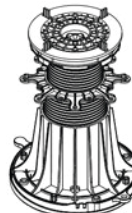
+



+



=



Selbstnivellierkopf f AKCW-LE145

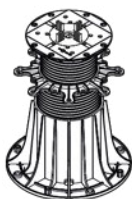
Verstellbare Stützfüße MAX
(ohne Ausgleichsscheibe oder Balkenadapter)

Neigungs korrektor MAX-SC

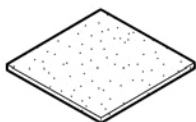
Halbautomatische Regulierung bis zu 14 %

Schalldämmung

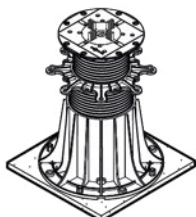
Bei der Verlegung einer Terrasse oder eines Fußbodens auf Flächen, die sich über anderen Räumen befinden, kann eine Schalldämmung erforderlich sein. Dies gilt insbesondere für Wohn- und Büroräume. Eine Schalldämmmatte ist für empfindliche und harte Oberflächen ohne nennenswerte Neigung vorgesehen.



+



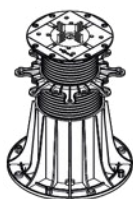
=



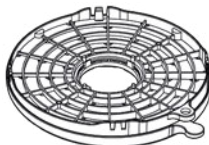
Verstellbare Stützfüße MAX

Gummigranulat-Unterlage

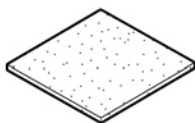
Schalldämmung und Sicherung der höhenverstellbaren Ständer



+



+



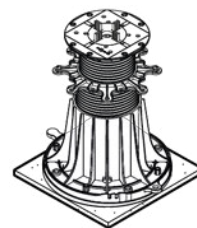
Verstellbare Stützfüße MAX

Neigungs korrektor MAX-SC

Gummigranulat-Unterlage

Zusätzlicher Schallschutz und Schutz durch eine Wassermembran

=

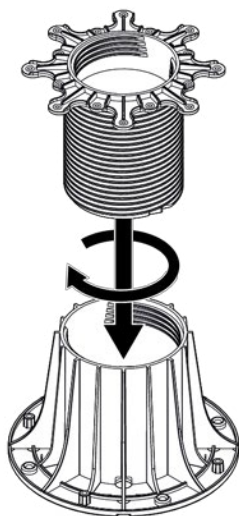


Schalldämmung und Sicherung der verstellbaren Stützen mit Neigungskorrektor

VERBINDUNG DER SOCKELELEMENTE

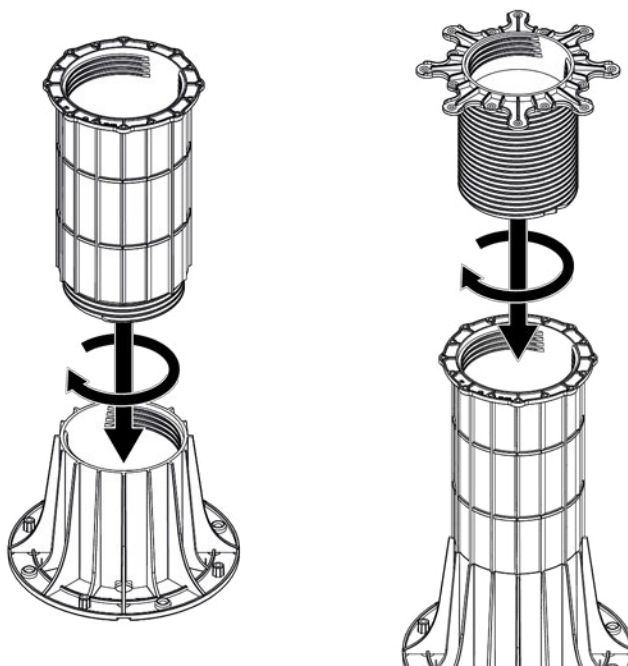
VERSTELLBARE STÜTZEN

1a



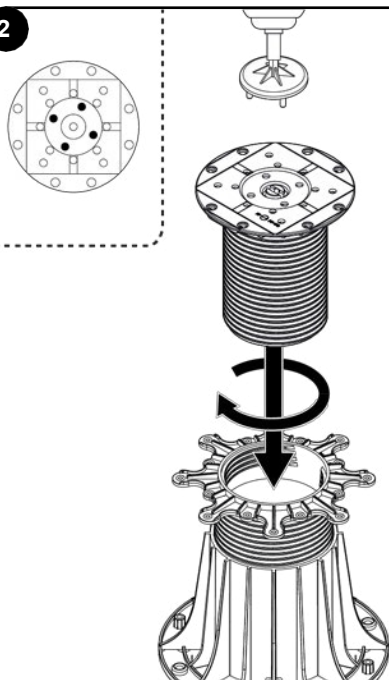
1a. Schrauben Sie den Schraubring in den Sockel ein (die verstellbaren Ständer werden dem Kunden bereits montiert geliefert).

1b



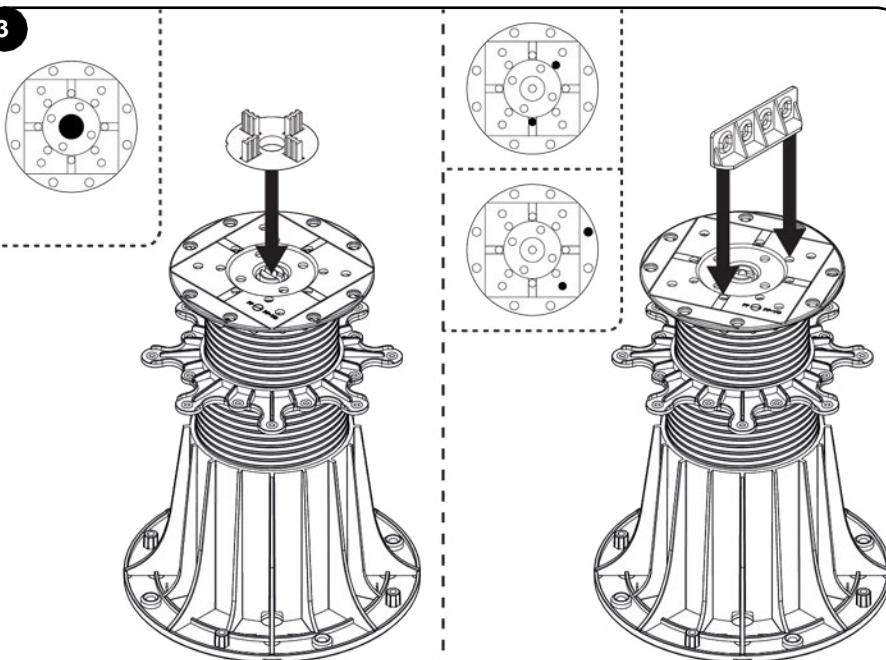
1b. Bei den höhenverstellbaren Ständern MAX 350-550 und höher entfernen Sie zunächst die Schraube und den Schraubring. Schrauben Sie den Höhenverbinder ein. Schrauben Sie die Schraube und den Schraubring wieder in das Gewinde der Distanzhülse ein.

2



2. Schrauben Sie die Schraube in den Schraubring ein. Verwenden Sie dazu einen optionalen Schraubendrehereinsatz (mehr dazu auf Seite 32).

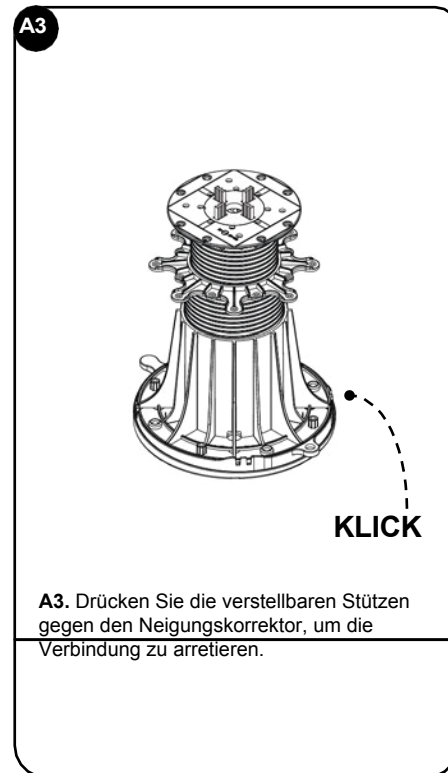
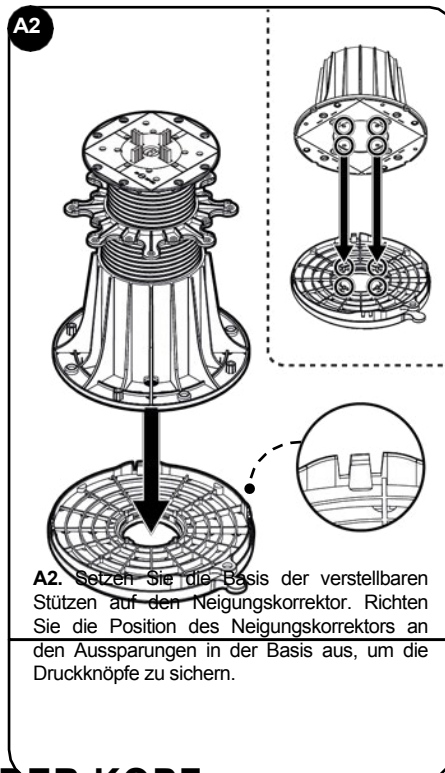
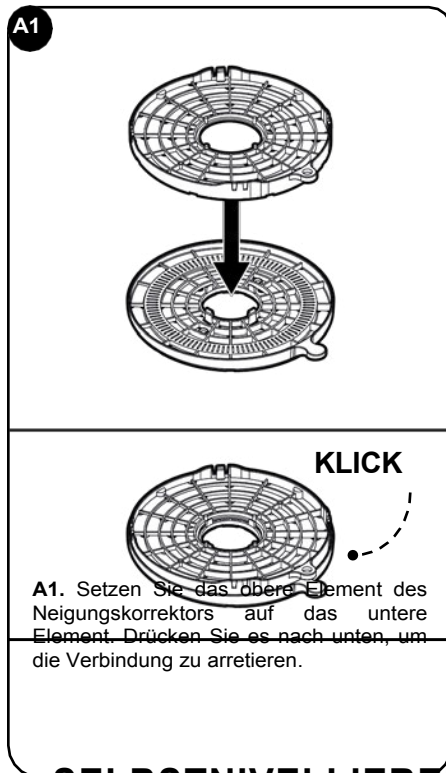
3



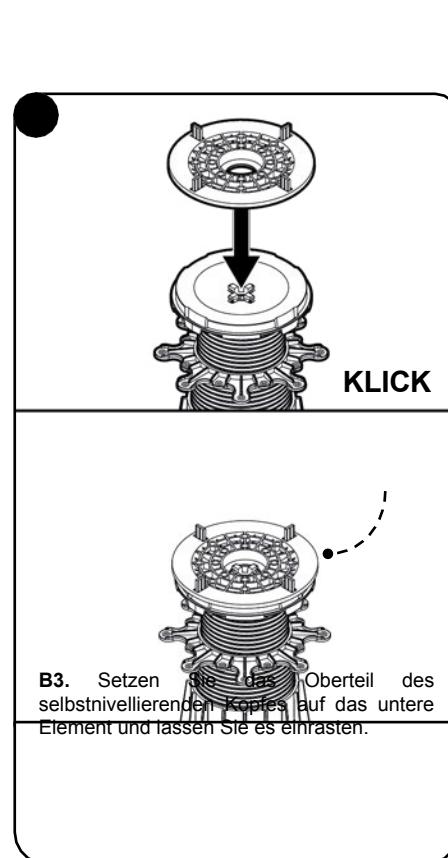
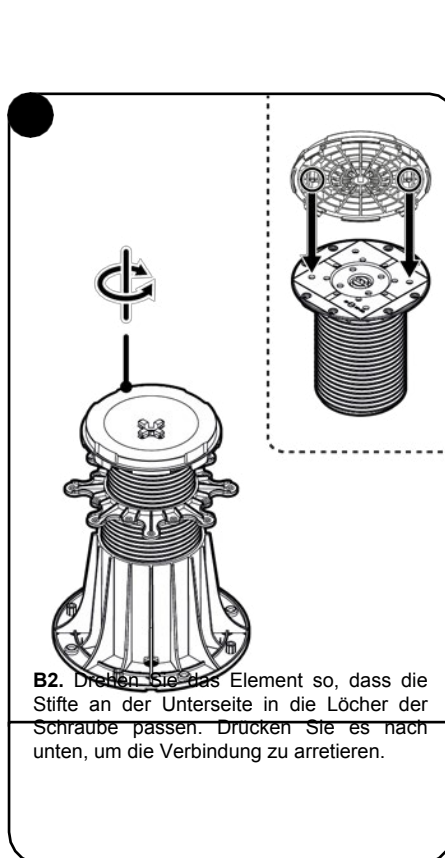
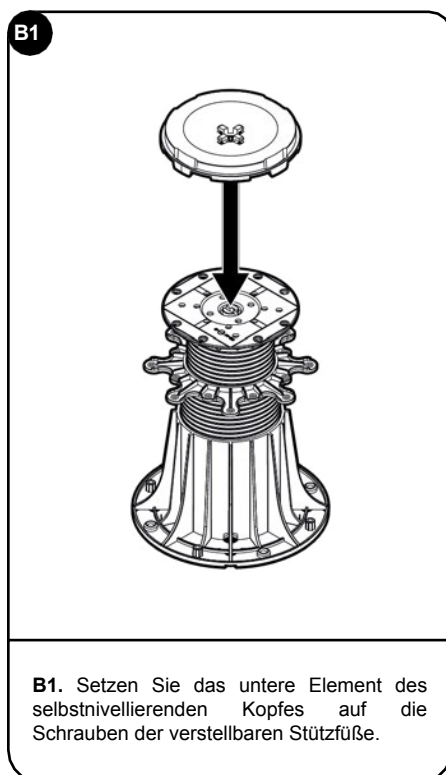
3. Je nach Terrassentyp setzen Sie eine Abstandsscheibe für eine Fliesenterrasse (mehr dazu auf S. 23) oder einen Balkenadapter für eine Holz- und WPC-Terrasse (mehr dazu auf S. 29) in die Schraube ein.

VERBINDUNG DER SOCKELELEMENTE

GEFÄLLEKORREKTOR



SELBSTNIVELLIERENDER KOPF

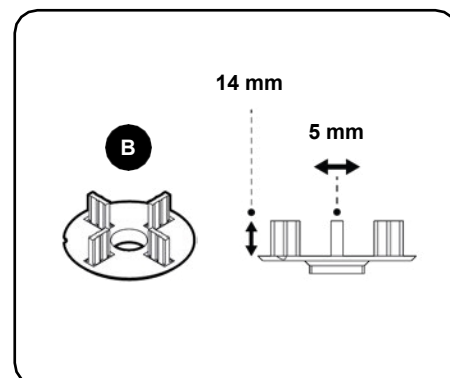
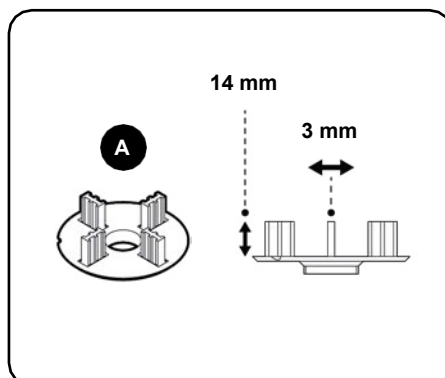


VERLEGUNG AUF VERSTELLBAREN STÜTZEN

FLIESENVERLEGUNG

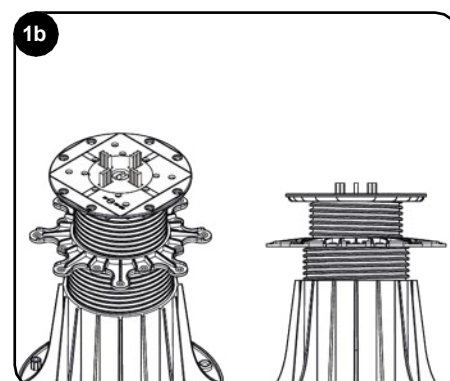
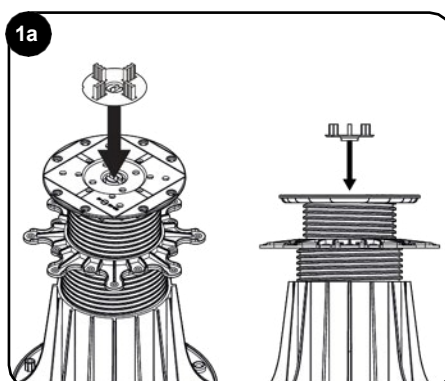
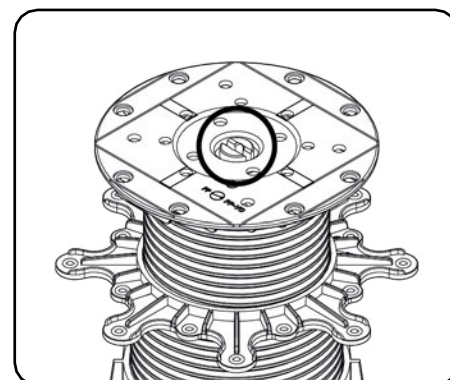
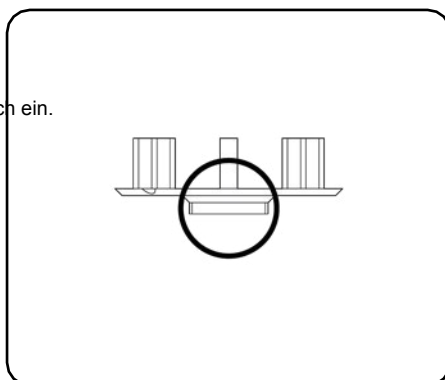
Distanzscheiben

Verwenden Sie für die Verlegung von Fliesen auf verstellbaren Sockeln Distanzscheiben. Distanzscheiben dienen zur Markierung des 3 mm breiten (Abb. A) und 5 mm breiten (Abb. B) Verlegespalts (Dehnungsfuge). Sie sind mit allen verstellbaren Sockeln des MAX-Systems kompatibel.



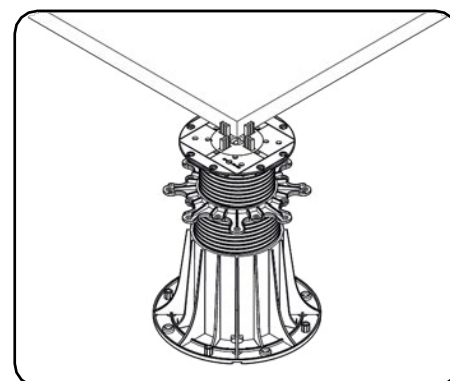
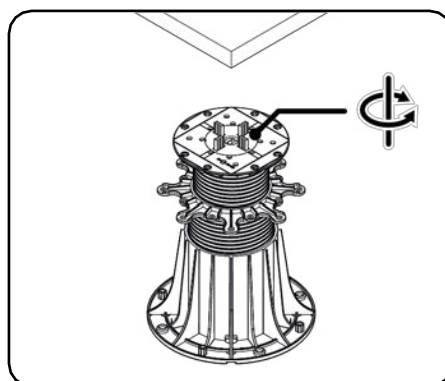
Einlegen der Abstandsscheibe

Setzen Sie die Abstandsscheibe in das Schraubenloch ein.



Einstellung der Distanzscheibe

Durch Drehen der Scheibe lässt sich die richtige Ausrichtung in Bezug auf die Fliesen einstellen. Die Fliesen werden mit Eckstücken auf den verstellbaren Sockeln montiert.



VERLEGUNG AUF VERSTELLBAREN STÜTZEN

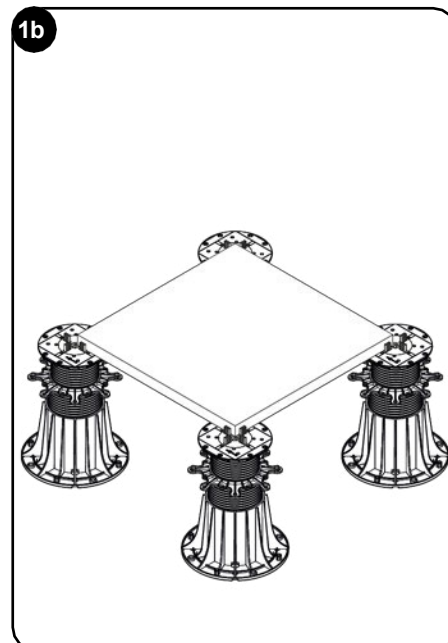
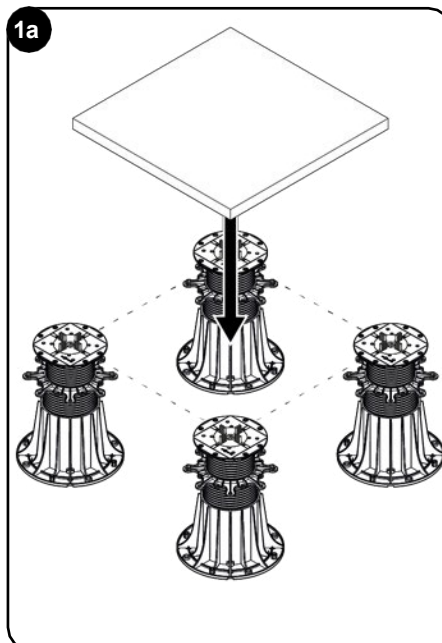
FLIESENVERLEGUNG

Verlegen der Fliesen

Die Fliesen werden auf die verstellbaren Stützen gelegt. Standardmäßig befinden sich die verstellbaren Stützen in den Ecken der Fliesen.

ACHTUNG

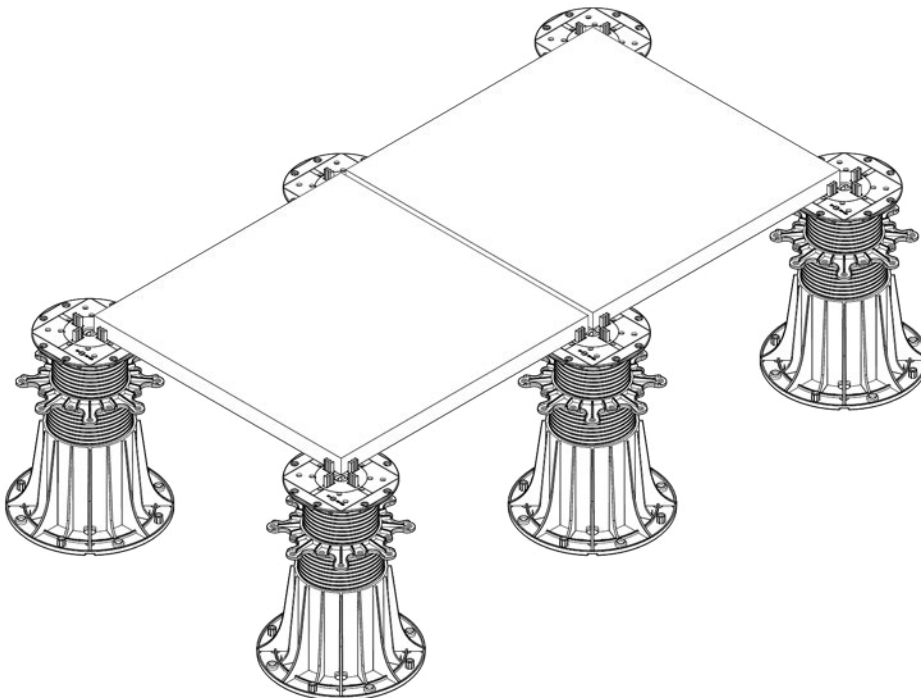
Vor dem Verlegen der Fliesen sollte geprüft werden, ob der Hersteller die Abstützung mit Stützfüßen zulässt und an wie vielen Stellen eine Abstützung erfolgen darf.



Anordnung der verstellbaren Stützfüße

Vor Beginn des Terrassenbaus ist es wichtig, einen Plan für die Anordnung der verstellbaren Stützfüße zu erstellen.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 49.



VERLEGUNG AUF VERSTELLBAREN STÜTZEN

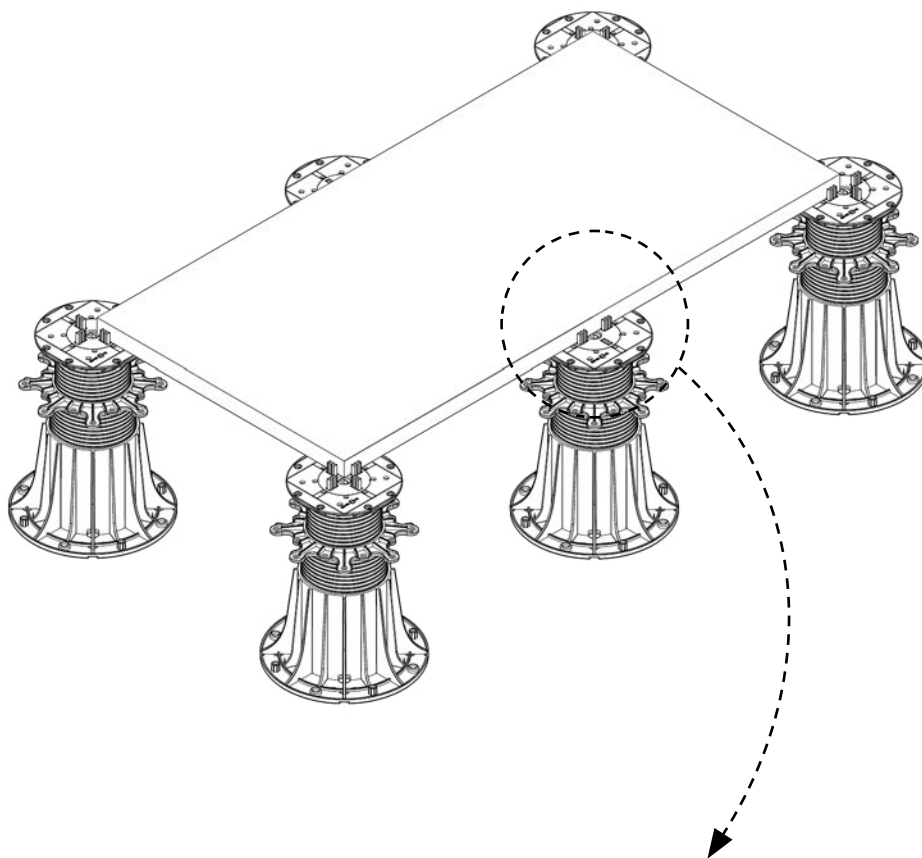
FLIESENVERLEGUNG

Lange Fliesen

Lange Fliesen erfordern möglicherweise eine zusätzliche Abstützung an den Längskanten. Um die verstellbaren Stützfüße am Rand der Fliese zu positionieren, brechen Sie zwei gegenüberliegende Abstandshalter von der Spaltscheibe ab.

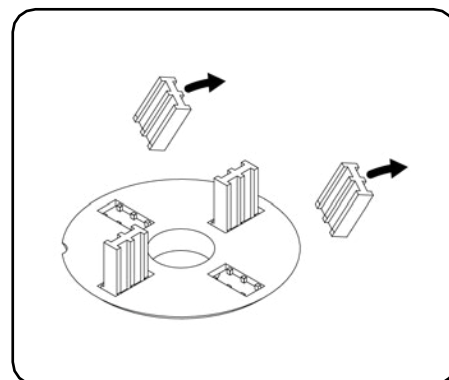
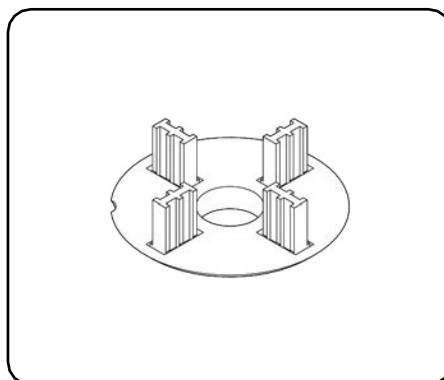
ACHTUNG

Vor dem Verlegen der Fliesen sollte geprüft werden, ob der Hersteller eine punktuelle Abstützung zulässt und an wie vielen Stellen diese erfolgen darf.



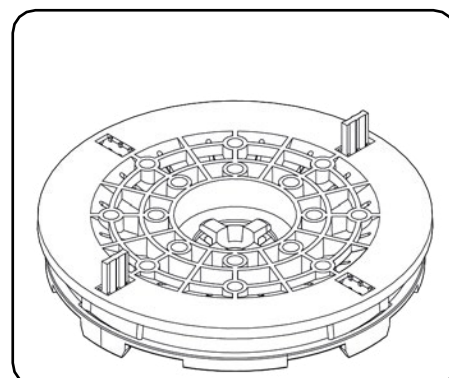
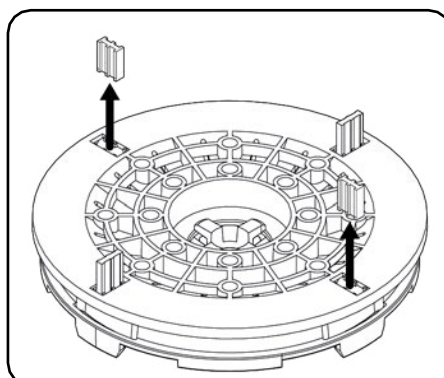
Abstandshalter von der Abstandsscheibe abbrechen

Um die Abstandsscheibe für die verstellbaren Stützen am Fliesenrand vorzubereiten, brechen Sie zwei gegenüberliegende Abstandshalter ab.



Abstandshalter vom selbstnivellierenden Kopf abbrechen

Um den selbstnivellierenden Kopf für die verstellbaren Stützen am Fliesenrand vorzubereiten, brechen Sie zwei gegenüberliegende Abstandshalter ab.

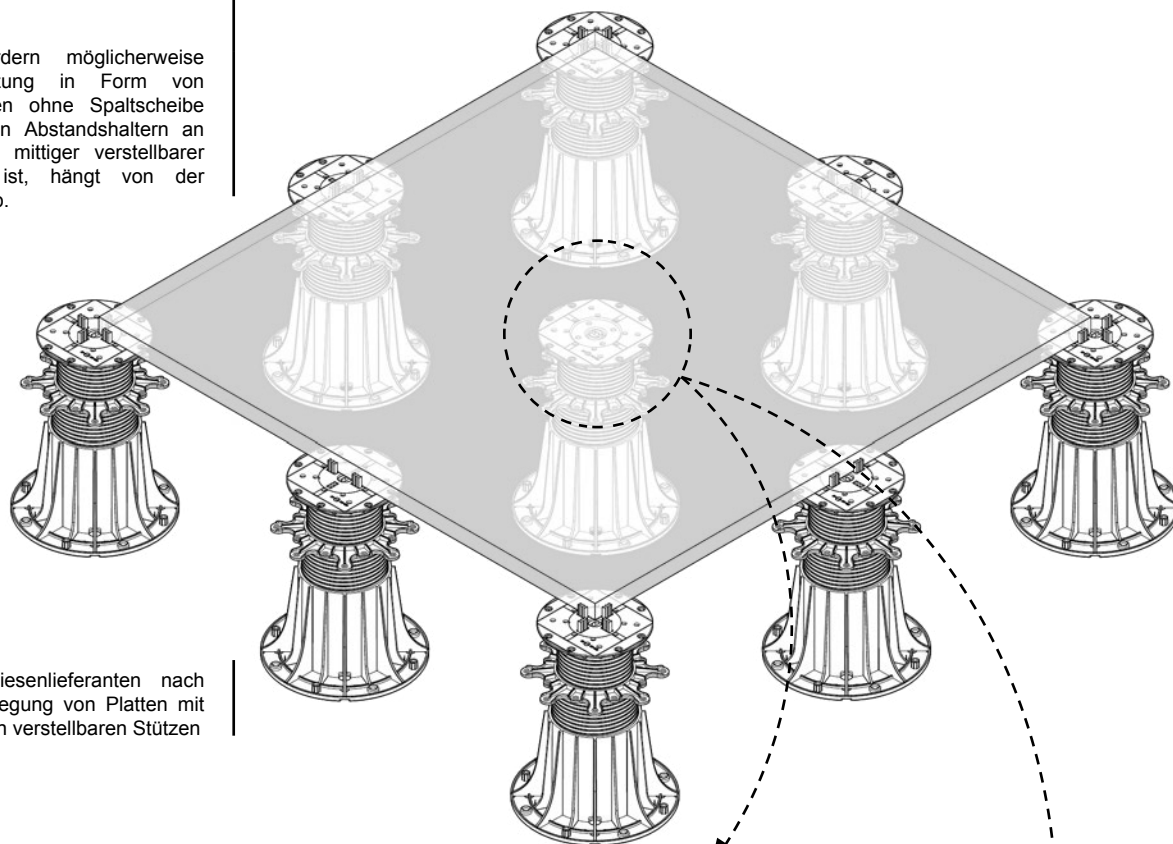


VERLEGUNG AUF VERSTELLBAREN STÜTZEN

FLIESENVERLEGUNG

Große Fliesen

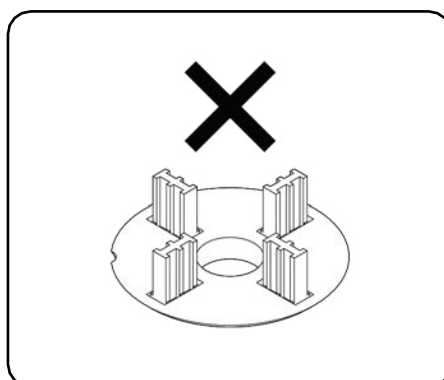
Große Fliesen erfordern möglicherweise zusätzliche Unterstützung in Form von verstellbaren Stützfüßen ohne Spaltscheibe und mit abgebrochenen Abstandshaltern an den Rändern. Ob ein mittiger verstellbarer Stützfuß erforderlich ist, hängt von der Festigkeit der Fliesen ab.



Fragen Sie Ihren Fliesenlieferanten nach Empfehlungen zur Verlegung von Platten mit Punktabstützung auf den verstellbaren Stützen

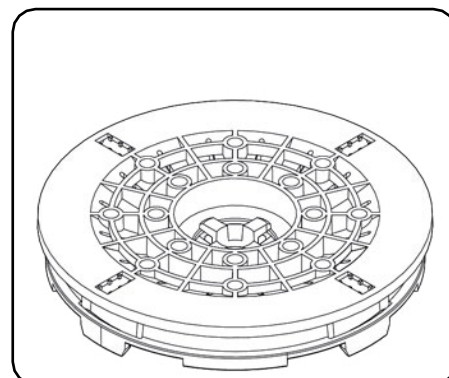
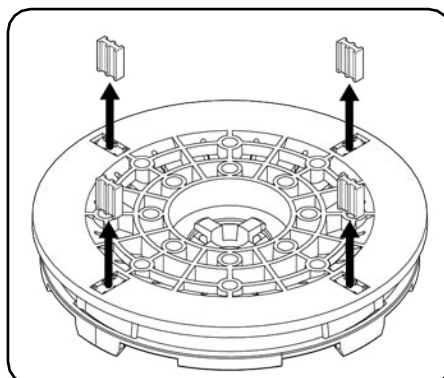
Verstellbare Stützfüße unter der Fliese

Die verstellbaren Stützfüße unter den Fliesen verfügen über keine Spaltdistanzstücke. Eine Beschreibung, wie die Spaltdistanzstücke für verstellbare Stützfüße an den Plattenrändern abgebrochen werden, finden Sie auf Seite 25.



Abbrechen der Abstandshalter vom selbstnivellierenden Kopf

Um den selbstnivellierenden Kopf für die verstellbaren Stützen unter der Fliese vorzubereiten, brechen Sie vier Abstandshalter ab.

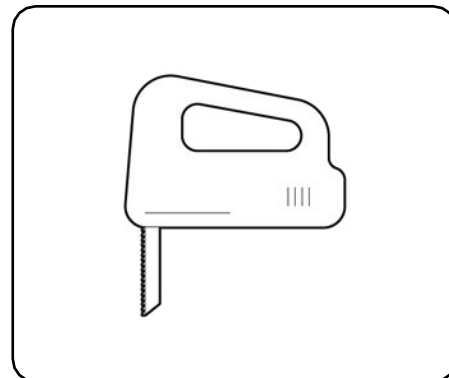
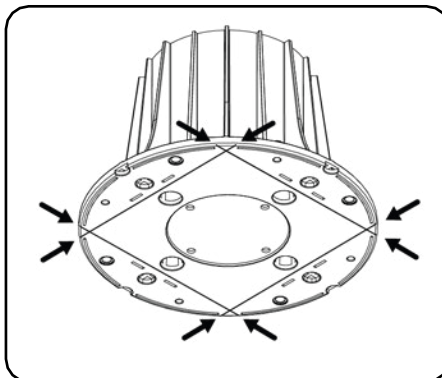


MONTAGE AUF VERSTELLBAREN SOCKELN

ZUSCHNEIDEN DER UNTERLAGE

Falls die Basis der verstellbaren Stützen gekürzt werden muss

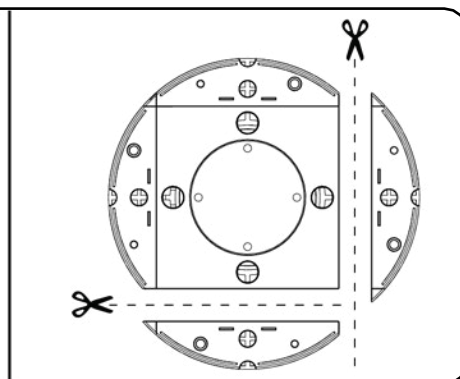
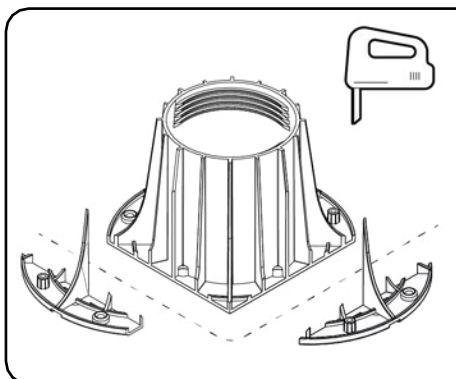
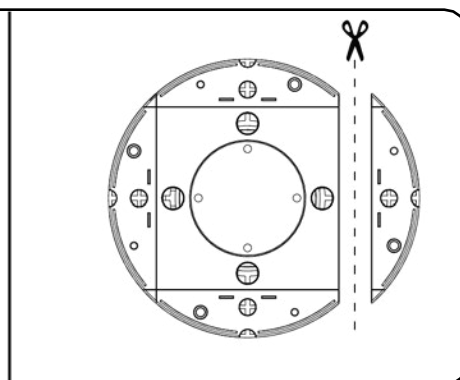
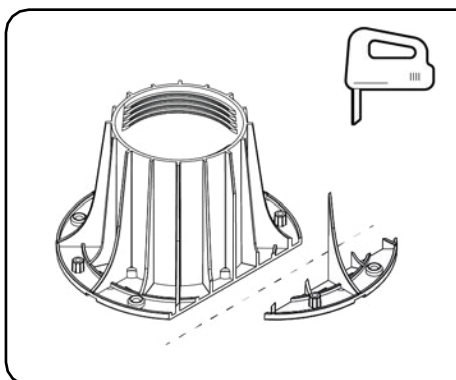
Jede Basis eines verstellbaren Ständers verfügt über Markierungen, die anzeigen, wo die Basis gekürzt werden muss. Verwenden Sie eine Stichsäge oder eine andere Säge.



Sägen Sie den Sockel ab

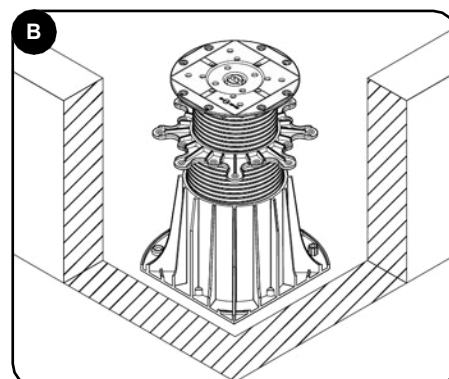
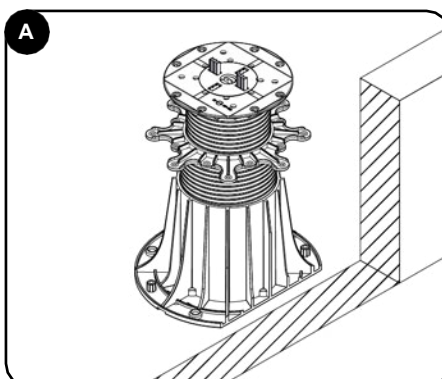
Manchmal ist es erforderlich, die verstellbaren Stützfüße so nah wie möglich an den Rand der Terrasse oder an eine Ecke heranzuführen, um Fliesen oder Balken besser abzustützen. Schneiden Sie in diesem Fall den Sockel der verstellbaren Stützfüße zu.

Denken Sie daran, die scharfen Kanten des abgeschnittenen Sockels abzurunden, um eine Beschädigung der Dämmung zu vermeiden, oder legen Sie eine Unterlage aus Gummigranulat unter die verstellbaren Stützfüße.



Ecke

Beispiel für die Positionierung der verstellbaren Sockel mit der Schneidbasis entlang der Wand (A) und in der Ecke (B).

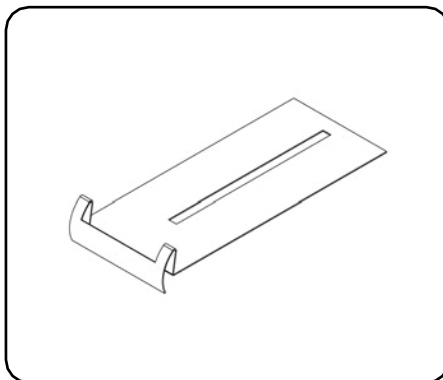


MONTAGE AUF VERSTELLBAREN SOCKELN

ABSTANDHALTER-CLIPS FÜR WANDUMRANDUNG

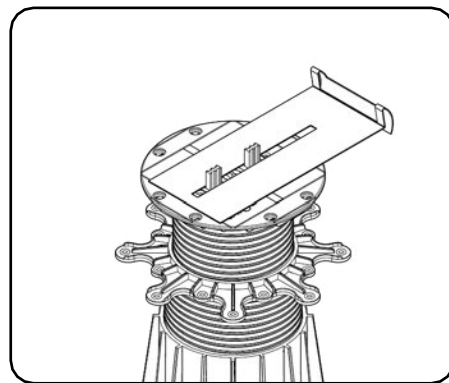
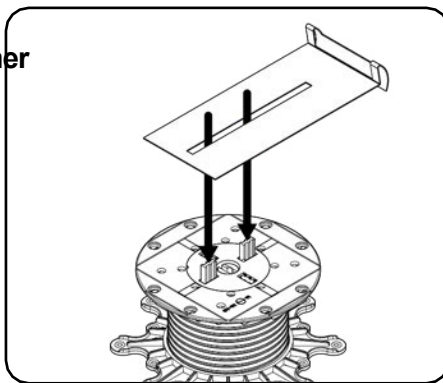
Wandanschlussklammer

Verwenden Sie die Wandanschlussklammer, wenn Sie die Fliesen an der Wand verlegen. Sie sorgt für einen Abstand zwischen der Wand und der Fliese.



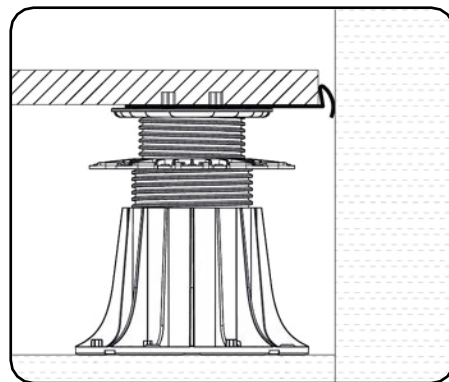
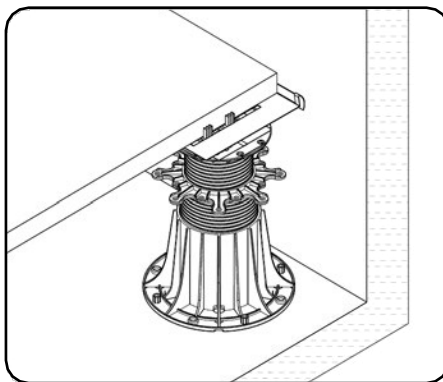
Montage der Wandanschlussklammer

Verwenden Sie die Wandanschlussklammer, wenn Sie die Fliesen an der Wand verlegen. Sie sorgt für einen Dehnungsspalt zwischen der Wand und der Fliese.



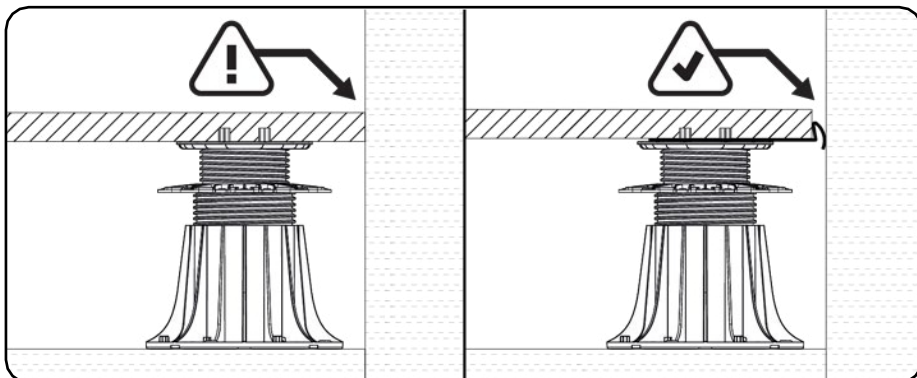
Randfuge

Stellen Sie die Fugenbreite auf 4 bis 12 mm ein, indem Sie den Clip gegen die Wand drücken.



Randfuge

Wir empfehlen die Verwendung von Wandanschlussklammern. Eine Fliese ohne Wandanschlussklammer liegt direkt an der Wand an und führt zu ständiger Feuchtigkeit.

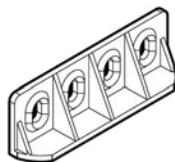


MONTAGE AUF VERSTELLBAREN STÜTZEN

TRÄGERKONSTRUKTION

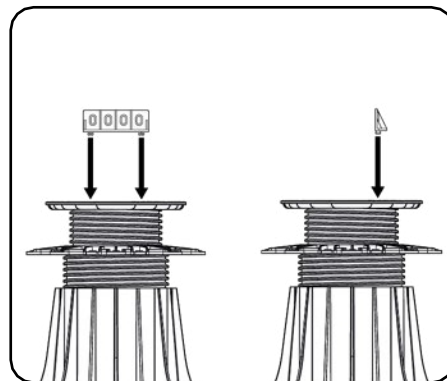
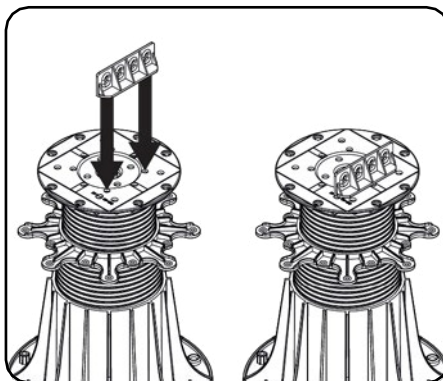
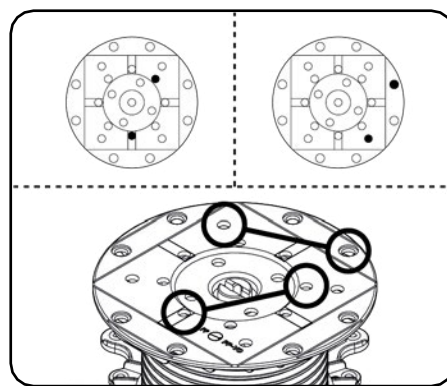
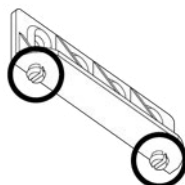
Montage der Unterkonstruktion

Verwenden Sie für die Montage von Unterkonstruktionsbalken auf verstellbaren MAX-Sockeln einen Balkenadapter anstelle von Abstandsscheiben.



Adapter-Einsatz

Setzen Sie den Balkenadapter so in die Schraubenlöcher ein, dass die flache Seite zur Innenseite der verstellbaren Stützen zeigt.

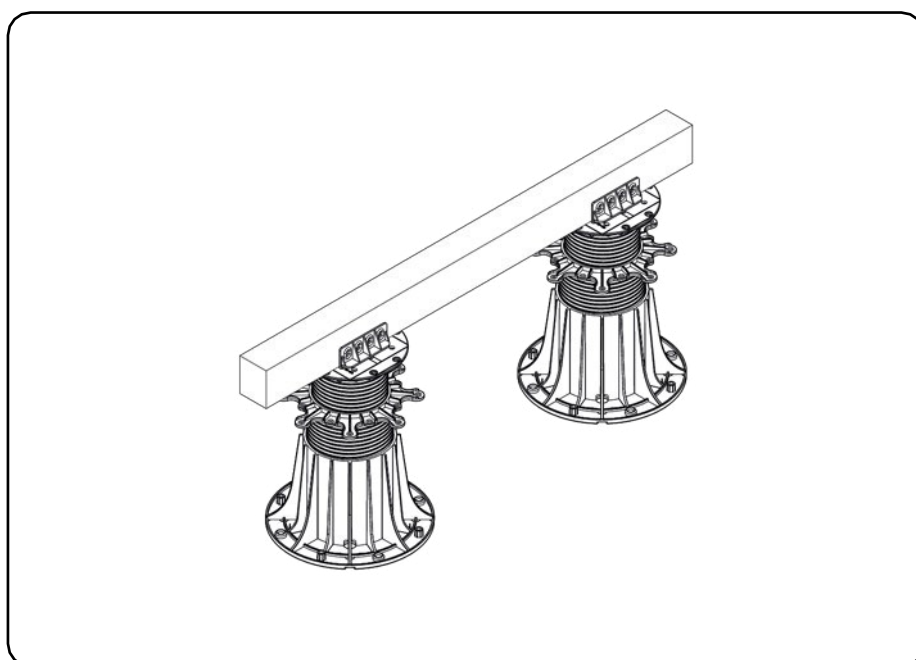
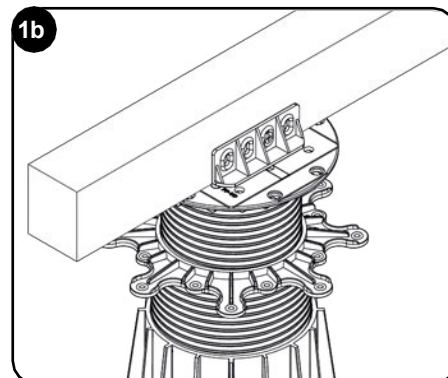
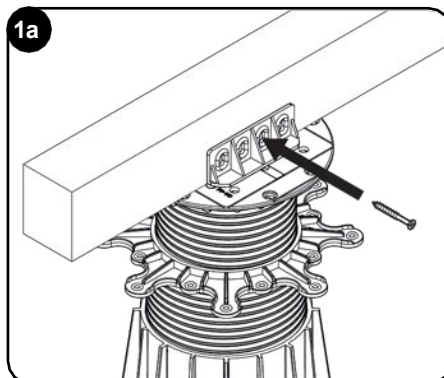


MONTAGE AUF VERSTELLBAREN STÜTZEN

TRÄGERKONSTRUKTION

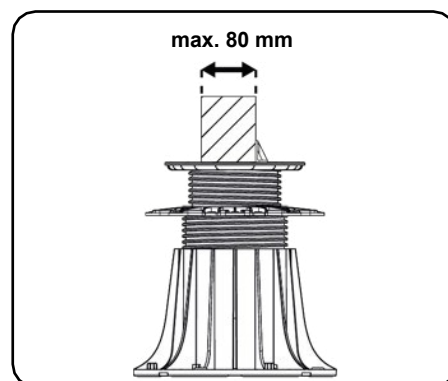
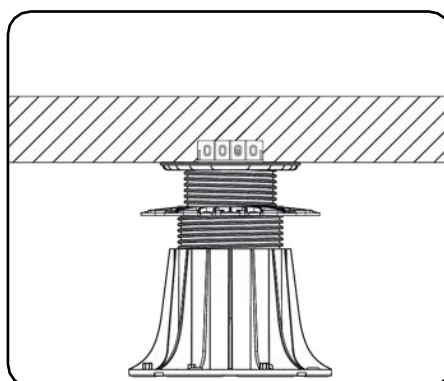
Montage der Balken

Legen Sie den Balken auf den Sockel. Befestigen Sie den Balken, indem Sie eine Schraube durch die Bohrung des Adapters eindrehen.



Balkenbreite

Die empfohlene maximale Breite des Balkens für die verstellbaren Sockel MAX beträgt 80 mm.

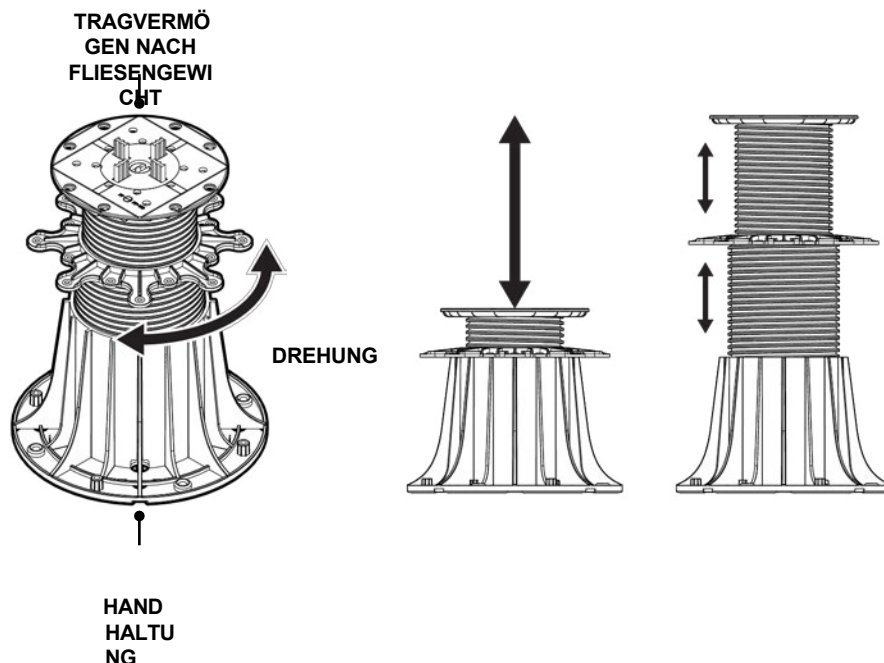


HÖHENVERSTELLUNG

REGELUNG

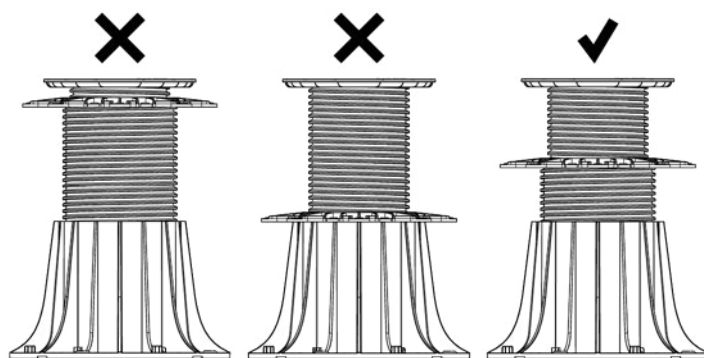
Einstellung der verstellbaren Stützfüße

Die Verstellfüße werden durch Drehen des Schraubrings eingestellt, während der Sockel und die Schraube feststehen.



ACHTUNG

Die verstellbaren Ständer sollten durch Drehen des Schraubenrings gleichmäßig gelöst werden, sodass jedes Gewinde gleichmäßig gelöst wird.



Maximale Auslenkungsbereiche der Elemente

Versuchen Sie, die Schraube und den Schraubring so gleichmäßig wie möglich zu lösen. Es ist nicht zulässig, dass beispielsweise die Schraube bis zum Anschlag angezogen und der Schraubring vollständig gelöst ist. Die maximalen Lösungswerte für die Schraube und den Schraubring sind in den nebenstehenden Abbildungen dargestellt.

Verstellbare Sockel MAX 150–350 / 350–550 / 550–750 / 750–950

Verstellbare Standfüße MAX 045–075

max. 29 mm
max. 15,5 mm

Verstellbare Ständer MAX 075–150

max. 51 mm
max. 38 mm

max. 120 mm

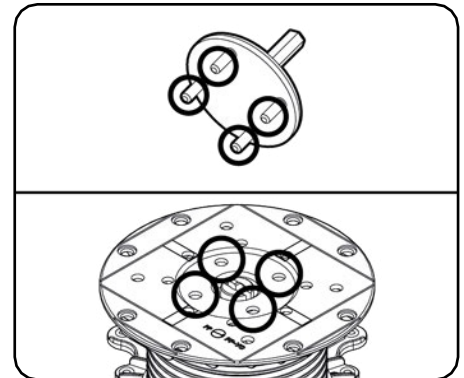
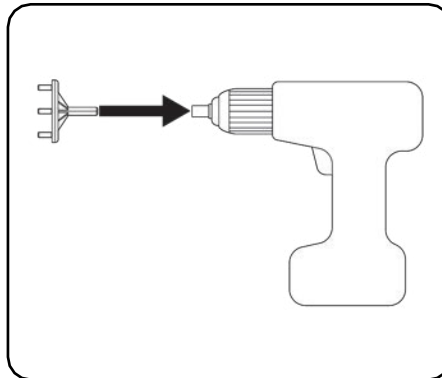
max. 100 mm

HÖHENVERSTELLUNG

F -AST-Vorschrift

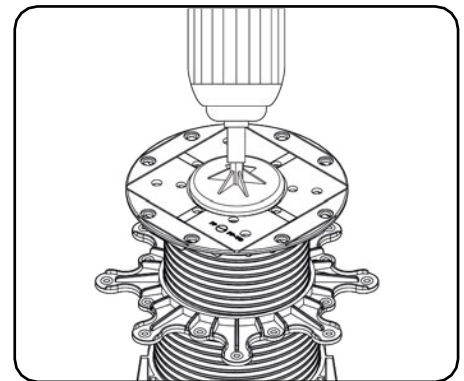
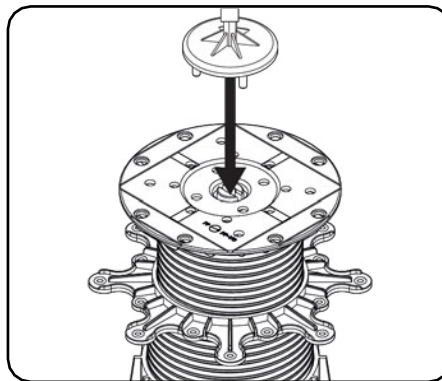
Schraubendreher-Bit

Befestigen Sie das Bauteil am Schraubendreher. Setzen Sie die vier hervorstehenden Teile in die Löcher der Schraube ein.



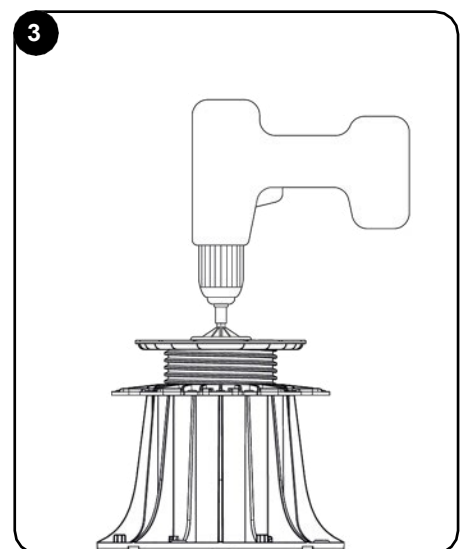
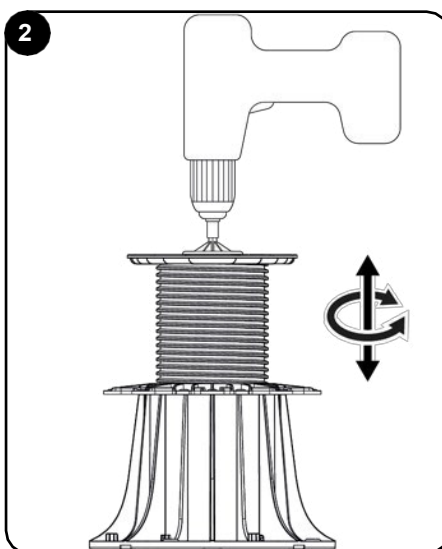
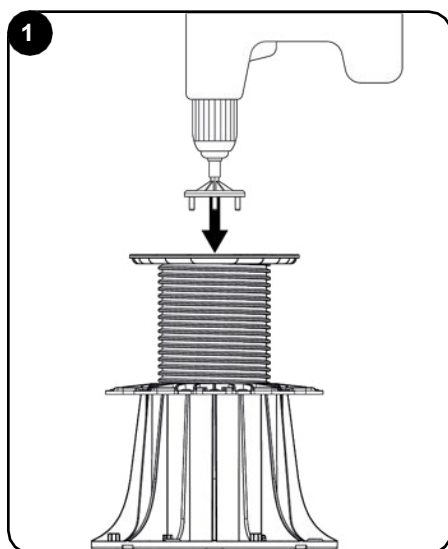
Höhenverstellung

Durch Lösen der verstellbaren Stützfüße die Drehrichtung des Schraubers nach rechts einstellen, die Schraube entfernen, dann die Drehrichtung des Schraubers nach links einstellen und den gesamten Schraubring lösen.



▼ Schnelle Schraubenverstellung

Durch die Einstellung der Schraube mit einem Schraubendreher mit Bit können Sie die Höhe des verstellbaren Fußes schnell erhöhen oder verringern. Das Lösen oder Festziehen der Schraube erfolgt durch die entsprechende Einstellung der Drehrichtung des Schraubendrehers.



HÖHENVERSTELLUNG

MANUELLE HÖHENVERSTELLUNG MIT EINEM SCHLÜSSEL VON OBEN

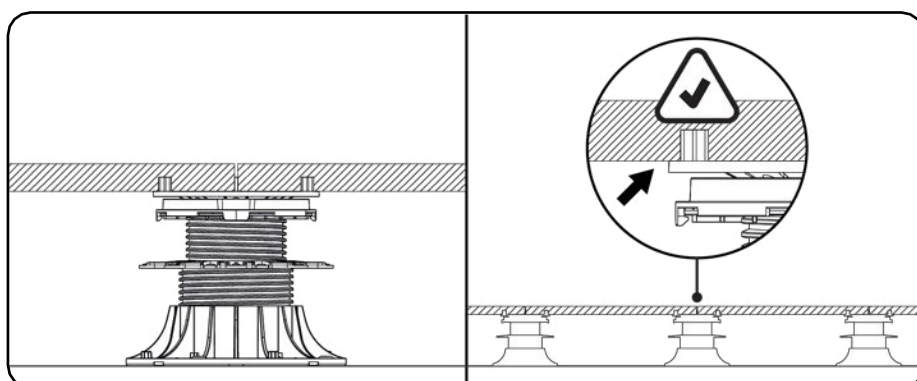
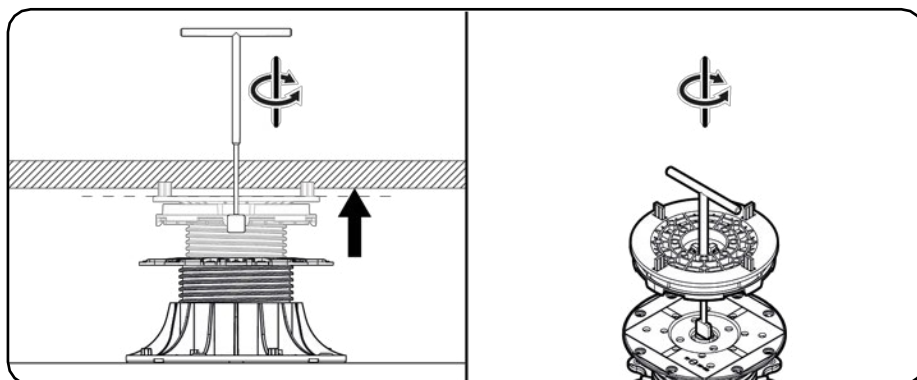
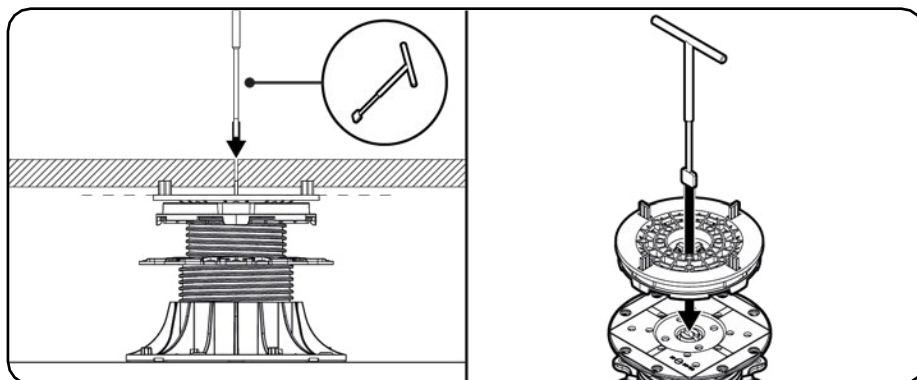
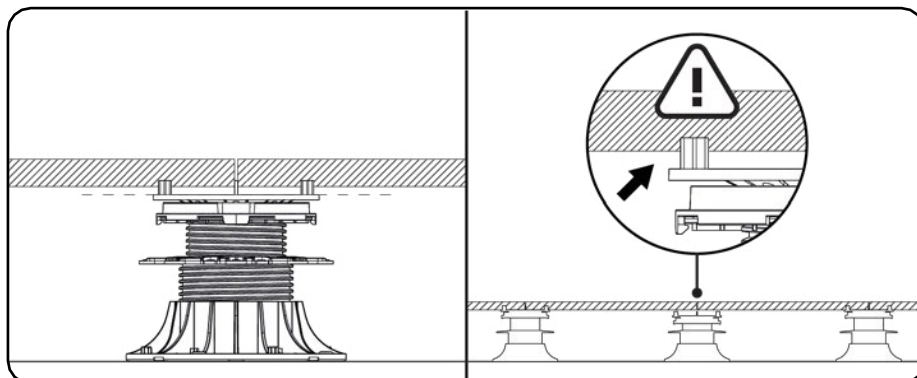
Niedrige Höhenverstellung

Nach dem Verlegen der Fliesen lässt sich die geringe Höhe des verstellbaren Sockels mit dem selbstnivellierenden Kopf mit einem Schlüssel von oben einstellen, ohne dass die Fliesen entfernt werden müssen.

Stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung des selbstnivellierenden Kopfes. Die Öffnung befindet sich in den Fugen zwischen den Fliesen (außer bei verstellbaren Sockeln, die vollständig unter der Fliese liegen).

Die Einstellung ist nur bei verstellbaren Stützfüßen mit selbstnivellierendem Kopf möglich. Auf diese Weise können die an den Rändern oder Ecken der Platten befindlichen verstellbaren Stützfüße eingestellt werden. Bei zusätzlichen verstellbaren Stützfüßen, die vollständig unter der Fliese liegen, müssen die Fliesen entfernt werden.

Die Höhenverstellung von oben mit dem Schlüssel gilt nur für die verstellbaren Stützfüße mit selbstnivellierendem Kopf.



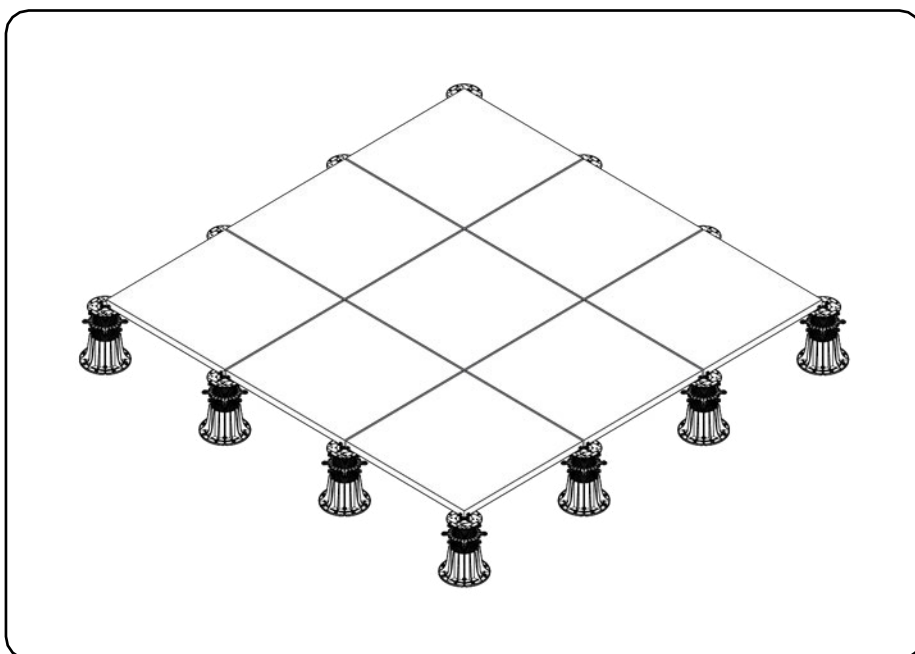
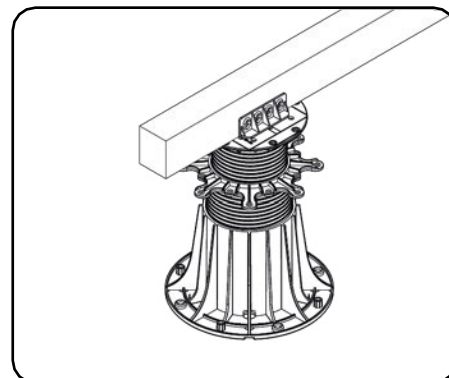
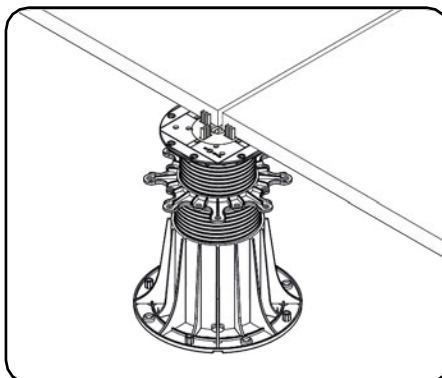
VERWENDUNG VON SOCKELN IN ABHÄNGIGKEIT VON DER UNTERGRUNDSOBERFLÄCHE FESTER UNTERGRUND OHNE NENNENSWERTES GEFÄLLE

Fester Untergrund – Unter einem festen Untergrund versteht man einen ebenen und stabilen Untergrund wie Betonestrich, Betonplatten, Steinfliesen, Holz und andere Oberflächen, die sich durch eine hohe Druckfestigkeit auszeichnen.

Untergrund ohne nennenswerte Neigung¹
- Unter einem Untergrund ohne nennenswertes Gefälle ist eine vollständig horizontale Fläche oder eine Fläche mit einem leichten Gefälle von maximal ca. 1 % zu verstehen.

Bei einer Verlegung, bei der das Gefälle der verlegten Oberfläche der Gefällerrichtung des Untergrunds folgt, ist der Unterschied zwischen dem Gefälle des Untergrunds und dem geplanten Gefälle der Oberfläche zu berücksichtigen.

Eine harte Oberfläche ohne nennenswertes Gefälle erfordert keine zusätzlichen Zubehöerteile für die verstellbaren Stützfüße. Die verstellbaren Stützfüße vom Typ MAX reichen für eine ordnungsgemäße Verlegung aus.



▼ Zusätzliche Optionen:

Optional kann eine Unterlage aus Gummigranulat zur zusätzlichen Schalldämmung verwendet werden. Eine solche Lösung sollte in Betracht gezogen werden, wenn eine Terrasse oder ein Doppelboden auf einem Untergrund mit darunter liegenden Wohnräumen verlegt wird. Die Verwendung einer Unterlage aus Gummigranulat verbessert zudem die Nutzwerte der Terrasse. Diese Lösung reduziert unerwünschte Geräusche bei der Nutzung der Terrasse, insbesondere das Knirschen, das durch sich bewegende Beton- und Sandpartikel unter den Stützen verursacht wird.

¹ Bei der Beurteilung der Neigung ist zu berücksichtigen, dass der auf der geeigneten Fläche platzierte Ausleger den Druck nicht axial weiterleitet, was zu einer Verringerung der Tragfähigkeit der Konstruktion führt.

Die Abweichung der verstellbaren Stützfüße von der Senkrechten kann dazu führen, dass die Fliesen oder Balken nicht auf der gesamten Oberfläche der verstellbaren Stützfüße aufliegen, wodurch ein erheblicher Spalt entsteht und keine stabile Auflage für die Fliesen oder Balken gewährleistet ist. Die Beurteilung der Neigung muss jeweils gemäß der Baupraxis erfolgen, wobei auch andere, für die jeweilige Ausführung spezifische Bedingungen zu berücksichtigen sind, wie z. B. die geplanten Neigungen des zu errichtenden Belags, die Gleichmäßigkeit der Neigungsverteilung auf der Bodenoberfläche, die Steifigkeit der für den Unterbau verwendeten Materialien und die Technik ihrer Ausführung sowie weitere Bedingungen, die mit der jeweiligen Ausführung zusammenhängen.

VERWENDUNG VON SOCKELN IN ABHÄNGIGKEIT VON DER UNTERGRUNDSOBERFLÄCHE

EMPFINDLICHE OBERFLÄCHE OHNE NENNENSWERTES GEFÄLLE

Unter **empfindlicher Oberfläche** – empfindlichem Untergrund – sind zu verstehen:

a) Oberflächen, die mit allen Arten von zusätzlichen Beschichtungen (meistens Abdichtungen) bedeckt sind, zum Beispiel mit Teerpappe, Membranen oder Flüssigkautschuk, sowie jede andere Beschichtung, die durch den Druck der Wände des Sockels der verstellbaren Stützen beschädigt werden könnte,

b) a) Oberflächen, die in der Umkehrdach-Technik ausgeführt sind, bei der die verstellbaren Stützfüße direkt oder indirekt auf Dämmstoffen, z. B. XPS und dergleichen, platziert werden.

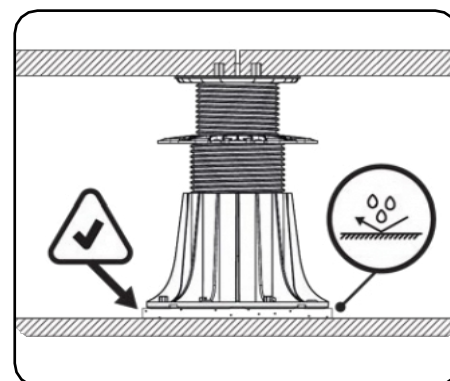
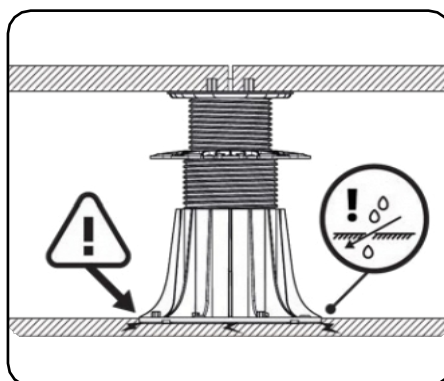
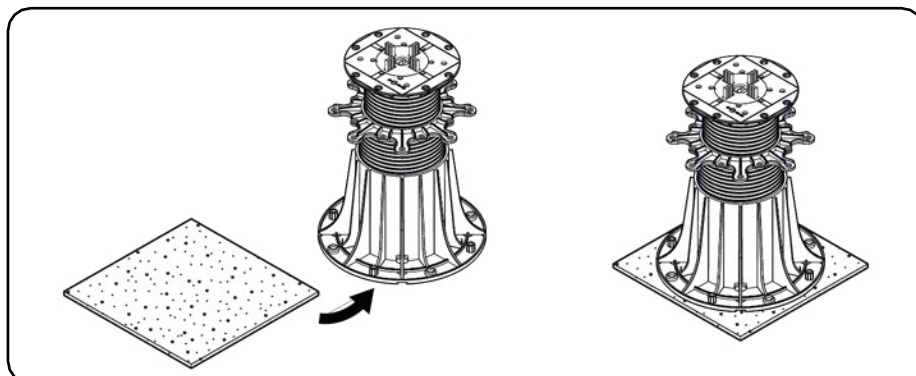
Auf empfindlichen Oberflächen ohne nennenswerte Neigung muss eine Unterlage aus Gummigranulat verwendet werden.

Oberfläche ohne nennenswerte Neigung²

- Unter „keinem nennenswerten Gefälle“ ist eine vollständig horizontale Fläche oder eine Fläche mit einem leichten Gefälle von höchstens ca. 1 % zu verstehen.

Auf einer empfindlichen Fläche ohne nennenswerte Neigung wird empfohlen, eine Unterlage aus Gummigranulat zu verwenden, um die Fläche vor Schäden zu schützen, die im Laufe der Zeit durch die Stützmauern verursacht werden können. Das Fehlen einer Schutzunterlage kann zudem dazu führen, dass sich die Halterung in eine empfindliche Fläche eingrät.

Die Entscheidung über die Notwendigkeit der Verwendung von Gummischutzunterlagen sollte dem Terrassenbauer, dem Architekten oder dem Bauaufsichtsbeamten überlassen bleiben.



² Bei der Beurteilung der Neigung ist zu berücksichtigen, dass der auf einer geeigneten Fläche platzierte Ausleger den Druck nicht axial weiterleitet, was zu einer Verringerung der Tragfähigkeit der Konstruktion führt.

Die Abweichung der verstellbaren Stützfüße von der Senkrechten kann dazu führen, dass die Diele oder der Balken nicht auf der gesamten Oberfläche der verstellbaren Stützfüße aufliegt, wodurch ein erheblicher Spalt entsteht und keine stabile Auflage für die Fliese oder den Balken gewährleistet ist.

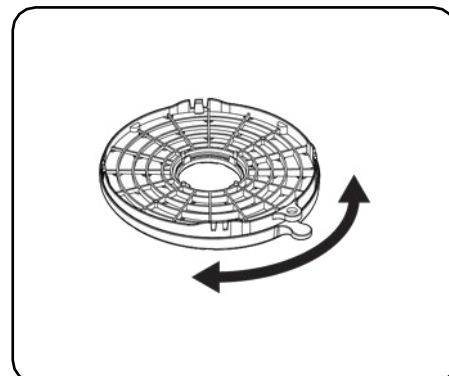
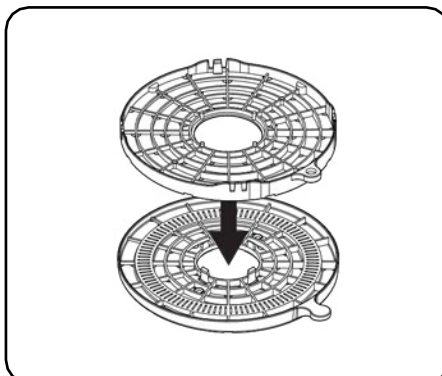
Die Beurteilung der Neigung muss jeweils gemäß der Baupraxis erfolgen, wobei auch andere, für die jeweilige Ausführung spezifische Bedingungen zu berücksichtigen sind, wie z. B. die geplanten Neigungen des zu verlegenden Belags, die Gleichmäßigkeit der Neigungsverteilung auf der Bodenoberfläche, die Steifigkeit der für den Unterbau verwendeten Materialien und die Technik ihrer Ausführung sowie weitere Bedingungen, die mit der jeweiligen Ausführung zusammenhängen.

VERWENDUNG VON SOCKELN IN ABHÄNGIGKEIT VON DER UNTERGRUNDSOBERFLÄCHE

OBERFLÄCHE MIT ERHEBLICHEM GEFÄLLE ODER MIT UNTERSCHIEDLICHEN GEFÄLLEN

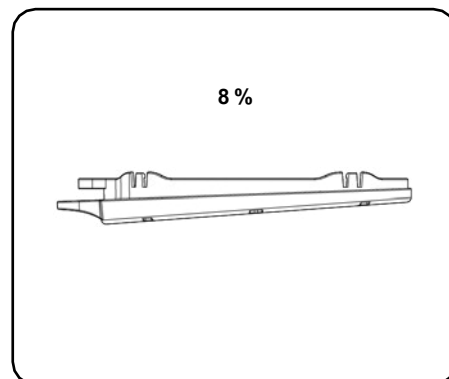
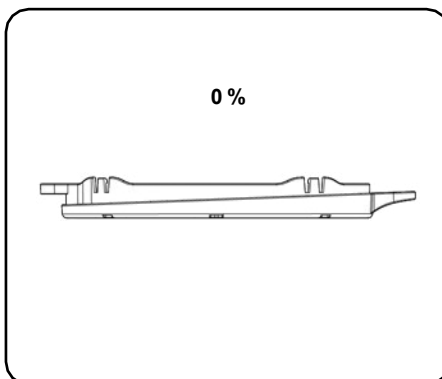
Untergrund mit erheblichem Gefälle oder Quergefällen – unter einem Untergrund mit erheblichem Gefälle versteht man eine Oberflächenneigung von mehr als 1 % oder unregelmäßige Neigungen.

Auf einem Untergrund mit erheblicher Neigung sollte der Einsatz eines Neigungskorrektors (Reduzierung der Neigung auf 8 %) oder eines Selbstnivellierkopfes (Reduzierung der Neigung auf 6 %) in Betracht gezogen werden, wodurch die Neigung der Oberfläche auf maximal 14 % ausgeglichen wird (d. h. bei einem Höhenunterschied von bis zu 14 cm pro 1 Meter).



Die Neigungsanpassung mit dem Neigungskorrektor erfolgt durch sanftes Drehen der beiden keilförmigen Scheiben relativ zueinander.

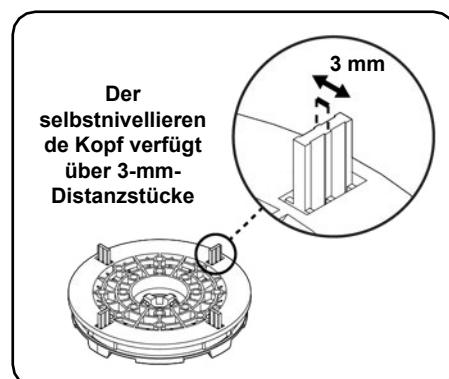
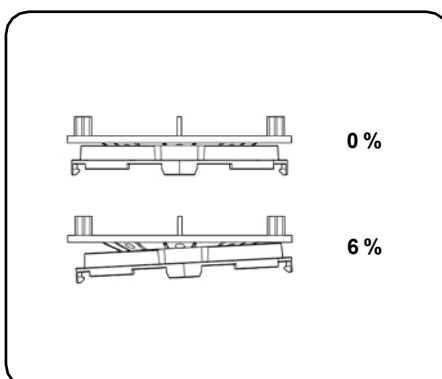
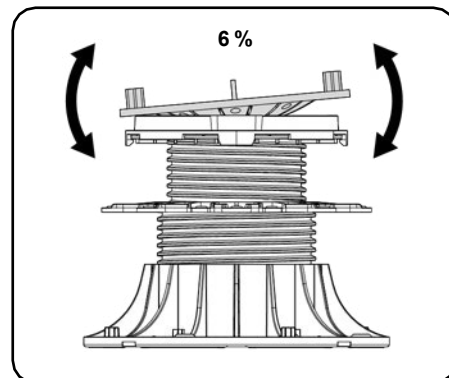
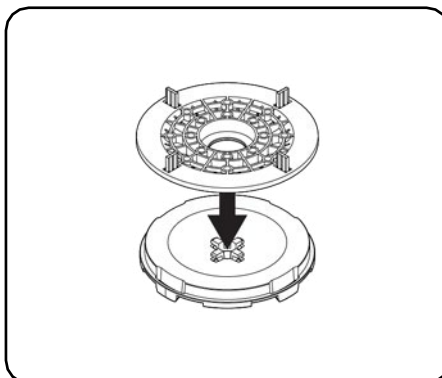
Die Neigungsregulierung mit dem selbstnivellierenden Kopf erfolgt automatisch unter dem Einfluss des Gewichts der Fliesen oder Balken.



Der Einsatz eines Neigungskorrektors sollte in Betracht gezogen werden, da die auf einer stark geneigten Fläche platzierte Stütze von der Senkrechten abweicht, was ihre Tragfähigkeit beeinträchtigen kann.

Eine Abweichung von den verstellbaren Stützfüßen kann dazu führen, dass die Fliese oder der Balken nur an einer Kante der verstellbaren Stützfüße anliegt, wodurch über die verbleibende Länge ein erheblicher Spalt entsteht, der keine stabile Auflage für die Fliese oder den Balken bietet.

Bei der Erwägung des Einsatzes eines Neigungskorrektors sollten gemäß den Regeln der Baukunst auch andere, für die jeweilige Ausführung spezifische Bedingungen berücksichtigt werden, wie beispielsweise die geplante Neigung des zu verlegenden Belags, die Gleichmäßigkeit der Neignungsverteilung auf der Bodenoberfläche, die Steifigkeit der für den Unterbau verwendeten Materialien und die Technik ihrer Ausführung sowie weitere, mit der jeweiligen Ausführung zusammenhängende Bedingungen.

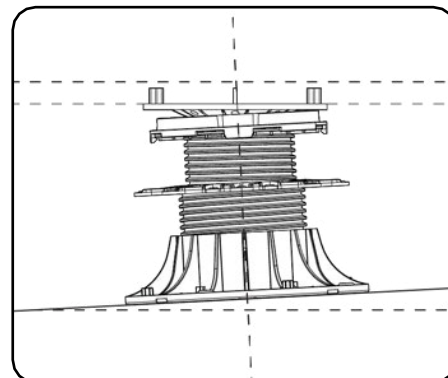
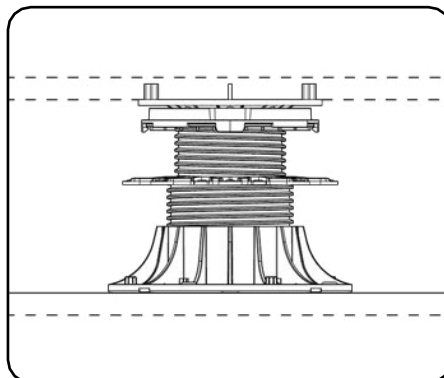


Die verstellbaren Stützfüße eines ordnungsgemäß eingestellten Neigungskorrektors bieten eine stabile Auflage für die Balkenlage.

VERWENDUNG VON SOCKELN IN ABHÄNGIGKEIT VON DER UNTERGRUNDSOBERFLÄCHE UNTERGRUND MIT STARKEM GEFÄLLE ODER MIT UNGLEICHMÄSSIGEM GEFÄLLE

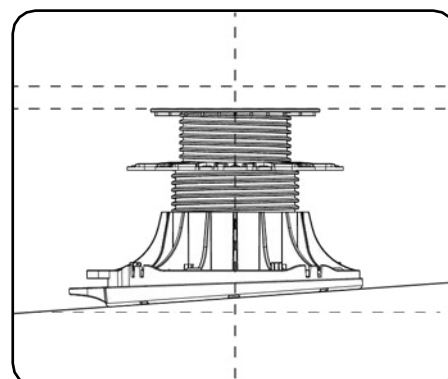
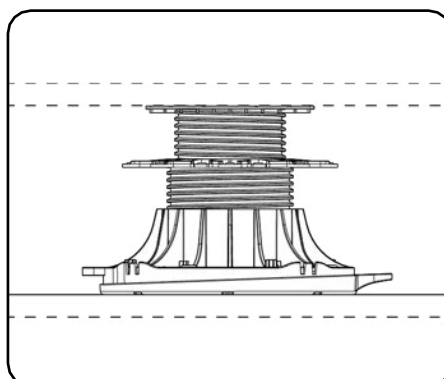
Nivellierung mit selbstnivellierendem Kopf

Durch den Einsatz eines selbstnivellierenden Kopfes lässt sich ein Gefälle von bis zu 6 % ausgleichen. Die verstellbaren Stützfüße werden außermittig zusammengedrückt.



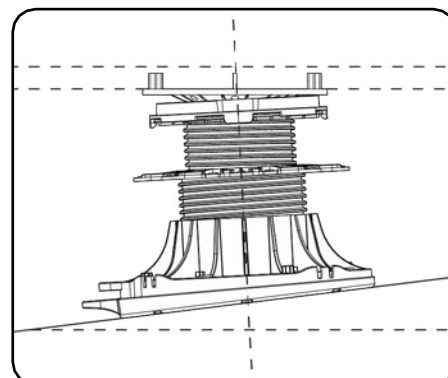
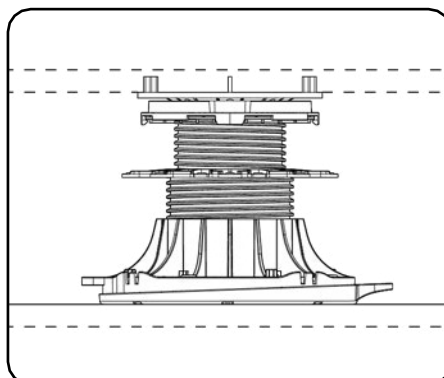
Nivellierung mit Neigungskorrektor

Durch den Einsatz des Neigungskorrektors lässt sich ein Gefälle von bis zu 8 % ausgleichen. Die verstellbaren Stützfüße werden axial zusammengedrückt. Es wird empfohlen, den Neigungskorrektor zu verwenden, wenn die verstellbaren Stützfüße höher als 350 mm sind.



Nivellierung mit Selbstnivellierkopf und Neigungskorrektor

Durch den Einsatz eines Selbstnivellierkopfes und eines Neigungskorrektors lässt sich ein Gefälle von bis zu 14 % ausgleichen. Die verstellbaren Stützfüße werden nicht axial zusammengedrückt.



SCHALLDÄMMUNG

GUMMISCHEIBE

▼ Schalldämmung der Terrasse

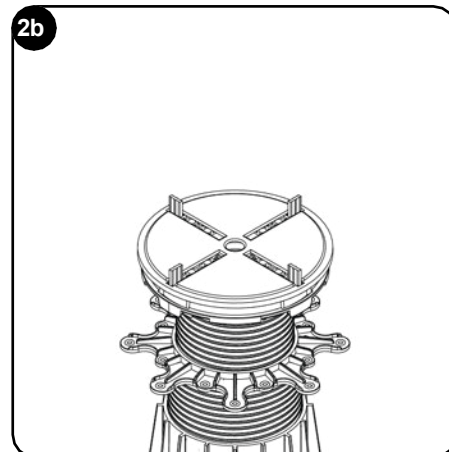
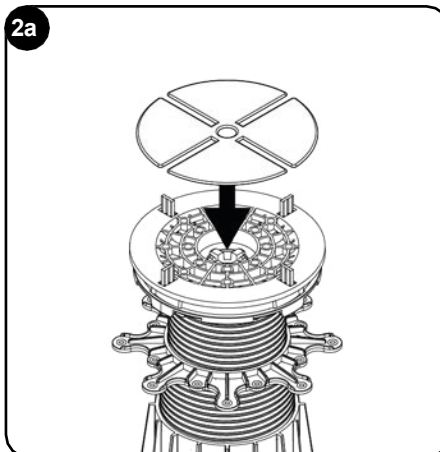
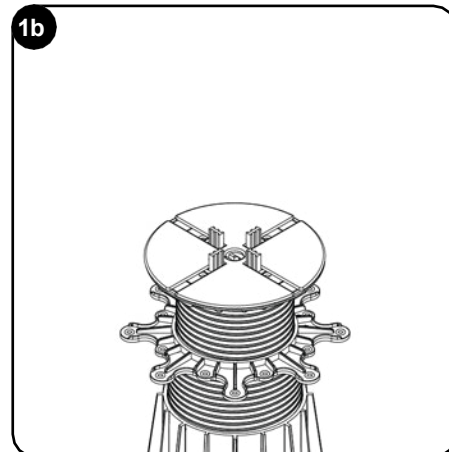
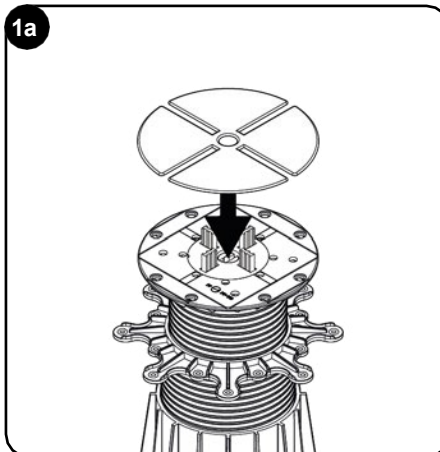
Verwenden Sie zur zusätzlichen Schalldämmung der Terrasse Gummipuffer und Gummigranulat-Unterlagen.

Schalldämmung des oberen Teils der verstellbaren Stützfüße

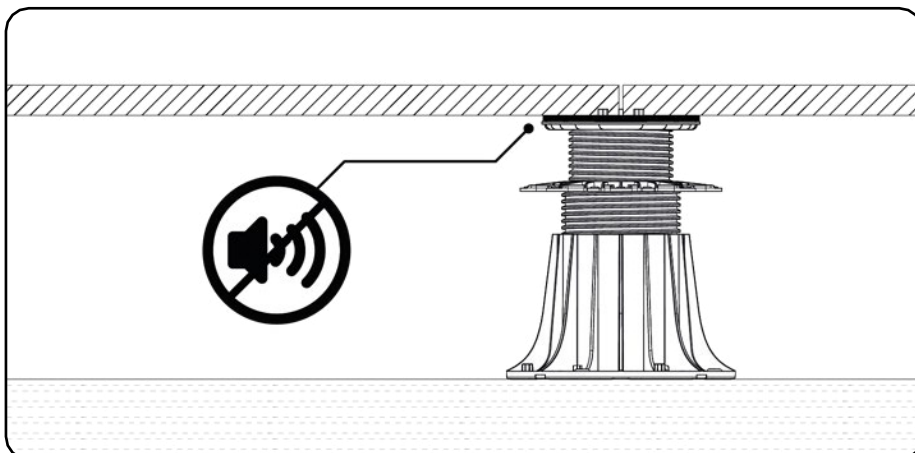
Legen Sie eine SH145-Gummischeibe zwischen die Schraube (oder den selbstnivellierenden Kopf, falls verwendet) und die Fliesen.

Die Dicke der SH145-Gummieinlage beträgt 1,5 mm. Denken Sie daran, die Dicke der Einlage bei der Planung der Terrassenhöhe zu berücksichtigen.

Durch diese Lösung werden unerwünschte Geräusche bei der Nutzung der Terrasse reduziert, insbesondere das Knirschen, das durch sich bewegende Beton- und Sandpartikel zwischen den verstellbaren



Stützen und den Fliesen oder Balken verursacht wird.



SCHALLDÄMMUNG

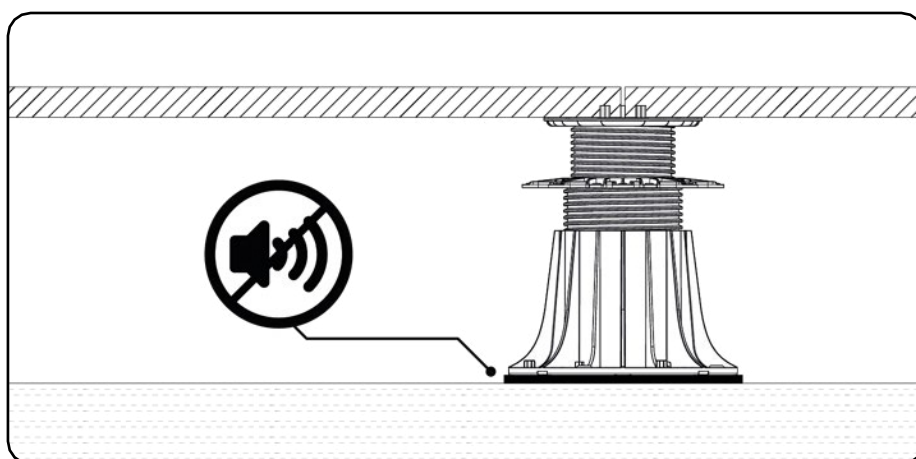
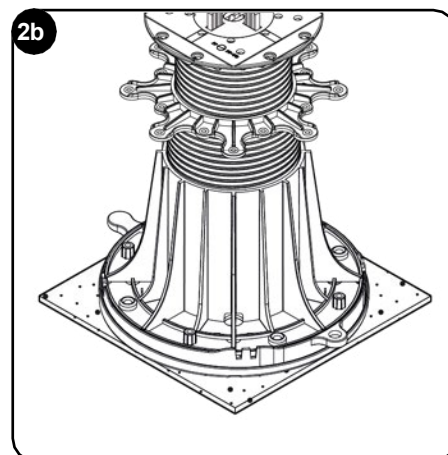
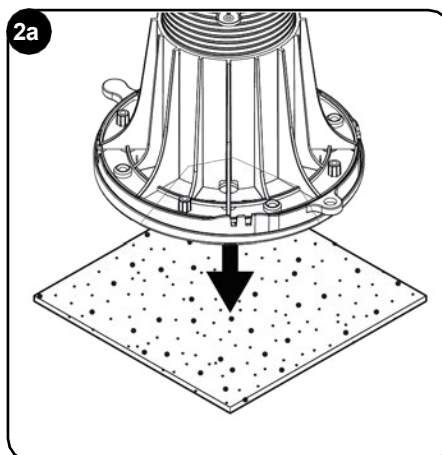
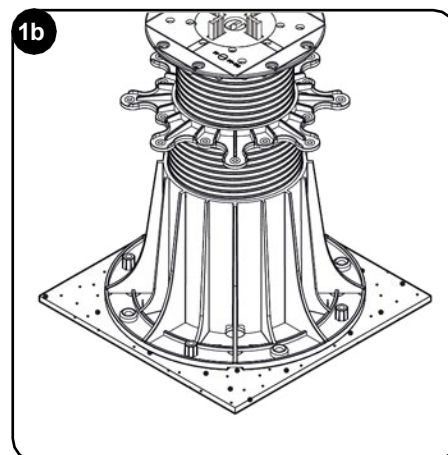
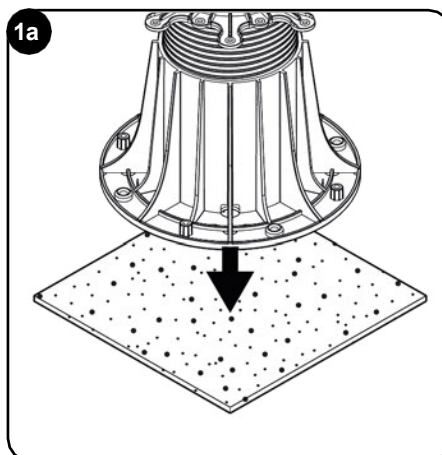
SBR-GUMMIPOLSTER

Schalldämmung des unteren Teils der verstellbaren Ständer

Optional kann eine Unterlage aus Gummigranulat verwendet werden, um eine zusätzliche Schalldämmung zu erzielen. Eine solche Lösung sollte in Betracht gezogen werden, wenn eine Terrasse oder ein Doppelboden auf einem Untergrund mit darunter liegenden Wohnräumen verlegt wird. Die Verwendung einer Unterlage aus Gummigranulat verbessert zudem die Nutzwerte der Terrasse.

Diese Lösung reduziert unerwünschte Geräusche bei der Nutzung der Terrasse, insbesondere das Knirschen, das durch sich bewegende Beton- und Sandpartikel unter den verstellbaren Stützen verursacht wird.

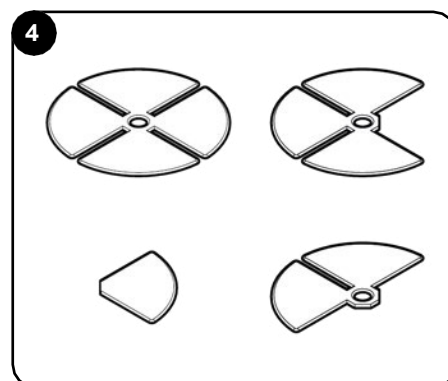
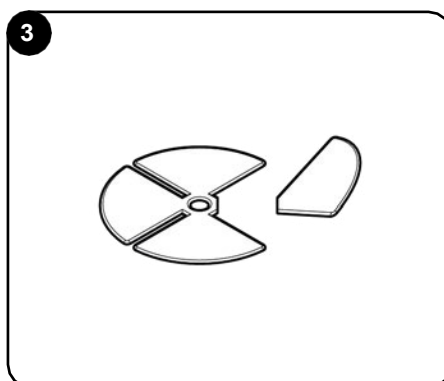
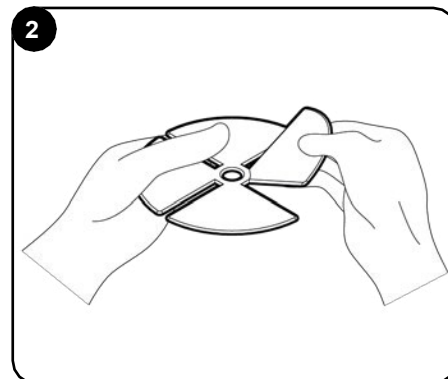
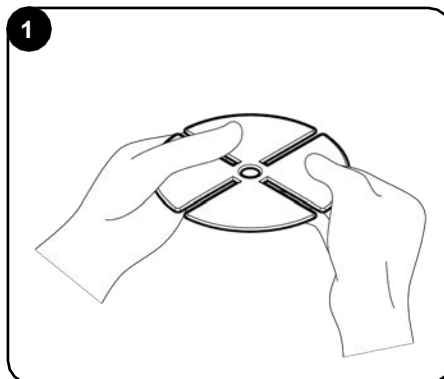
Legen Sie eine Gummigranulatunterlage zwischen die Basis der verstellbaren Stützfüße (oder gegebenenfalls den Neigungskorrektor) und den Untergrund.



AUSRICHTEN DER FLIESEN

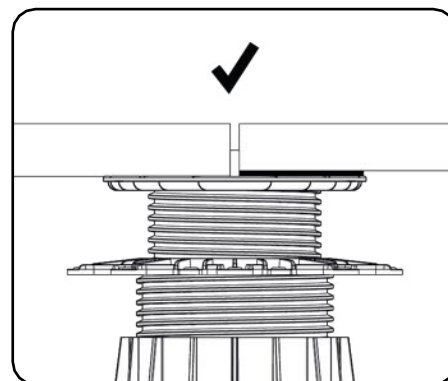
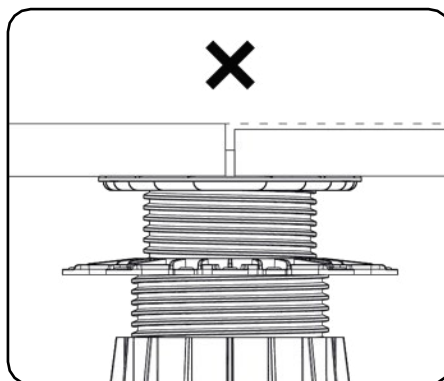
Gummiunterlegscheibe in Stücke schneiden

Die Gummipufferplatte lässt sich in einzelne Teile zerteilen. Diese Teile können zum Ausgleich von Höhenunterschieden bei Terrassenfliesen und zur Schalldämmung des Bodens verwendet werden.



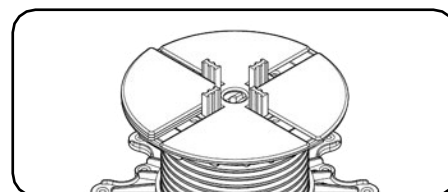
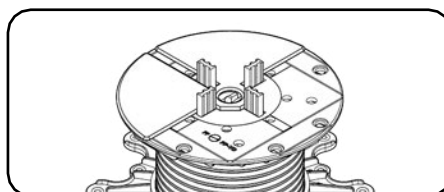
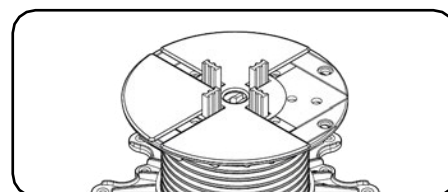
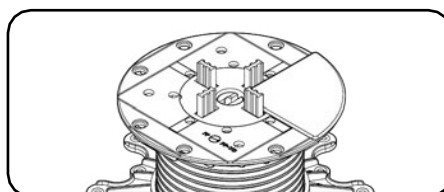
Ausgleich von Höhenunterschieden bei den Fliesen

Zum Ausgleich der unterschiedlichen Dicken der Terrassenfliesen werden Gummipuffer verwendet. Bei einer unebenen Terrassenoberfläche, die auf unterschiedliche Dicken der Terrassenfliesen zurückzuführen ist, ermitteln Sie die Dicke der dicksten Fliese und legen Sie eine entsprechende Anzahl von Gummipuffern unter die übrigen Fliesen. Richtig verlegte Fliesen mit Puffern sollten eine ebene Terrassenoberfläche ergeben.



Beispiele

Ein Beispiel für das Anbringen einiger Gummipuffer zum Ausgleich der Dicke der Platten. Die Unterlegscheiben können übereinander gestapelt werden.



BEFESTIGUNG DER SOCKEL AM BODEN

BEFESTIGUNG MIT SCHRAUBANKERN

▼ Befestigung der verstellbaren Standfüße mit Schrauben

Besteht die Gefahr, dass sich die verstellbaren Standfüße verschieben, müssen sie gegen ein Verrutschen gesichert werden. Die Befestigung der verstellbaren Standfüße mit Schrauben ist die sicherste Methode, um dies zu gewährleisten.

Achtung – Das Bohren in den Untergrund kann die Isolierung beschädigen. Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund gebohrt werden kann. Achten Sie darauf, dass die aufsteckbaren, verstellbaren Sockel in der richtigen Position sind!

Sie
benötigen:



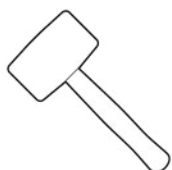
Schraubendr
eher



Schraub
en Ø 4,5
mm



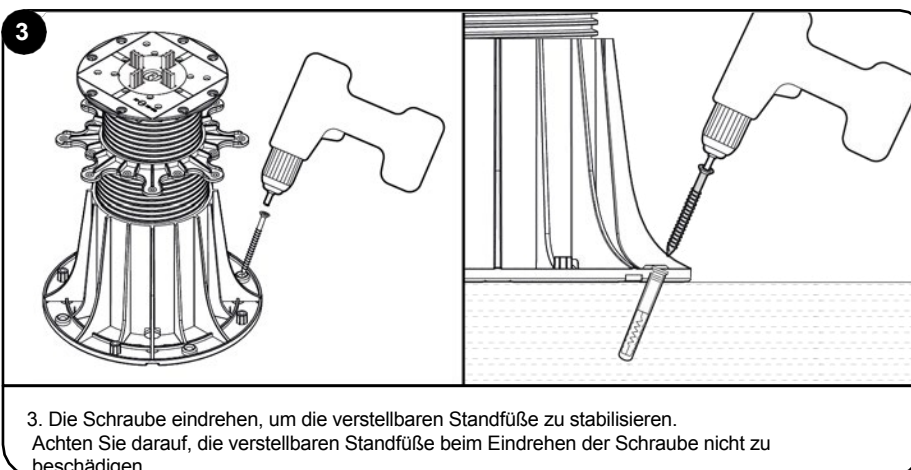
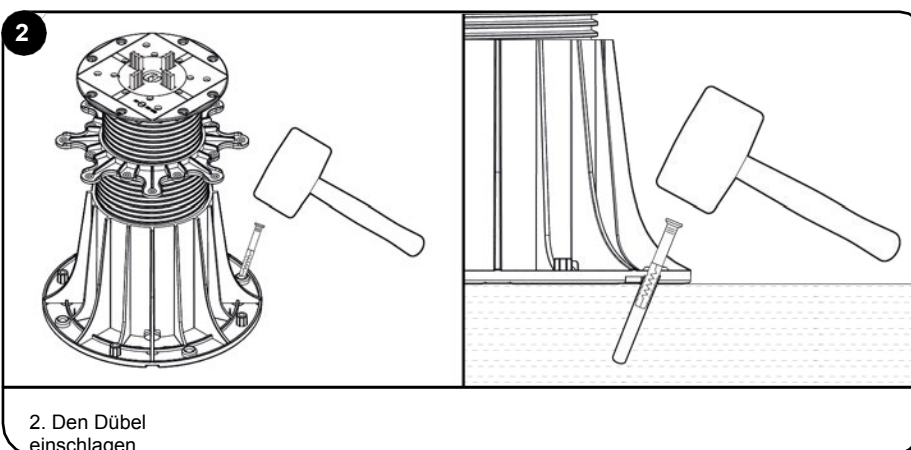
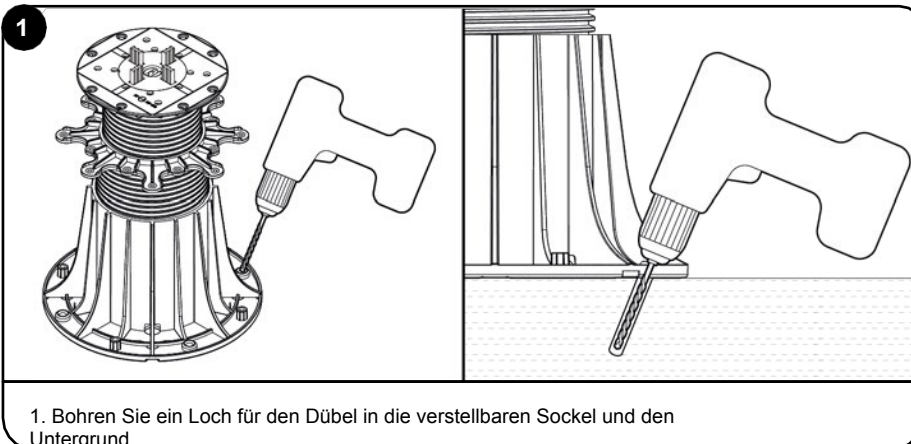
Dübeln Ø
6 mm



Hammer



Bohre
r Ø 6
mm



BEFESTIGUNG DER SOCKEL AM BODEN

BEFESTIGUNG MIT KLEBER

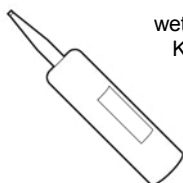
Befestigung der verstellbaren Sockel mit Kleber

In Fällen, in denen die verstellbaren Ständer nicht mit Schrauben befestigt werden können, z. B. aufgrund der Beschaffenheit des Untergrunds, befestigen Sie sie mit einem Spezialkleber (z. B. auf Beton).

Sie benötigen:

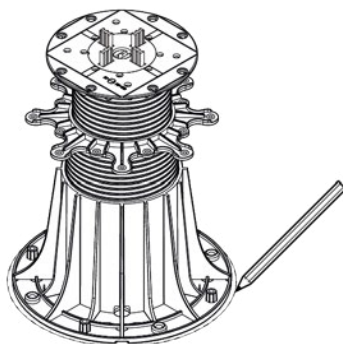


Bleistift



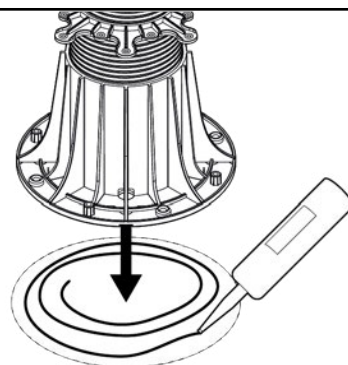
wetterbeständige
Klebmasse

1a



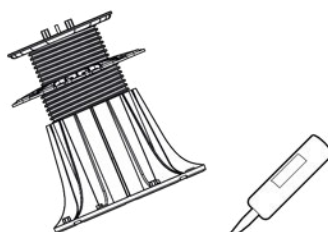
1. Markieren Sie die Position der Basis der verstellbaren Ständer.

1b



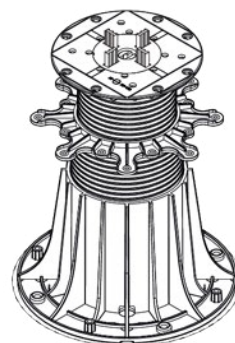
2. Tragen Sie die Klebmasse innerhalb der gezeichneten Kontur auf.

2a



3. Setze die verstellbaren Ständer auf die Klebestelle.

2b



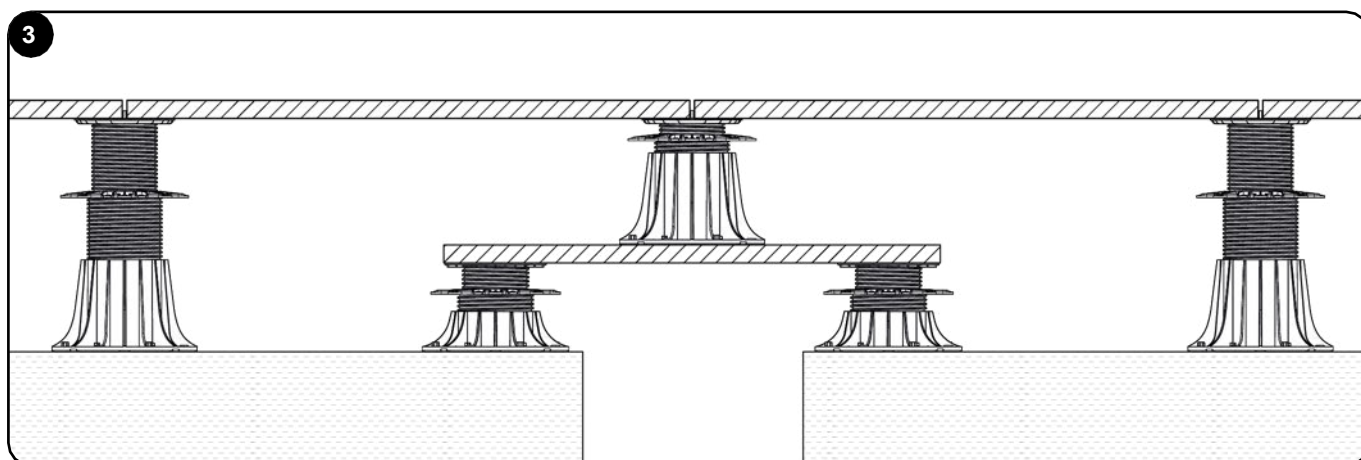
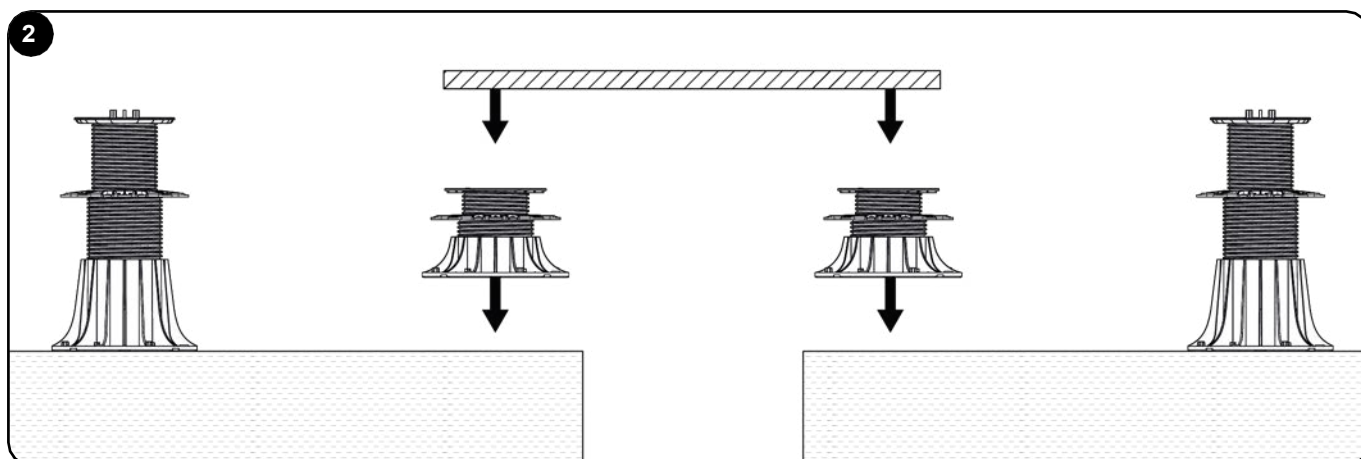
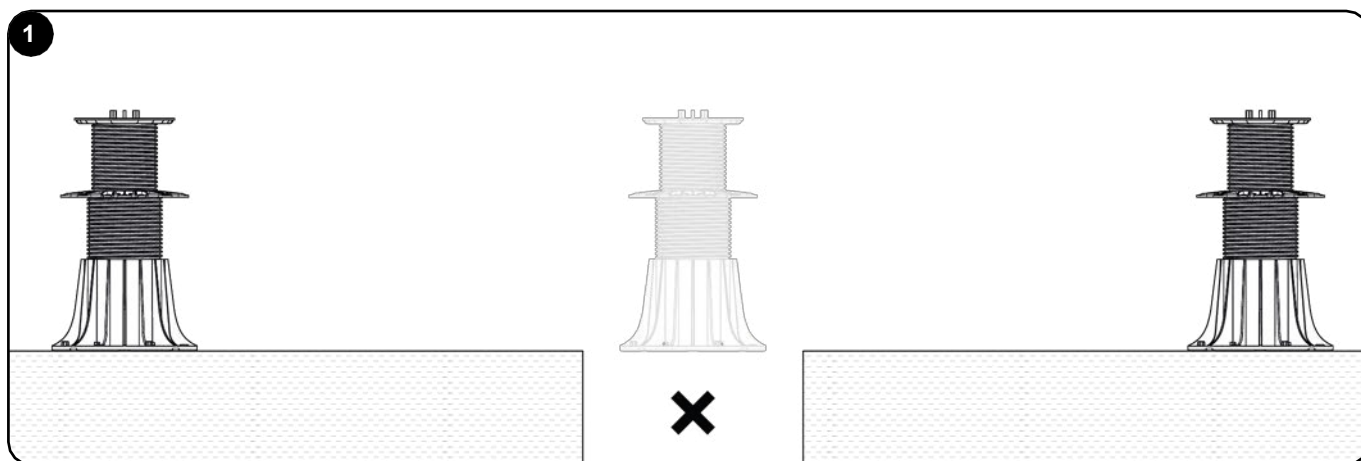
4. Überprüfen Sie vor dem Verlegen der Fliesen die Aushärtungszeit des Klebers.

ANORDNUNG DER STÜTZEN

DACHENTWÄSSERUNG / ABSTÄNDE

▼ Abflüsse und Öffnungen

Befindet sich an der Stelle, an der die verstellbaren Stützfüße angebracht werden sollen, eine Stufe, bilden Sie eine „Brücke“ aus zusätzlichen verstellbaren Stützfüßen und den Terrassenfliesen.

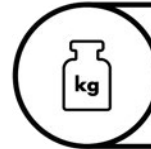


BELASTBARKEIT VON VERSTELLBAREN SOCKELN



Gewichtsgrenze

Detaillierte Informationen zu den zulässigen Belastungen der höhenverstellbaren Sockel finden Sie in der detaillierten technischen Spezifikation – wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

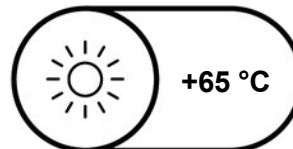


1000 – 1500 kg

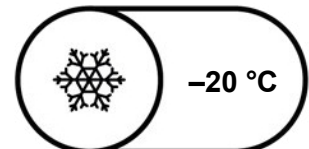


Temperaturbeständigkeit

Detaillierte Informationen zur Temperaturbeständigkeit finden Sie in der detaillierten technischen Spezifikation – wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.



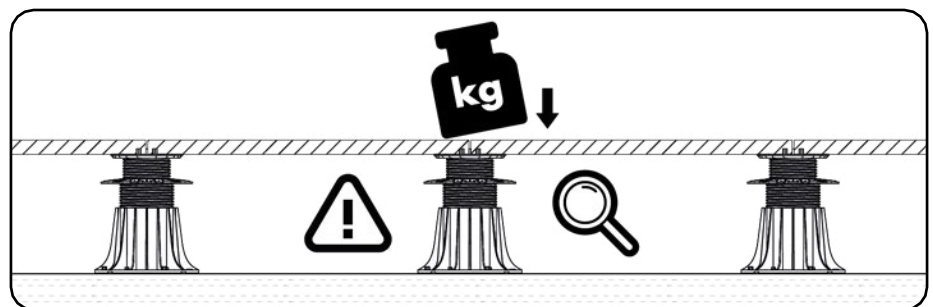
+65 °C



–20 °C

Kurzzeitige Überlastung

Im Falle einer vorübergehenden Überlastung der höhenverstellbaren Säulen sollte der technische Zustand der höhenverstellbaren Säulen überprüft werden.

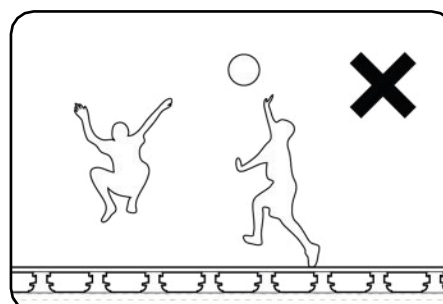
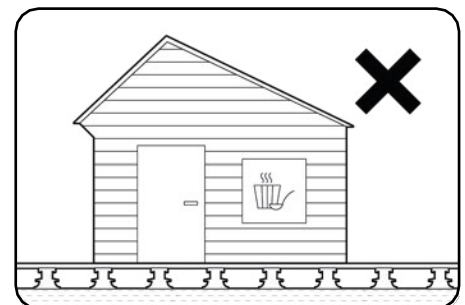
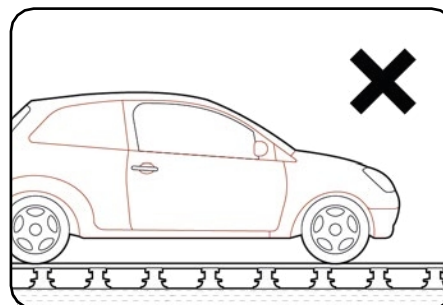


Einschränkungen bei der Nutzung

Das Befahren mit Kraftfahrzeugen, die unvorhersehbare dynamische Belastungen verursachen können, ist verboten

Es ist verboten, schwere Gegenstände abzustellen, deren Gewicht die zulässige Belastung überschreitet. Wenn ein schwerer Gegenstand, wie beispielsweise ein Whirlpool, aufgestellt werden muss, sind Festigkeitsberechnungen durchzuführen.

Verboten sind Aktivitäten, die zu dynamischen Belastungen führen könnten, die die zulässigen Belastungen überschreiten.

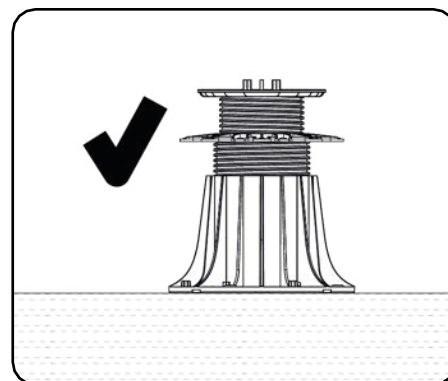
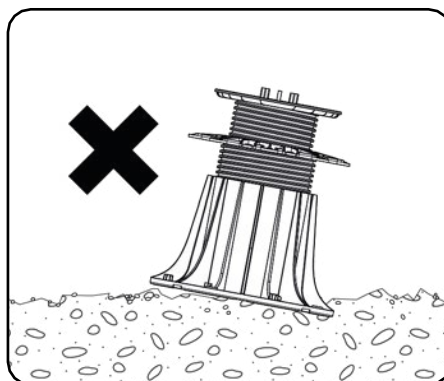


WICHTIGE INFORMATIONEN

UNTERGRUND – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

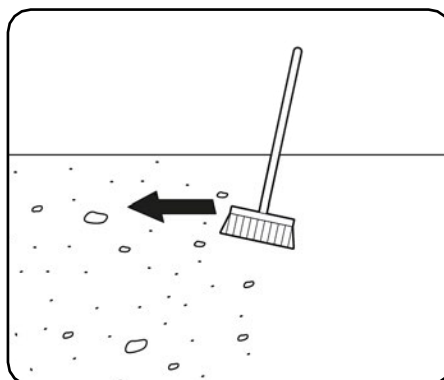
Ebenes Untergrund

Der Untergrund, auf dem die verstellbaren Sockel aufgestellt werden, sollte fest und eben sein.



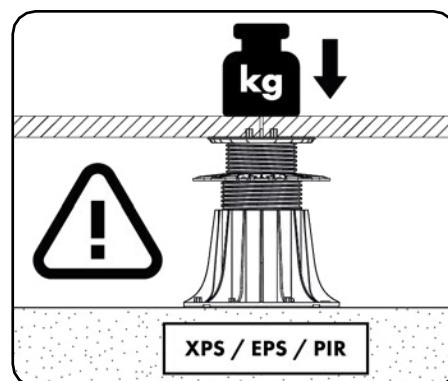
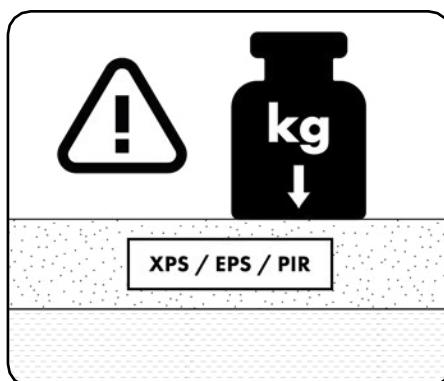
Saubere Oberfläche

Bevor Sie die verstellbaren Ständer aufstellen, entfernen Sie Steine, Sand und sonstigen Schmutz vom Untergrund.



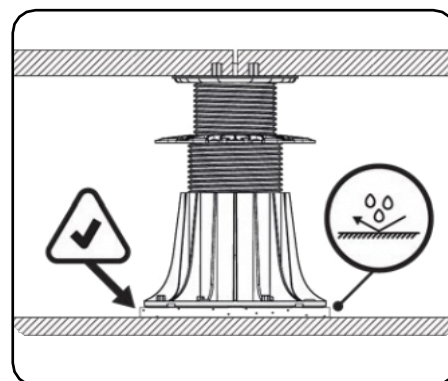
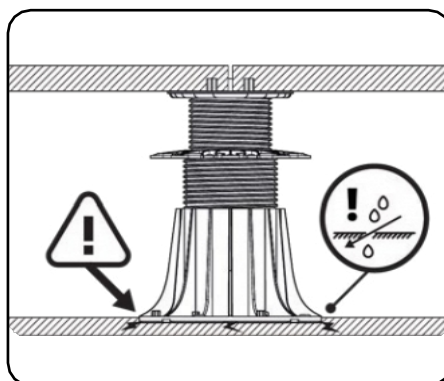
Art des Untergrunds

Verstellbare Stützfüße werden häufig auf dem Dach auf Dämmplatten aus hartem Styrodur verwendet. Achten Sie darauf, die Tragfähigkeit des Untergrunds und die zulässigen Belastungen der Fläche, auf der die verstellbaren Stützfüße aufgestellt werden, zu prüfen. Berechnen Sie anhand der bekannten Härte des Untergrunds, ob die geplante Belastung nicht zu einer Verformung führt.



Schutz der Dämmung

Besteht die Gefahr einer Beschädigung der Abdichtung, empfiehlt sich die Verwendung von Unterlegscheiben aus Gummigranulat.

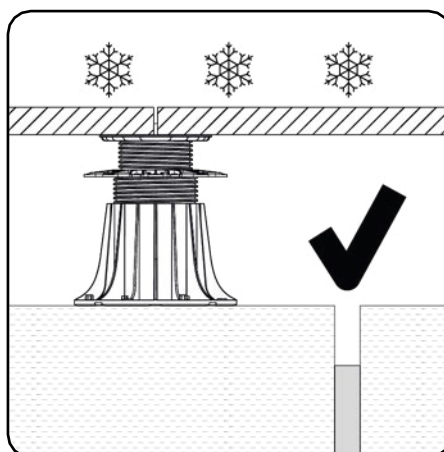
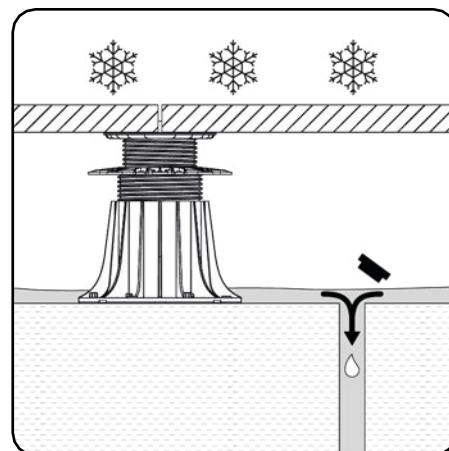
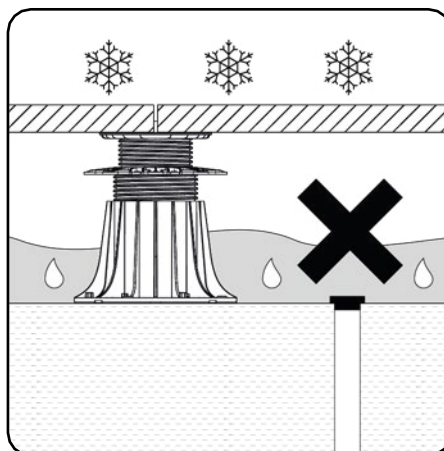


WICHTIGE INFORMATIONEN

STÜTZEN IM WASSER

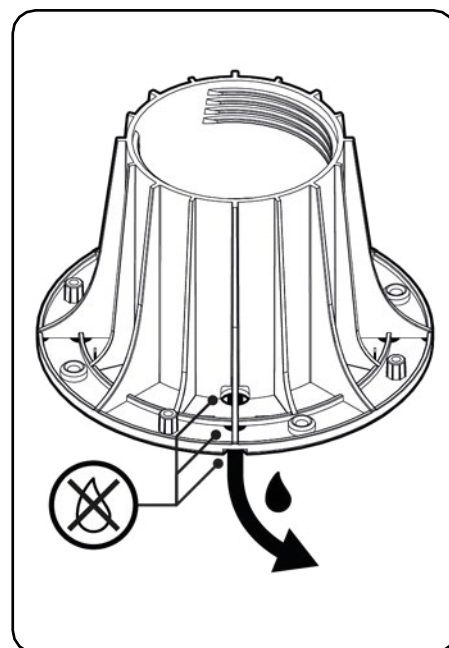
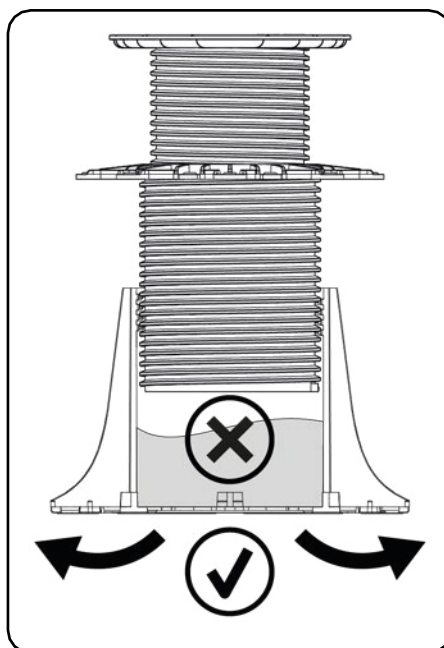
Verstellbare Stelzlager im Wasser

Wenn die verstellbaren Stützen im Wasser stehen (z. B. in einem Springbrunnen), sollten Sie sie vor Frostbeginn aus dem Wasser nehmen.



Wasser in den verstellbaren Sockeln

Die verstellbaren Sockel verfügen über ein Wasserablaufsystem. Es ist nicht erforderlich, zusätzliche Löcher anzubringen, um das Wasser im Winter aus dem Behälter abzulassen.



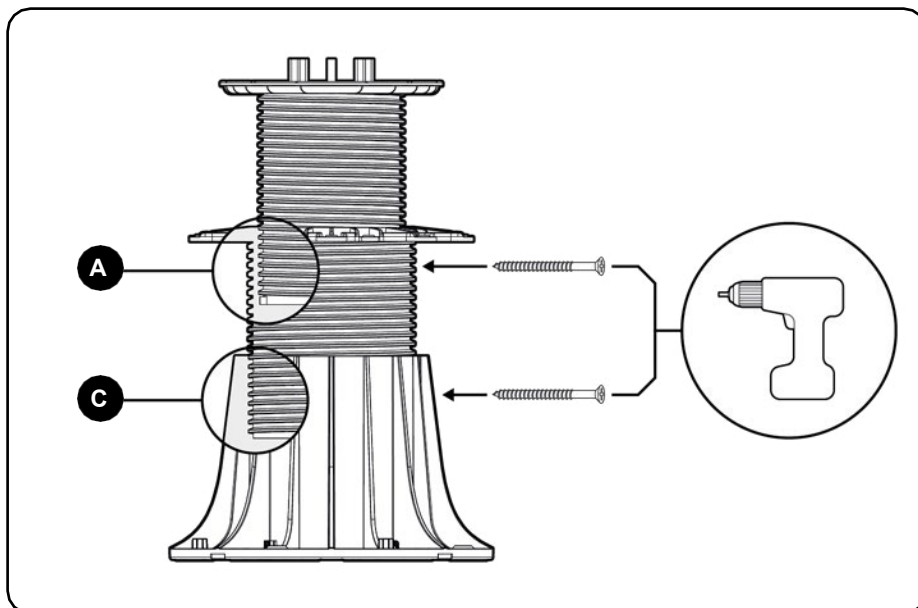
VERRIEGELUNG DER SÄULEN

Sicherung der verstellbaren Sockel

Um die Konstruktion zu versteifen und zusätzlich zu sichern, sollten die verstellbaren Standfüße durch Eindrehen einer Schraube oder Einschlagen eines Nagels arretiert werden.

Zum Arretieren der verstellbaren Sockel bohren Sie ein Loch und schrauben Sie die Schraube ein:

- in den Schraubring und das Ende des Bolzens, der sich im Schraubring befindet (A);
- bei den verstellbaren Stützen XL1 – XL3 in den Höhenverbinder und das Ende des Schraubings, das sich im Höhenverbinder befindet (B);
- in die Basis und das Ende des Schraubings, das sich in der Basis befindet (C);
- bei den verstellbaren Sockeln XL1 – XL3 in die Basis und in das Ende des Höhenverbinders, das sich in der Basis befindet (D);



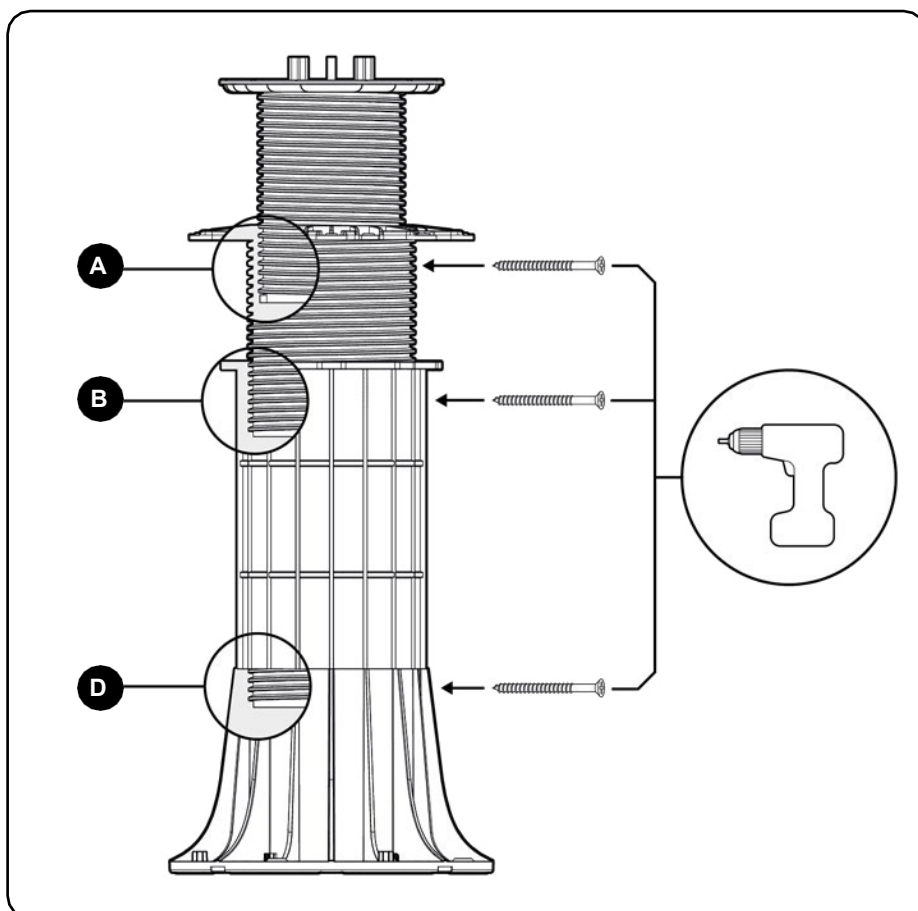
ACHTUNG

Denken Sie daran, die korrekte Höheneinstellung der höhenverstellbaren Standfüße vor deren endgültiger Arretierung zu überprüfen.



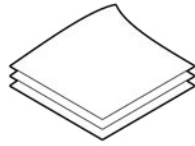
ACHTUNG

Die Entscheidung, ob die verstellbaren Sockel arretiert werden müssen, sollte jeweils dem Terrassenbauer oder dem Bauaufsichtsbeamten überlassen bleiben.



FLIESEN SCHNEIDEN

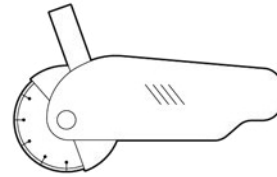
Sie benötigen:



Pappe



Messer

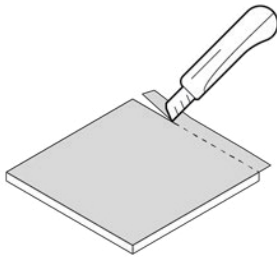


Schneidmesser



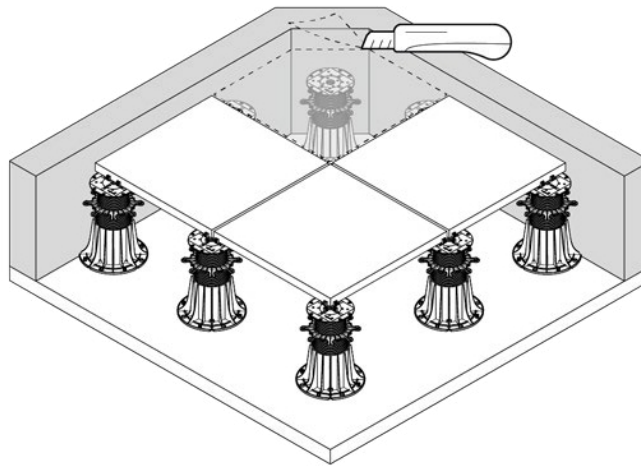
Bleistift

1



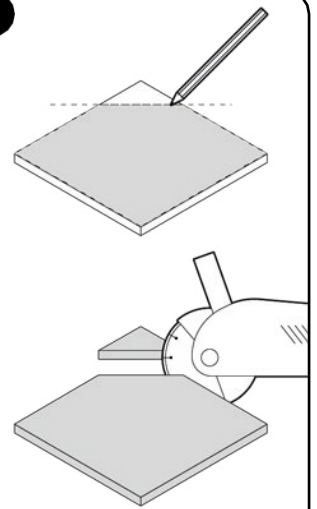
1. Schneiden Sie den Karton in die Form der gesamten Fliese zu.

2



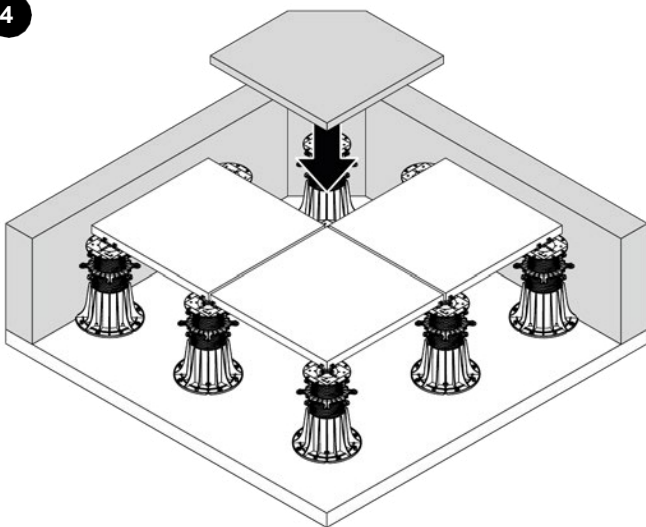
2. Halten Sie den Karton an die Stelle, an der die Fliese liegen soll, und schneiden Sie die Form aus.

3



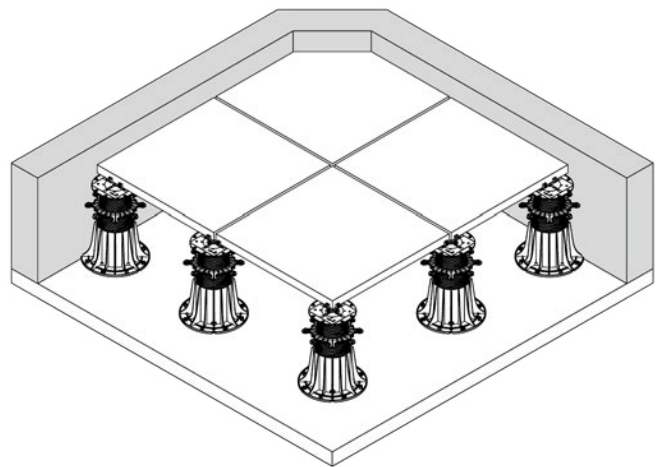
3. Übertragen Sie die Schablone vom Karton auf die Platte und schneiden Sie diese in die gewünschte Form.

4



4. Stellen Sie die Fliese auf die verstellbaren Ständer.

5



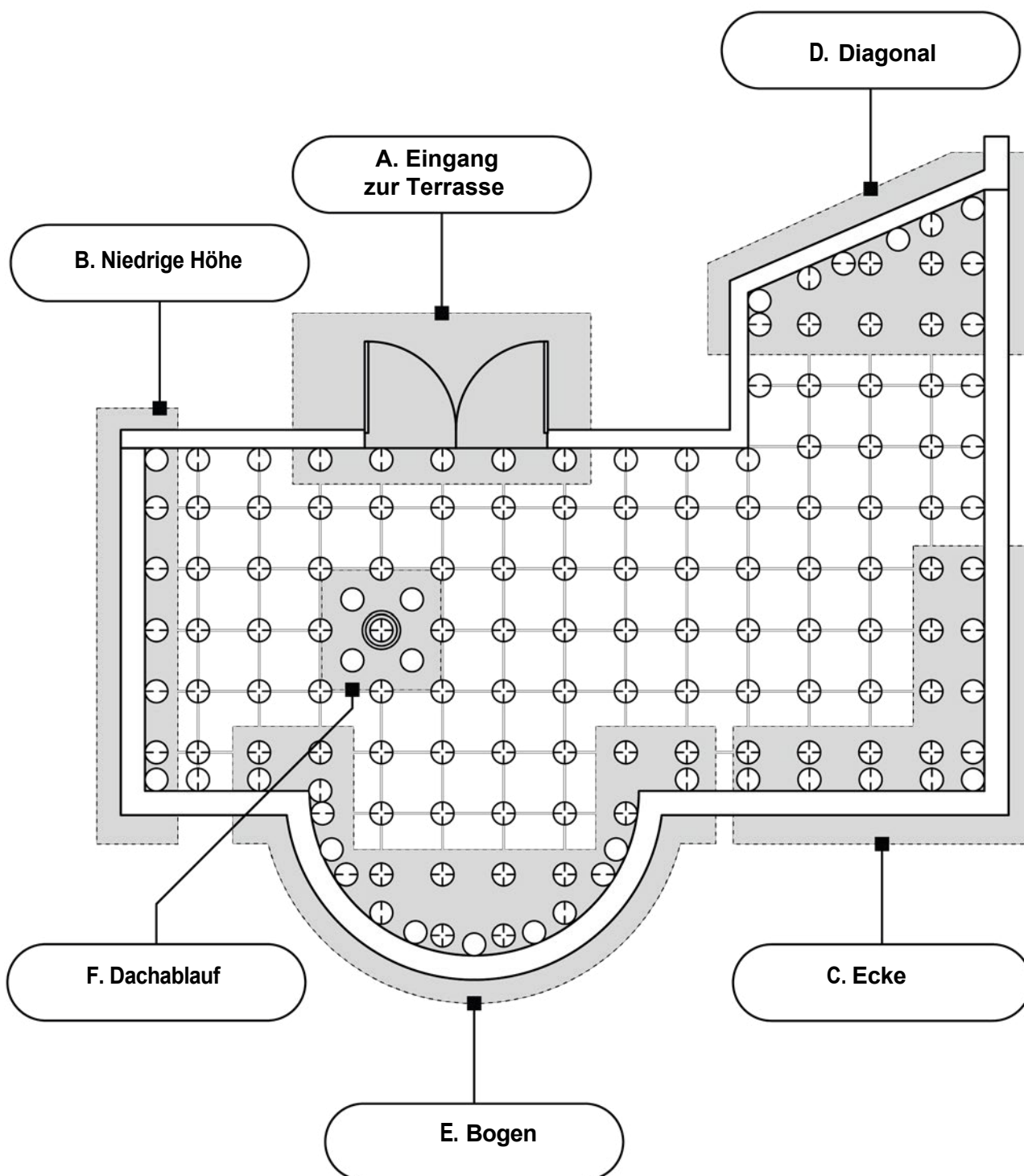
5. Überprüfen Sie die Stabilität der aufgebauten Konstruktion.

RICHTIGE AUFSTELLUNG DER SOCKEL

PROJEKT

▼ Planung des Baus

Der erste Schritt besteht darin, die Terrasse genau zu vermessen, um ungünstige Zuschnitte der Fliesen an den Randbereichen zu vermeiden. Erstellen Sie einen Plan für die Anordnung der verstellbaren Stützfüße unter Berücksichtigung der Abmessungen der Terrassenfliesen. Eine Schnur ist hilfreich, um gerade Linien zu ziehen.

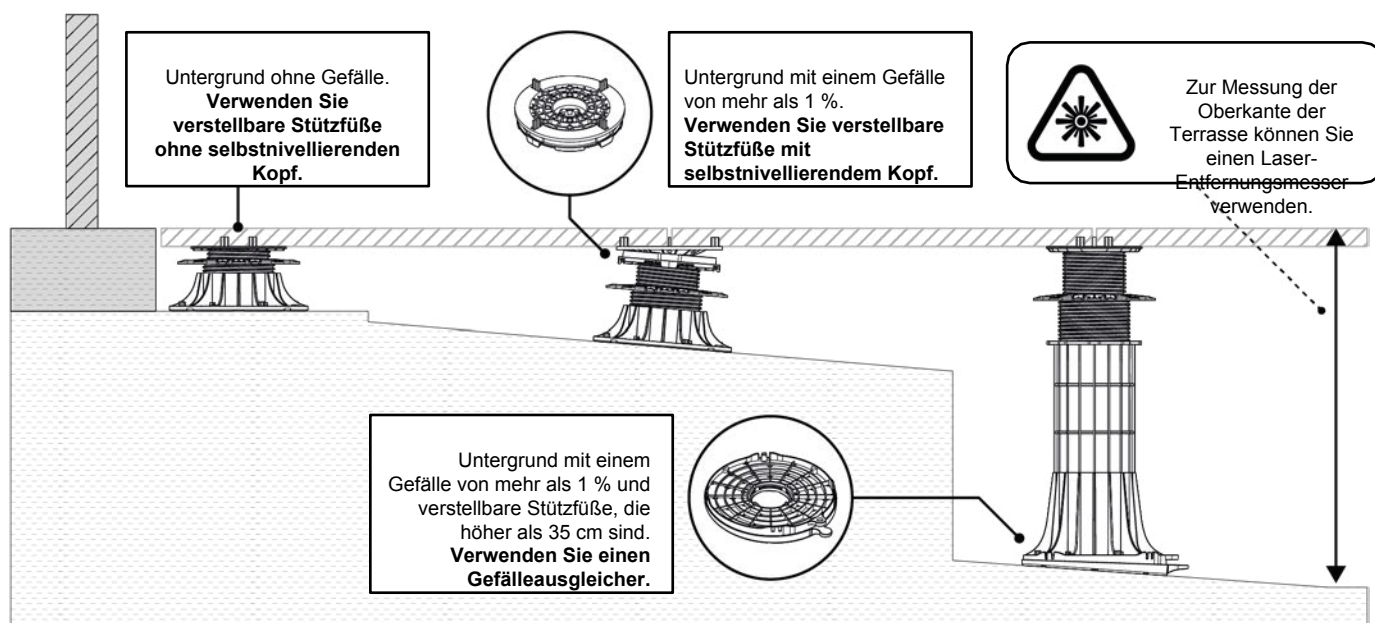


RICHTIGE AUFSTELLUNG DER SOCKEL

HÖHEN

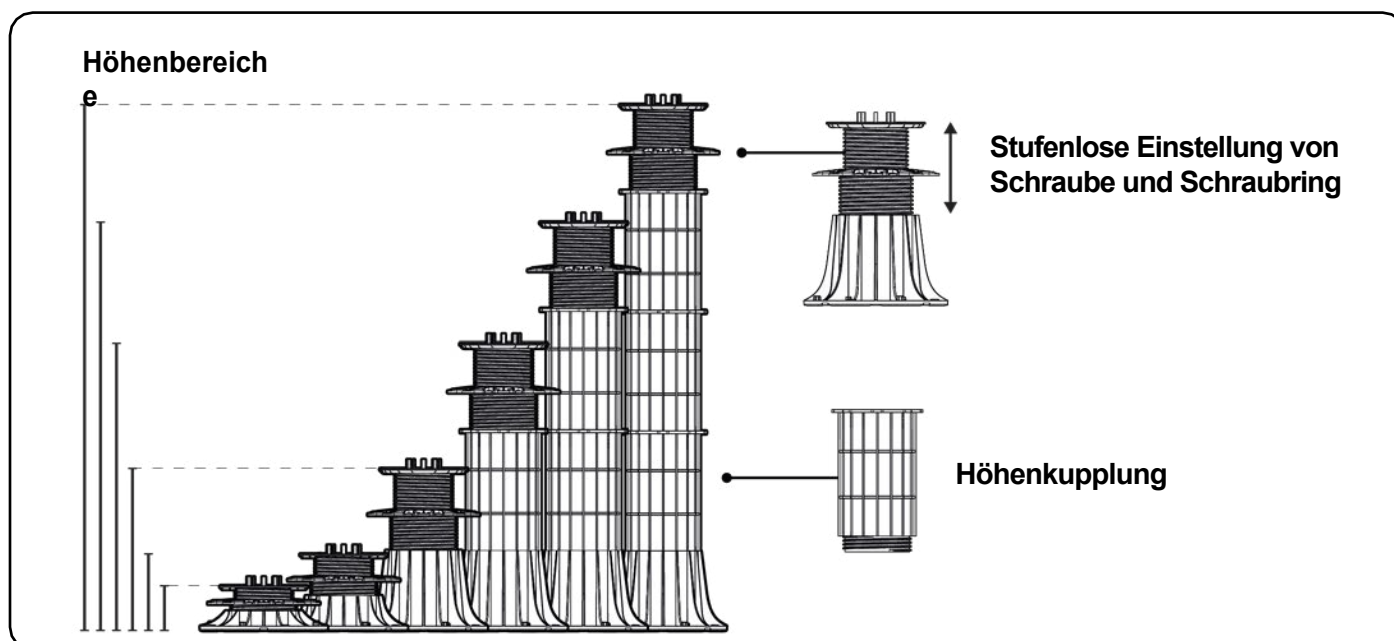
▼ Bestimmung der Höhe der Terrassenebene

Die korrekte Oberkante der Terrassengeometrie ist sehr wichtig und bestimmt alle anderen Faktoren. Bestimmen Sie die genaue Höhe der MAX-Verstellfüße, die für die Verlegung der Terrasse benötigt werden, unter Berücksichtigung der Dicke der Terrassenfliesen. Zur Überprüfung der Terrassenebene können Sie einen Laser-Entfernungsmesser verwenden.



▼ Höhenbereiche

Beachten Sie bei der Planung der Terrassenmontage den verfügbaren Höhenbereich der verstellbaren Stützfüße von 45–950 mm.

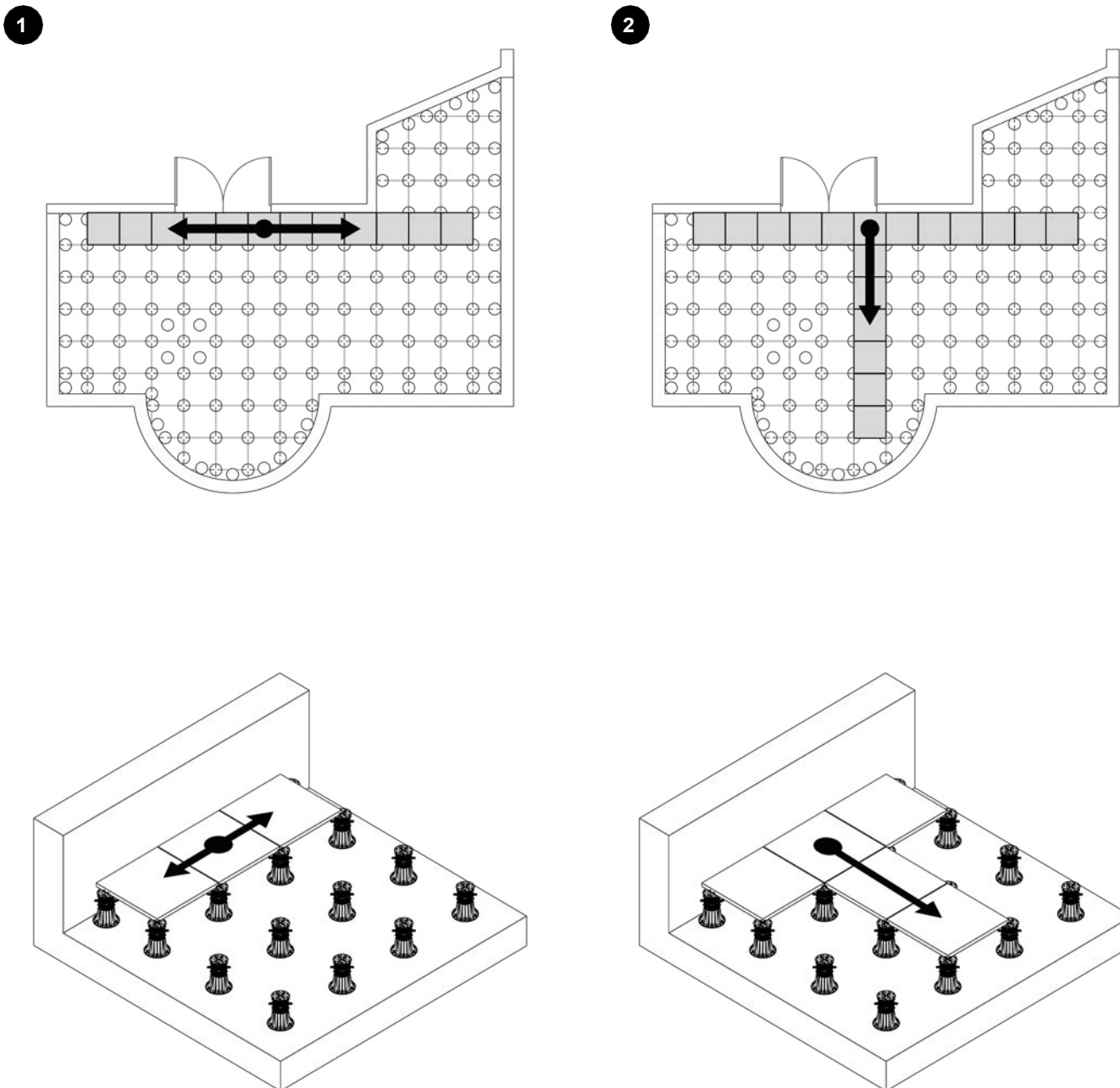


RICHTIGE AUFSTELLUNG DER SOCKEL

INSTALLATION STARTEN

▼ Startpunkt festlegen

Verlegen Sie die erste Fliesenreihe gemäß dem Entwurf. Verlegen Sie zunächst nur ganze Fliesen. Legen Sie anschließend eine senkrechte Fliesenreihe an, die ungefähr in der Mitte der Terrassenfläche verlaufen sollte. Mit den nächsten Fliesen füllen Sie die gesamte Terrassenfläche bis zu den Randgrenzen aus. Messen Sie die Terrasse sorgfältig aus, um ungünstige kleine Zuschnitte am Terrassenrand zu vermeiden.

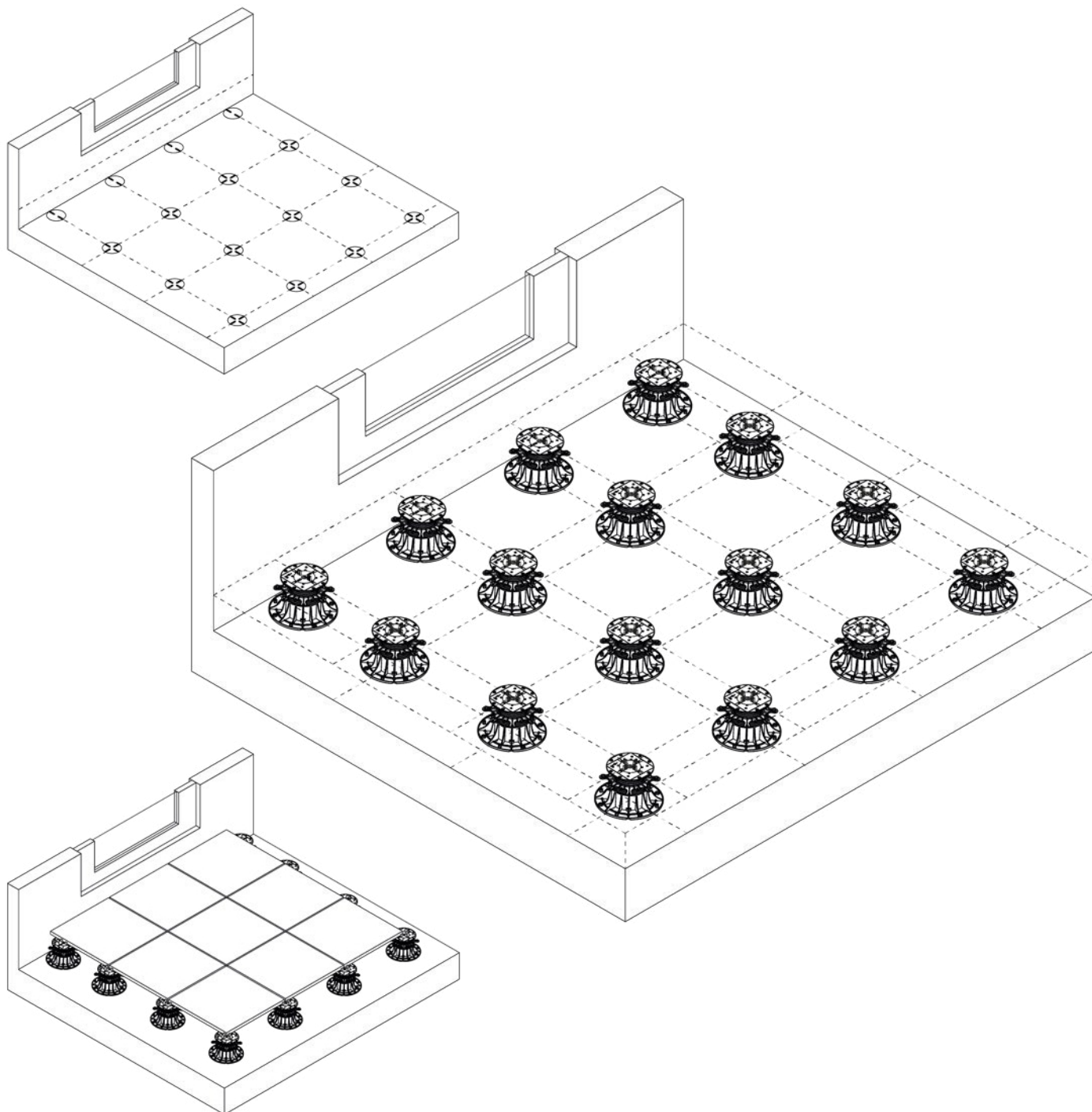


RICHTIGE AUFSTELLUNG DER SOCKEL

A. ZUGANG ZUR TERRASSE

▼ Bestimmung der Höhe der Terrasse

Der Zugang zur Terrasse ist in der Regel der Ort, an dem wir die Höhe der hinterlüfteten Terrasse planen. Eine richtig angepasste Höhe im Verhältnis zur Schwelle ermöglicht einen bequemen Übergang vom Raum nach draußen. Es wird empfohlen, dass der Höhenunterschied zwischen der Terrassenoberfläche und der Schwelle der Balkontür nicht größer sein sollte als die (bequeme) Stufe einer Treppe.

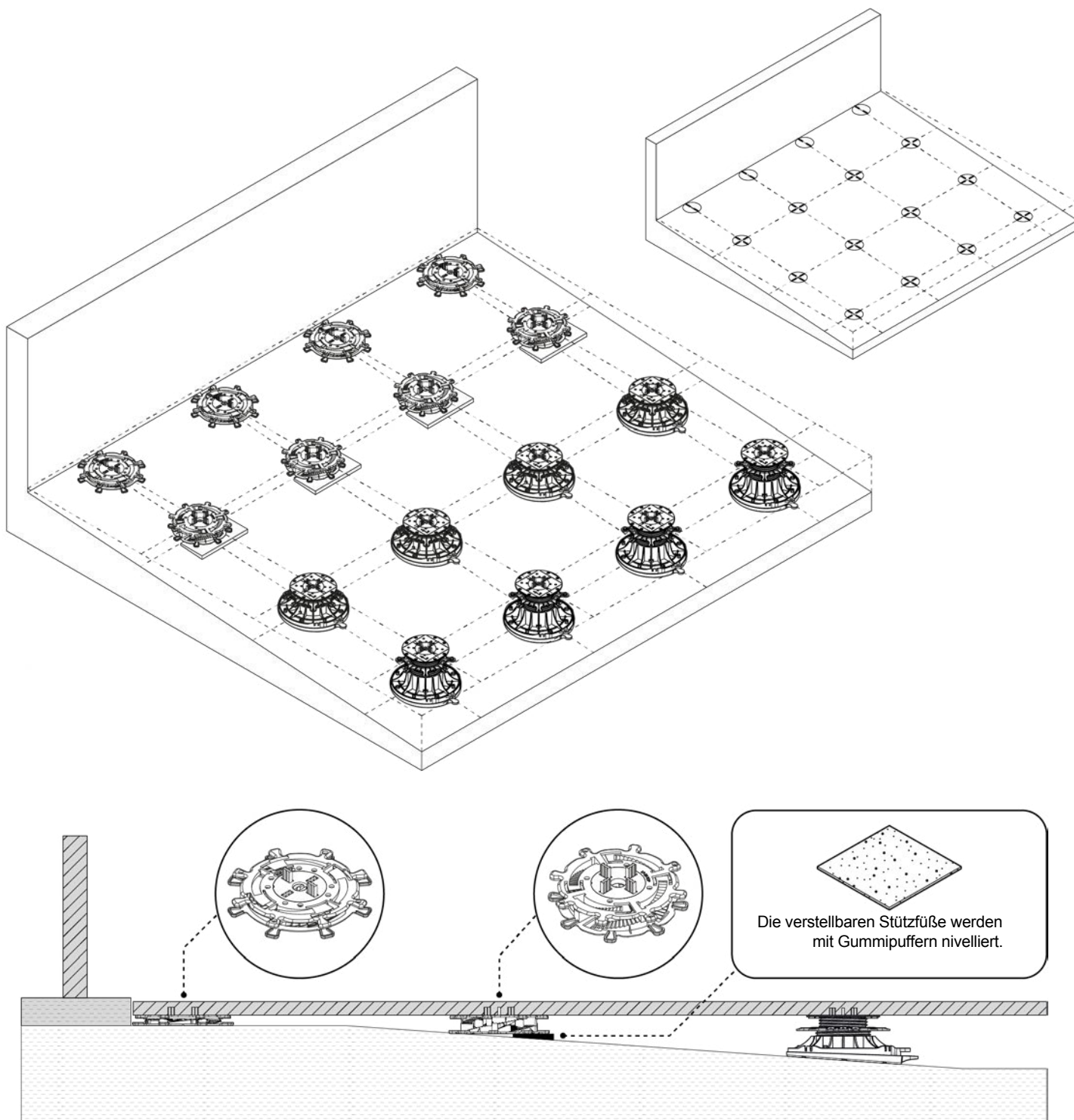


RICHTIGE AUFSTELLUNG DER SOCKEL

B. GERINGER HÖHENUNTERSCHIED

▼ Geringe Höhe – Auswahl an verstellbaren Stützfüßen

Falls die belüftete Terrasse ein Gefälle ab „Null“ aufweist, verwenden Sie die verstellbaren Terrassenstützen der Serie SPIRAL mit einem Verstellbereich von 10 bis 50 mm oder Stützplatten mit fester Höhe (für Terrassenfliesen) bzw. Gummistützplatten (für Terrassenbalken). Die verstellbaren Stützen der Serie SOLVER können bei Bedarf mit universellen Gummipads auf der Unterseite einseitig nivelliert werden.

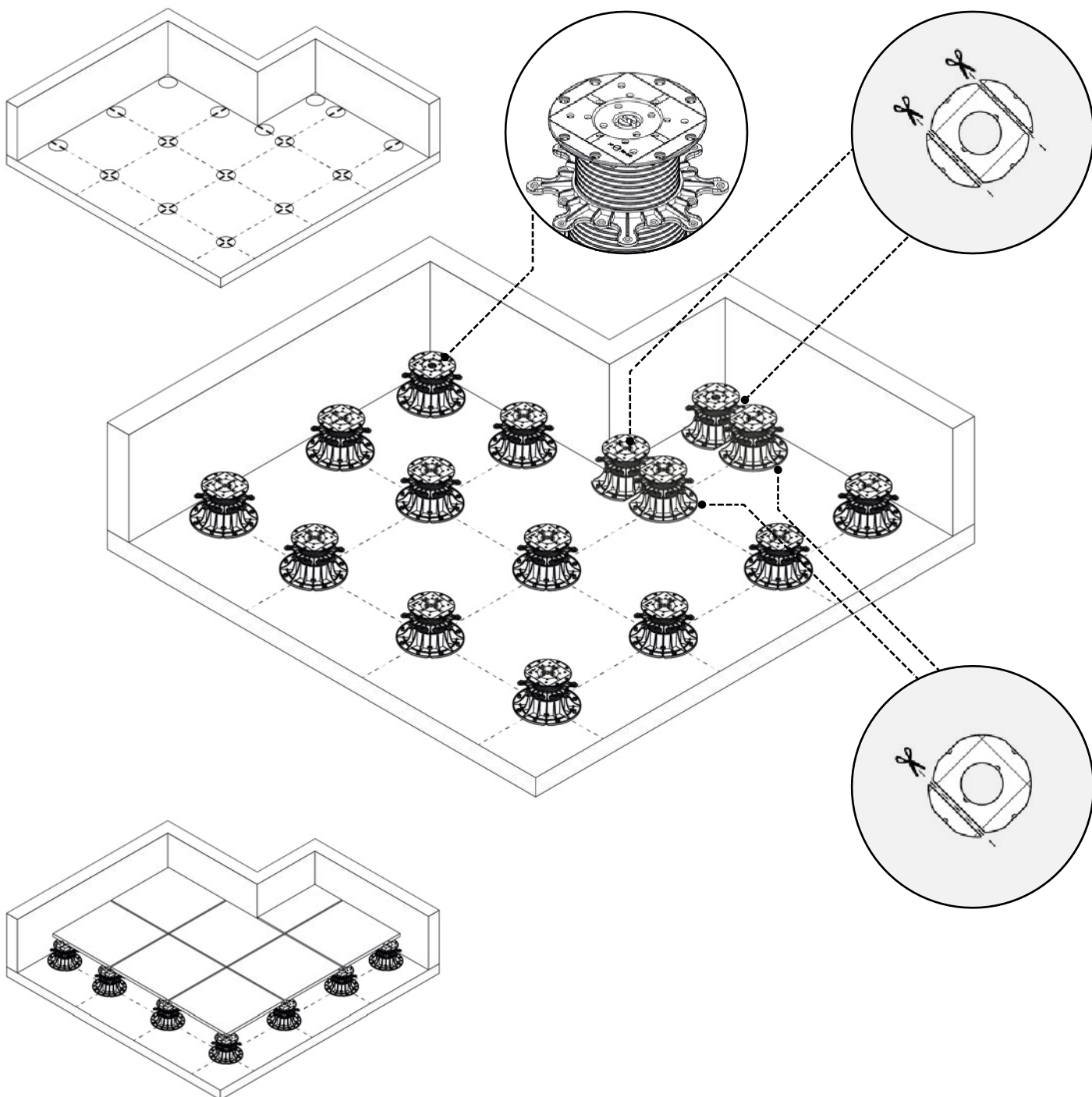


RICHTIGE AUFSTELLUNG DER SOCKEL

C. ECKEN

▼ Verstellbare Stützfüße in den Ecken

In den Ecken der Terrasse müssen die verstellbaren Eckstützen der Serie MAX verwendet werden, d. h. ohne Abstandhalter werden sie direkt unter die Fliesen gelegt. Wenn die Sockel der MAX-Stützen aufgrund des geringen Abstands zueinander nicht passen, schneiden Sie den Sockel zurecht.

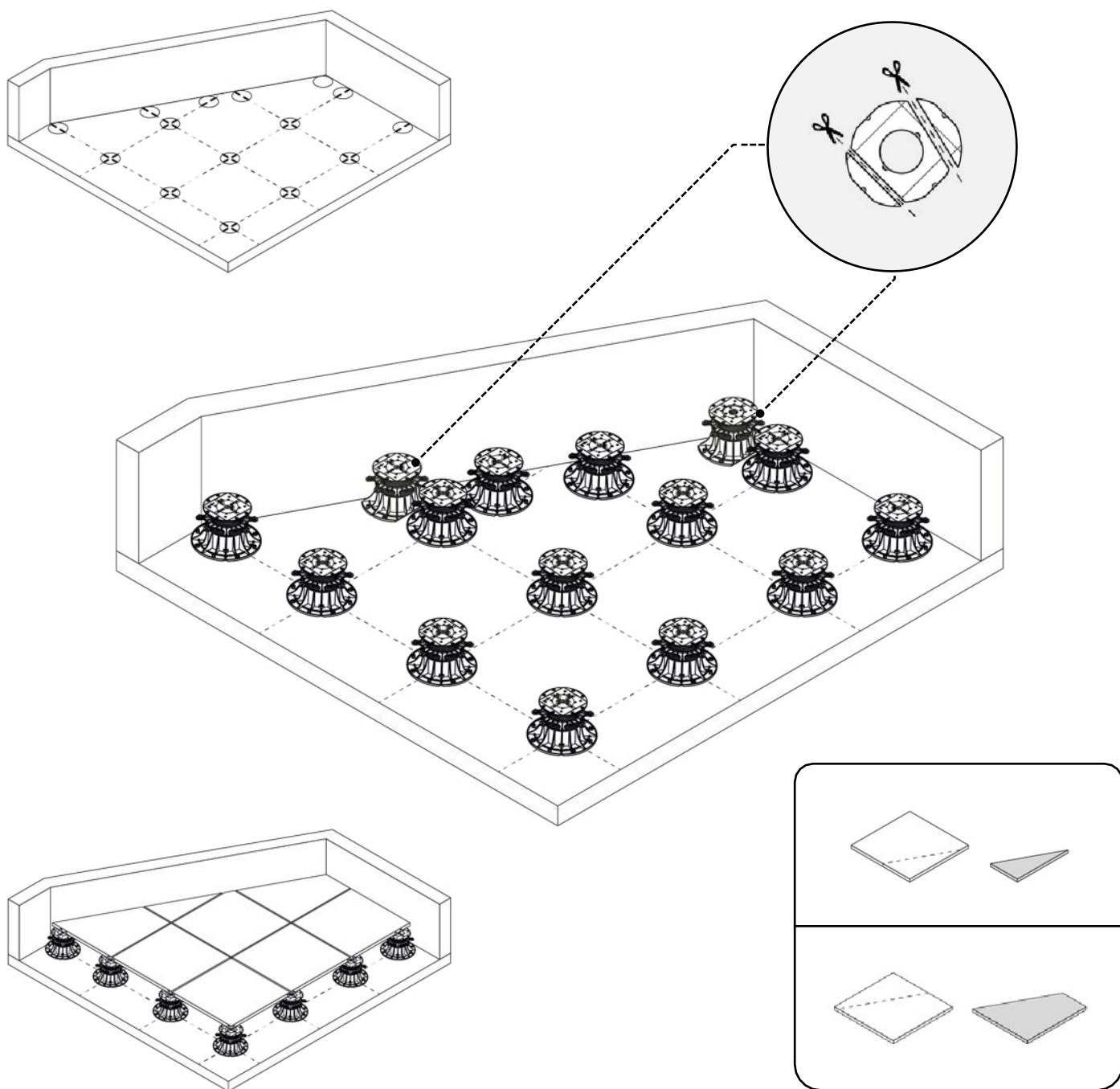


RICHTIGE AUFSTELLUNG DER SOCKEL

D. DIAGONAL

▼ Anpassung und Zuschneiden der verstellbaren Stützfüße

Diagonale Linien erfordern das Zuschneiden der Terrassenfliesen zu Trapezen oder Dreiecken. Dies erfordert eine nicht standardmäßige Anordnung der MAX-Stelzlager und eine entsprechende Anpassung der Fliesen. Die Größe der Fliesen nach dem Zuschneiden sollte bereits zu Beginn der Verlegung der Terrasse geplant werden.

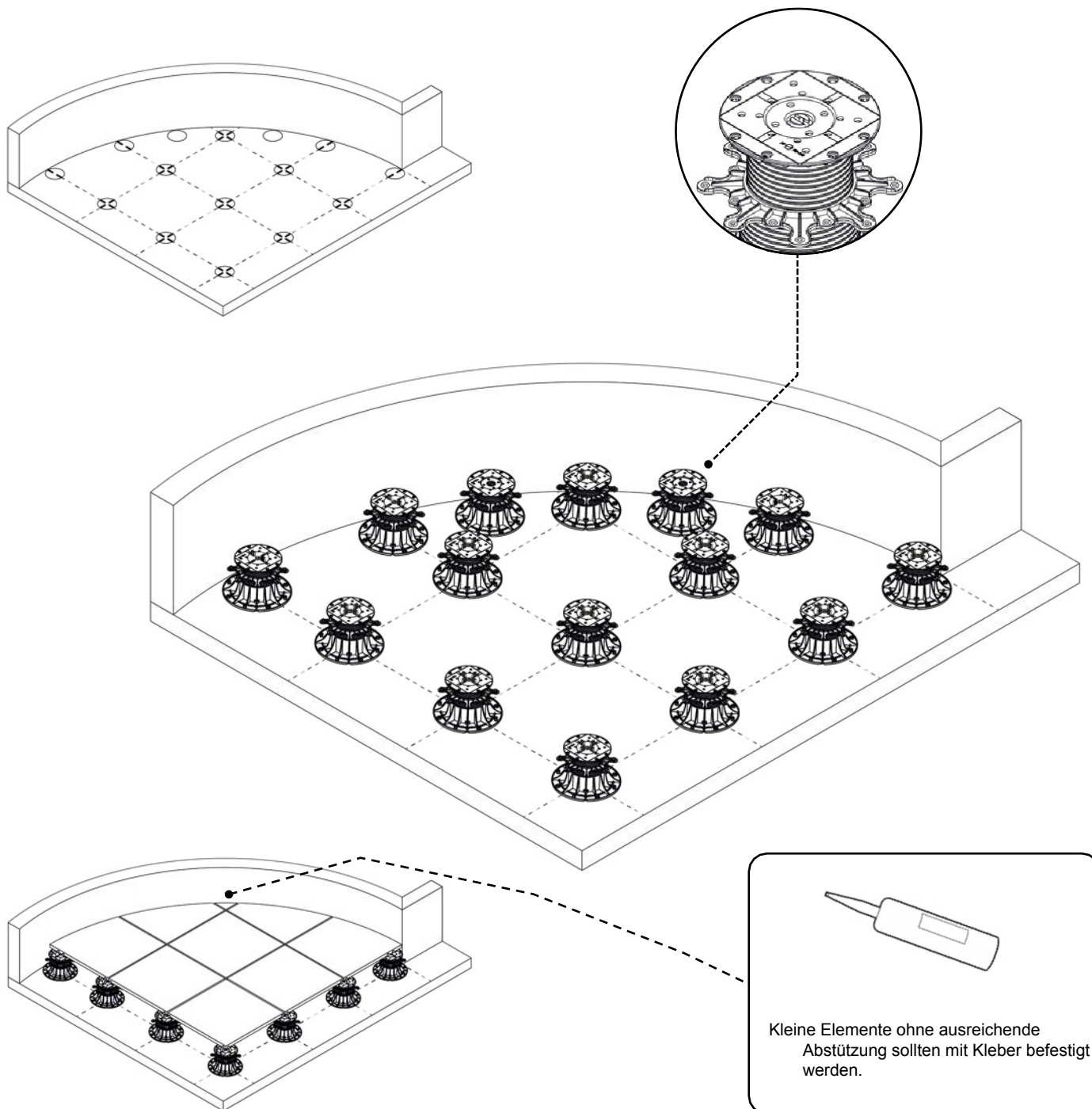


RICHTIGE AUFSTELLUNG DER SOCKEL

E. ARC

▼ Schneideständer und Fliesen

Jede Terrasse hat ihre eigene, einzigartige Geometrie. Oft weisen die Terrassen gewölbte Brüstungswauern auf. In diesem Fall erfordern die Anordnung der SOLVER-Sockel und das Zuschneiden der Fliesen eine höhere Präzision sowie eine dichtere Anordnung der SOLVER-Sockel. Das Zuschneiden der Platten entlang des Bogens sollte bereits zu Beginn der Verlegung der Terrassenfliesen geplant werden.

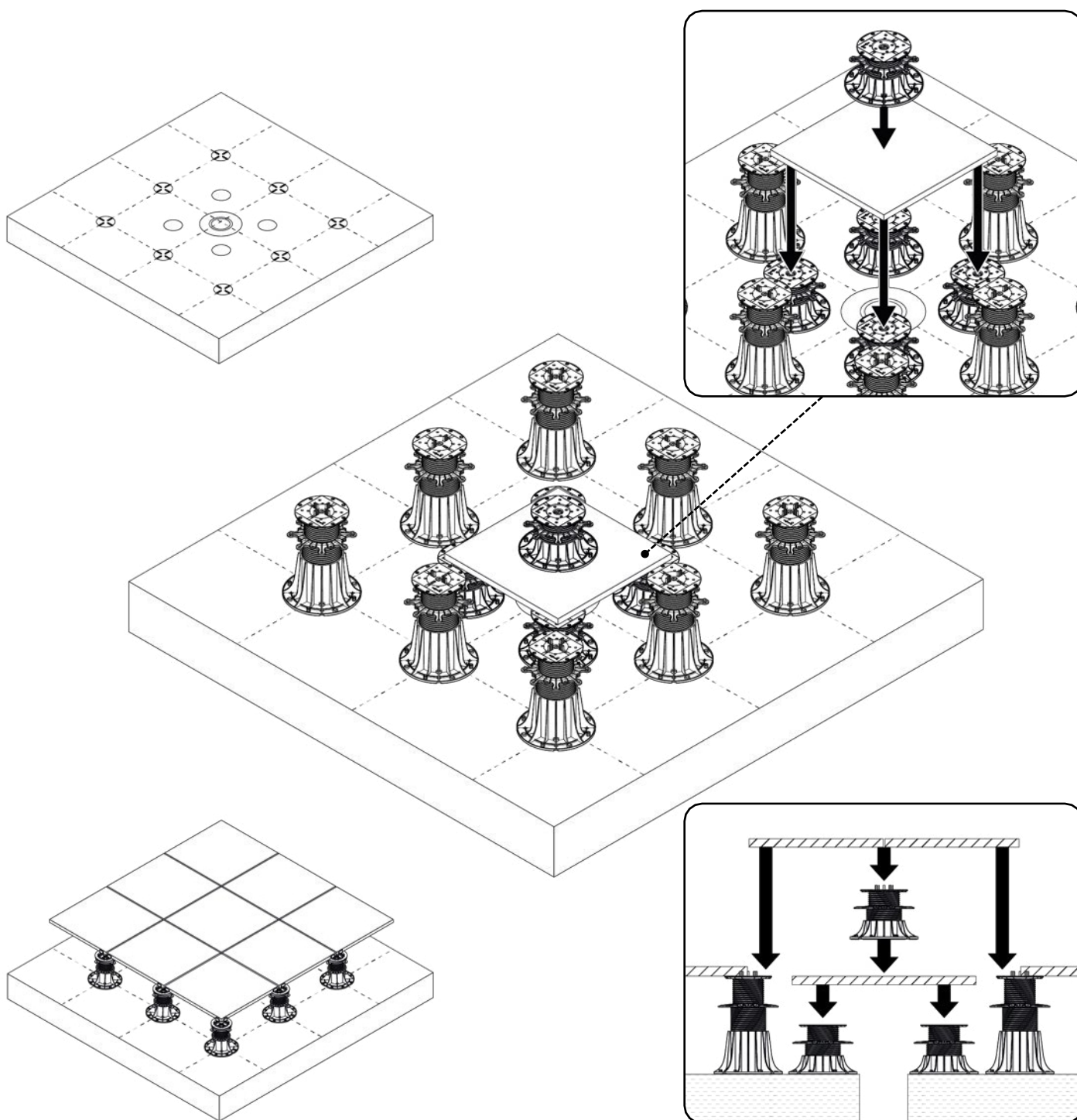


RICHTIGE AUFSTELLUNG DER SOCKEL

F. DACHENTWÄSSERUNG

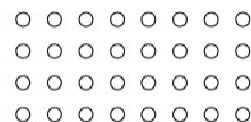
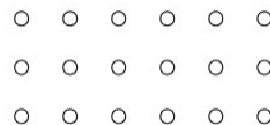
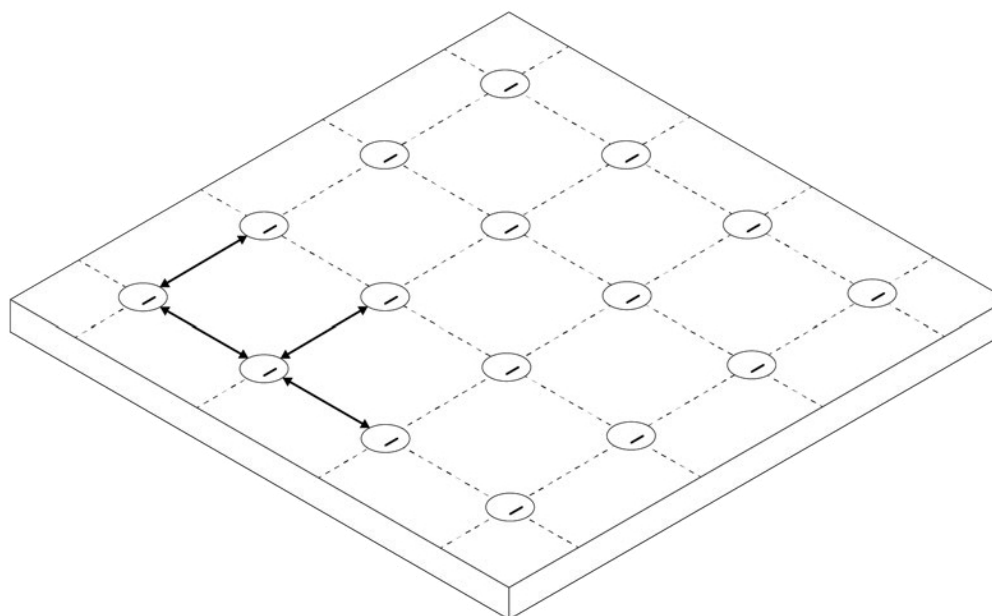
▼ Montage einer zusätzlichen Stütze

Der Dachablauf befindet sich in der Regel am tiefsten Punkt der Terrasse. Aufgrund des Auffangkorbs können die verstellbaren SOLVER-Stützfüße nicht direkt auf dem Dachablauf platziert werden. Als Ersatz sollten die verstellbaren MAX-Stützfüße neben dem Dachablauf platziert werden, auf denen die Fliesen aufliegen, auf denen wiederum die Ziel-MAX-Stützfüße liegen, die die Terrassenfliesen tragen.



VERLEGUNG DER BALKEN

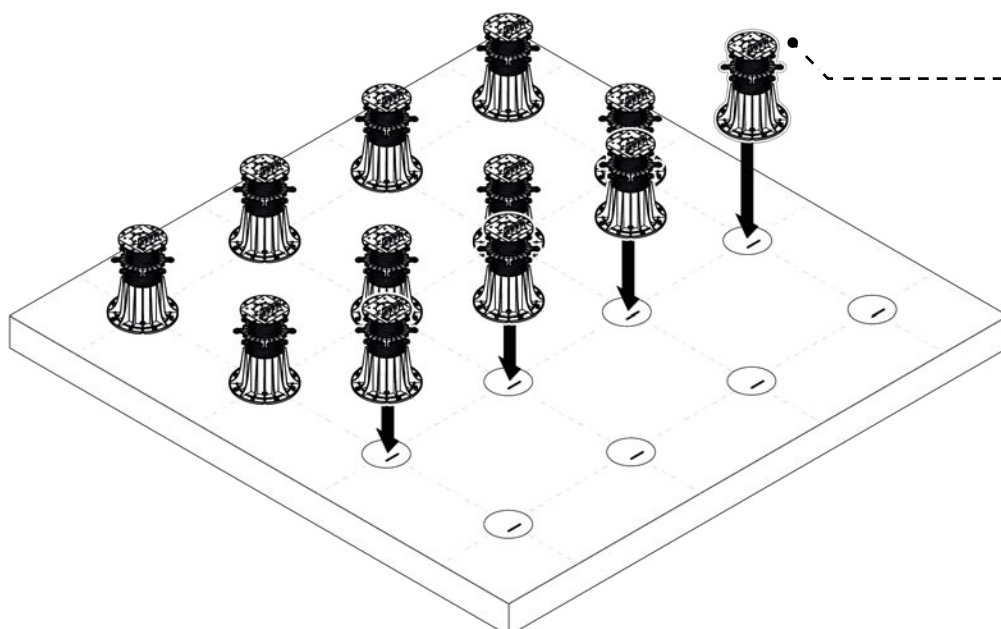
1



Verwenden Sie mehr Stützfüße, wenn Sie dünne Balken aus weichem Material haben und das Terrassenfundament aus empfindlichem Material besteht. Weniger Stützfüße können Sie verwenden, wenn der Balkenquerschnitt groß ist und aus hartem Material besteht.

1. Erstellen Sie eine Skizze des Verlegeplans für die verstellbaren Stützfüße und achten Sie dabei besonders auf Stellen wie Ecken, Schwellen und Türen. Der Abstand der Stützfüße hängt von der Größe des Balkenquerschnitts und dem Gewicht der Terrasse ab. Eine Schnur ist hilfreich, um gerade Linien zu ziehen.

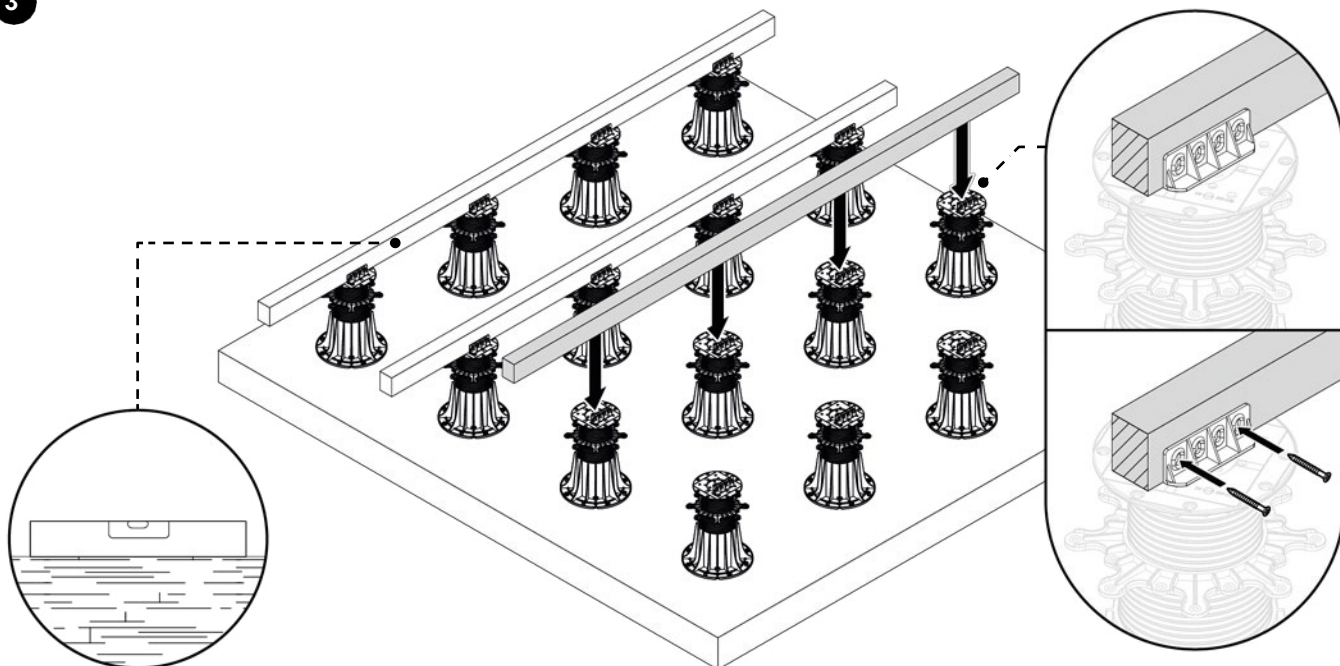
2



2. Bereiten Sie die verstellbaren Stützfüße vor, indem Sie die Balkenadapter in die Schrauben einsetzen. Platzieren Sie die Stützfüße an den richtigen Stellen. Wenn der Untergrund nicht eben ist, verwenden Sie Stützfüße mit Neigungskorrektor.

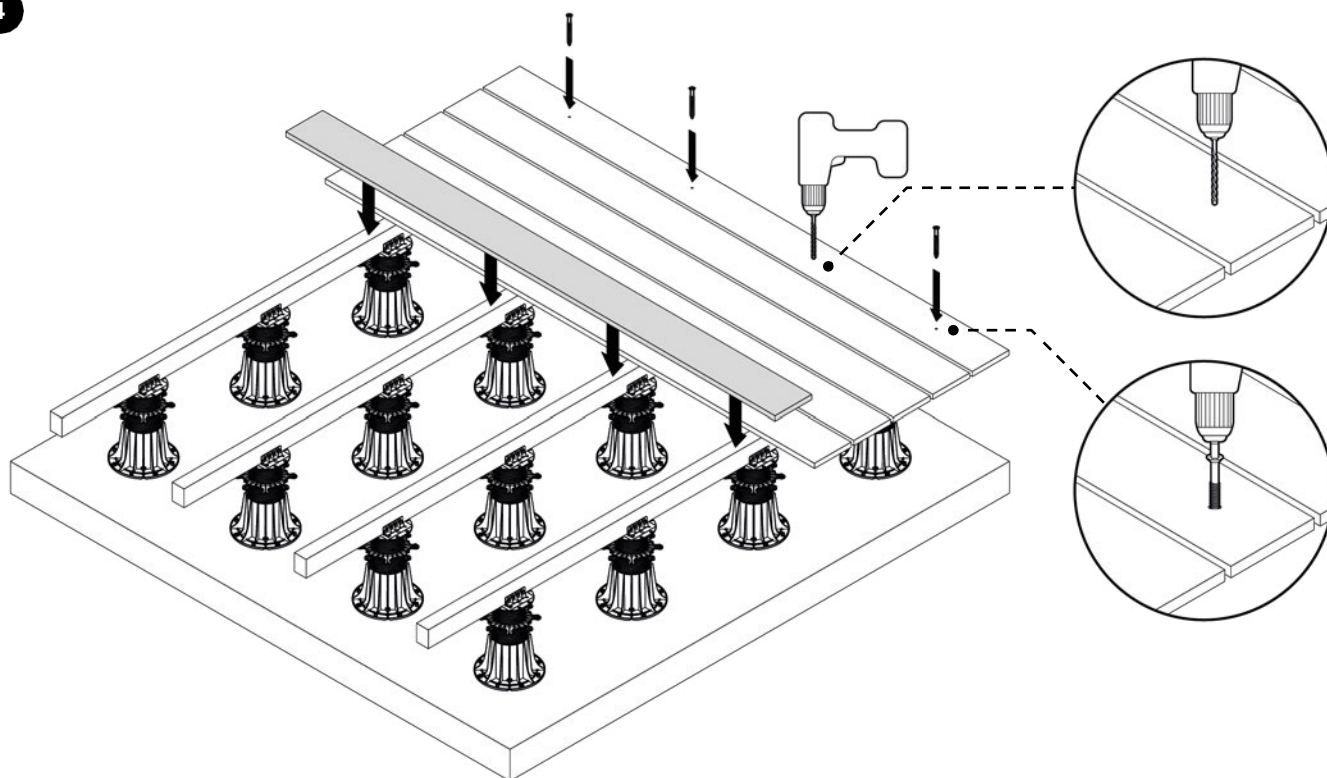
VERLEGUNG DER BALKEN

3



3. Legen Sie die Balken auf die Stützfüße und richten Sie sie waagrecht aus. Verwenden Sie die Schraubringe, um die Stützfüße auf die richtige Höhe einzustellen. Befestigen Sie die Balken mit Schrauben an den Adaptern.

4



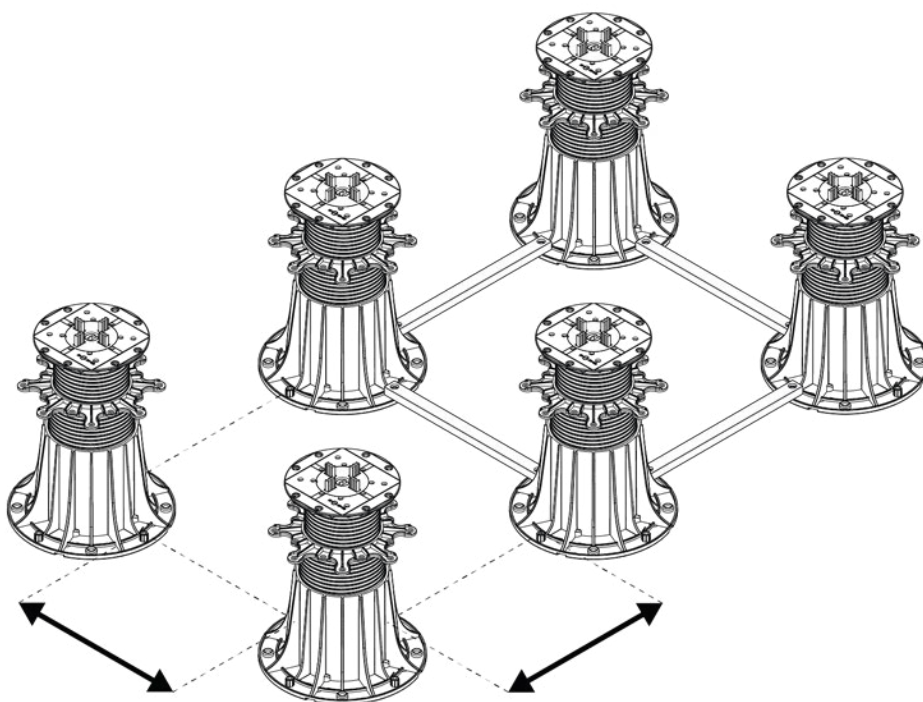
4. Legen Sie die Dielen auf die Balken. Befestigen Sie sie mit Schrauben oder Terrassenverbindern.

ZUSÄTZLICHE STABILISIERUNG

VERBINDUNG DER SOCKEL MIT EINEM PROFILTRÄGER / EINER STANGE

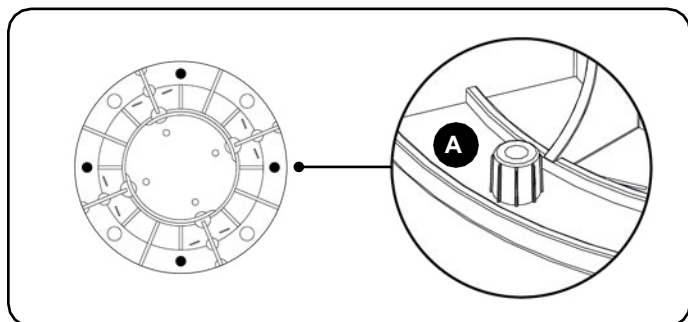
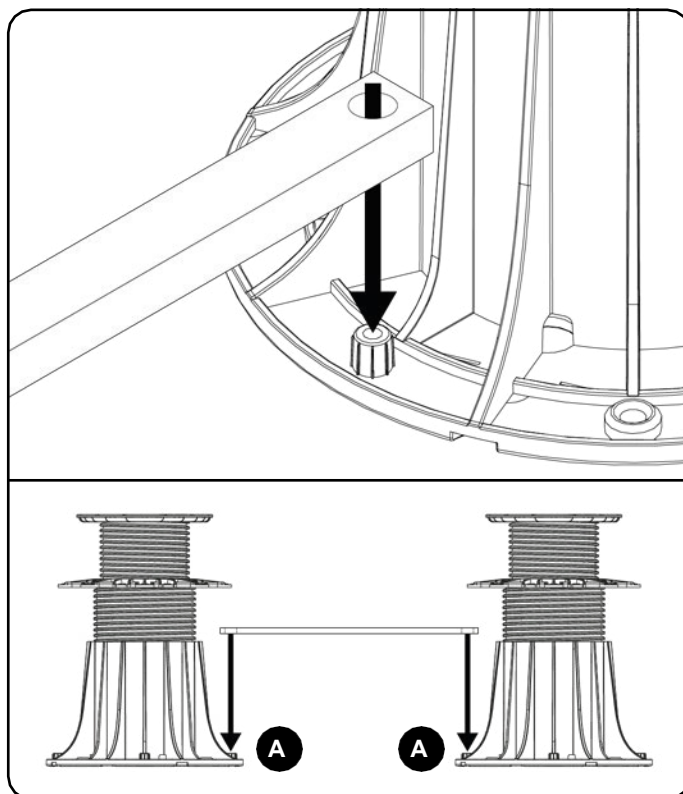
Verbindung der Stützfüße

Die Verbindung der verstellbaren Sockel mit Profilen oder Trägern verhindert deren Verschiebung und ermöglicht es, den gleichen Abstand zwischen den verstellbaren Sockeln beizubehalten.



Verbindung

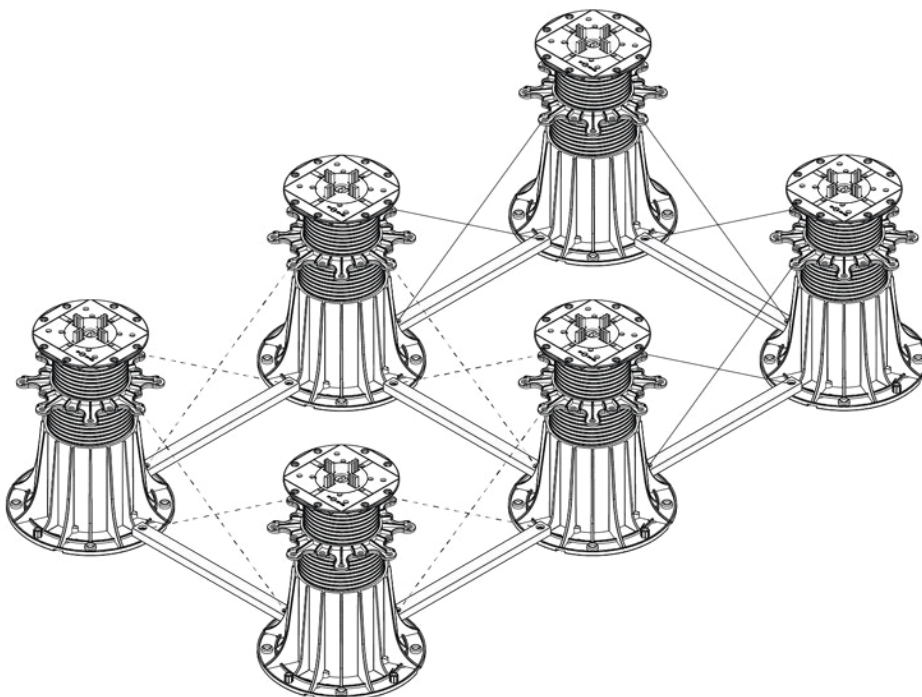
Um zwei verstellbare Säulen miteinander zu verbinden, führen Sie die Löcher im Profil oder Träger in die Stifte an der Unterseite der Säulen ein.



ZUSÄTZLICHE STABILISIERUNG SÄULEN-QUERVERSTEIFUNG

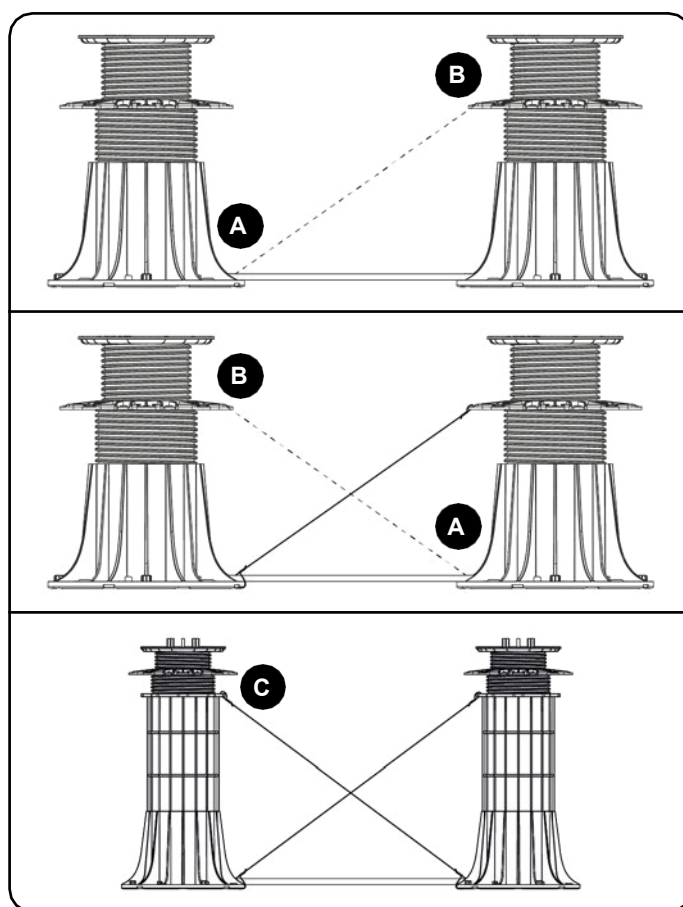
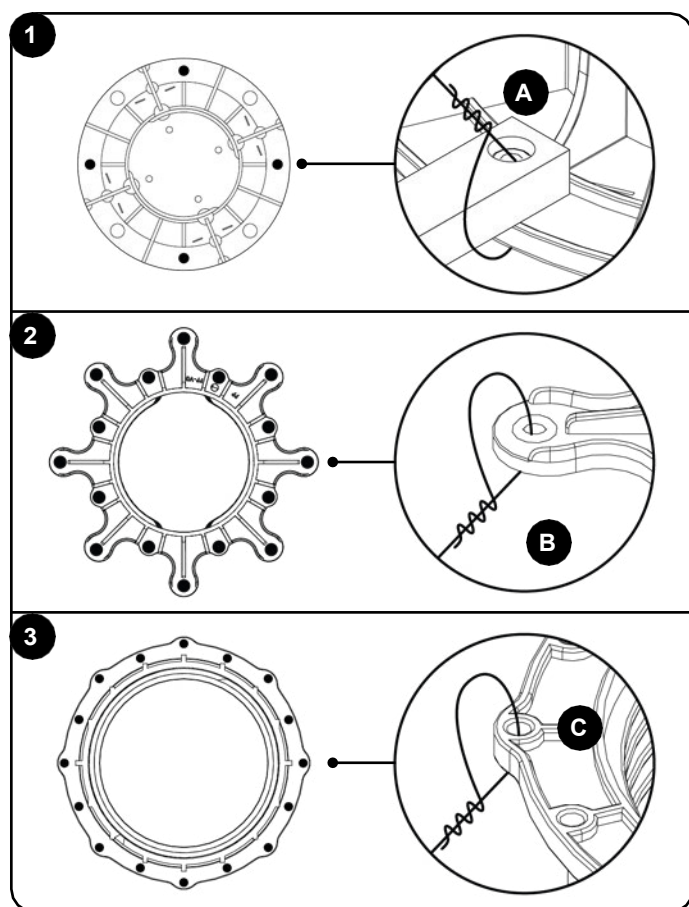
Spannstangen zur Querverstrebung

Die Zugstangen dienen dazu, die gesamte Konstruktion der Terrasse auf den verstellbaren Stützen zu versteifen.



Spannvorrichtungen für Sockel

Spannen Sie den Stahldraht durch die Bohrung im Schraubring (oder Höhenverbinder) und die Bohrung im Sockel, an dem das Profil oder der Träger befestigt ist, und sichern Sie ihn. Die Bohrungen zur Befestigung der Spannvorrichtungen am Schraubring sollten einander gegenüberliegen. Gleichen Sie eventuelle Höhenunterschiede mit einer Schraube aus.



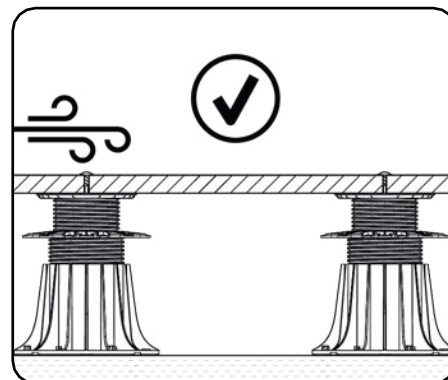
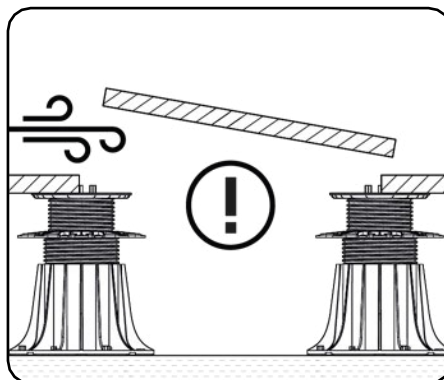
▼ Winddicht

Das windfeste Befestigungssystem (Verankerung, Kerf-Lockdown) wurde entwickelt, um das Problem des durch Wind verursachten Abhebens der Oberfläche auf sichere und dauerhafte Weise zu lösen.

Die Terrassenoberfläche (Fliesen oder Terrassendielen) wird mithilfe von Verankerungsschlitzen fest an den Sockeln befestigt.

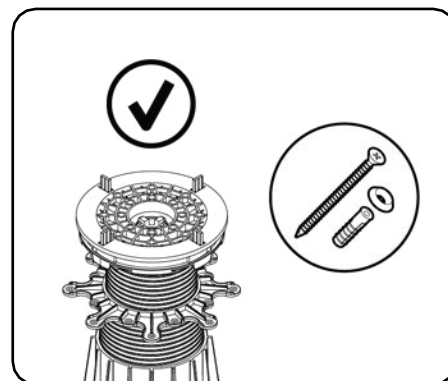
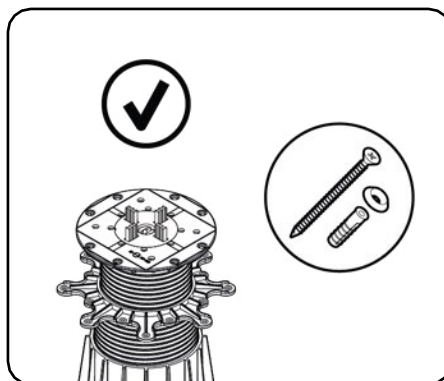
Befestigung der Fliesen

„Windproof“ dient zur Befestigung der Fliesen an den verstellbaren Sockeln. Es verhindert, dass die Fliesen versehentlich entfernt oder durch starken Wind abgerissen werden.



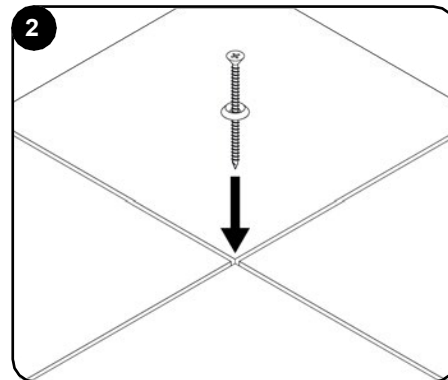
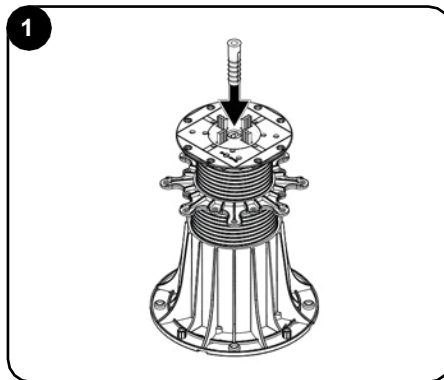
Kompatibilität

„Windproof“ kann bei verstellbaren Sockeln mit Distanzscheibe und mit selbstnivellierendem Kopf verwendet werden.



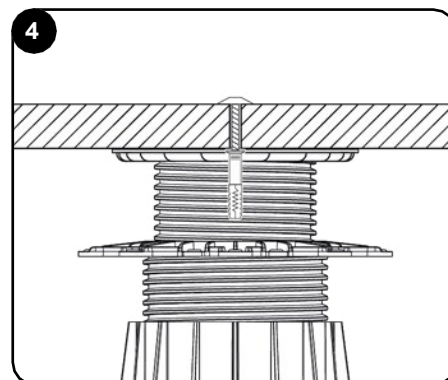
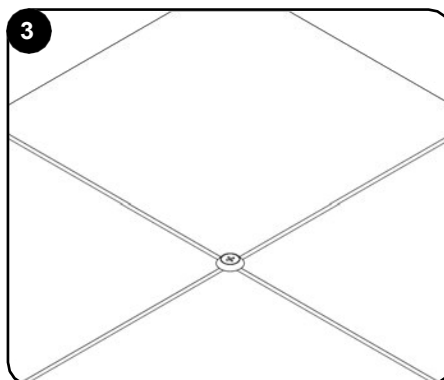
Montage

Der Stift sollte vor dem Verlegen der Dielen in den Bolzen eingesetzt werden, wobei entweder die Distanzscheibe oder der selbstnivellierende Kopf montiert sein muss. Nach dem Verlegen der Dielen sollte die Schraube mit einer Unterlegscheibe in den Stift der Stellfüße eingeschraubt werden. Die Unterlegscheibe sollte je nach Position der verstellbaren Stellfüße die Ecken oder Kanten der Dielen abdecken.



Option 1

Verankerung mit einem über die Fliese hinausragenden Schraubenkopf. Der Schraubenkopf ist von oben sichtbar und ragt aus der Fliesenoberfläche heraus.



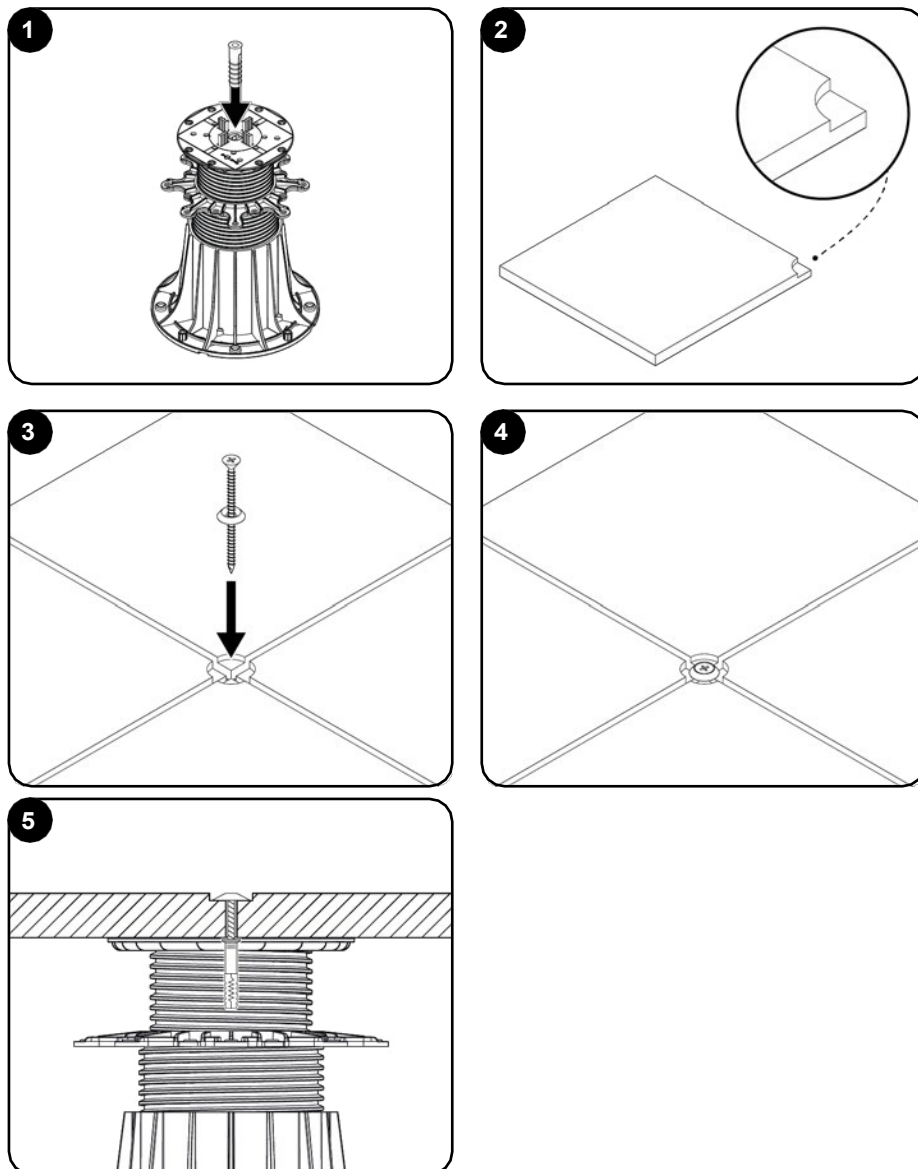
▼ Winddicht

Das windfeste Befestigungssystem (Verankerung, Kerf-Lockdown) wurde entwickelt, um das Problem des durch Wind verursachten Abhebens der Oberfläche auf sichere und dauerhafte Weise zu lösen.

Die Terrassenoberfläche (Fliesen oder Terrassendielen) wird mithilfe von Verankerungsschlitten fest an den Sockeln befestigt.

Option 2

Die Fliese ist vorgefertigt und an den Ecken eingeschnitten, wodurch der Kopf des Ankerbolzens verdeckt werden kann. Der Schraubenkopf ist von oben sichtbar. Die Oberfläche der Fliese ist eben.



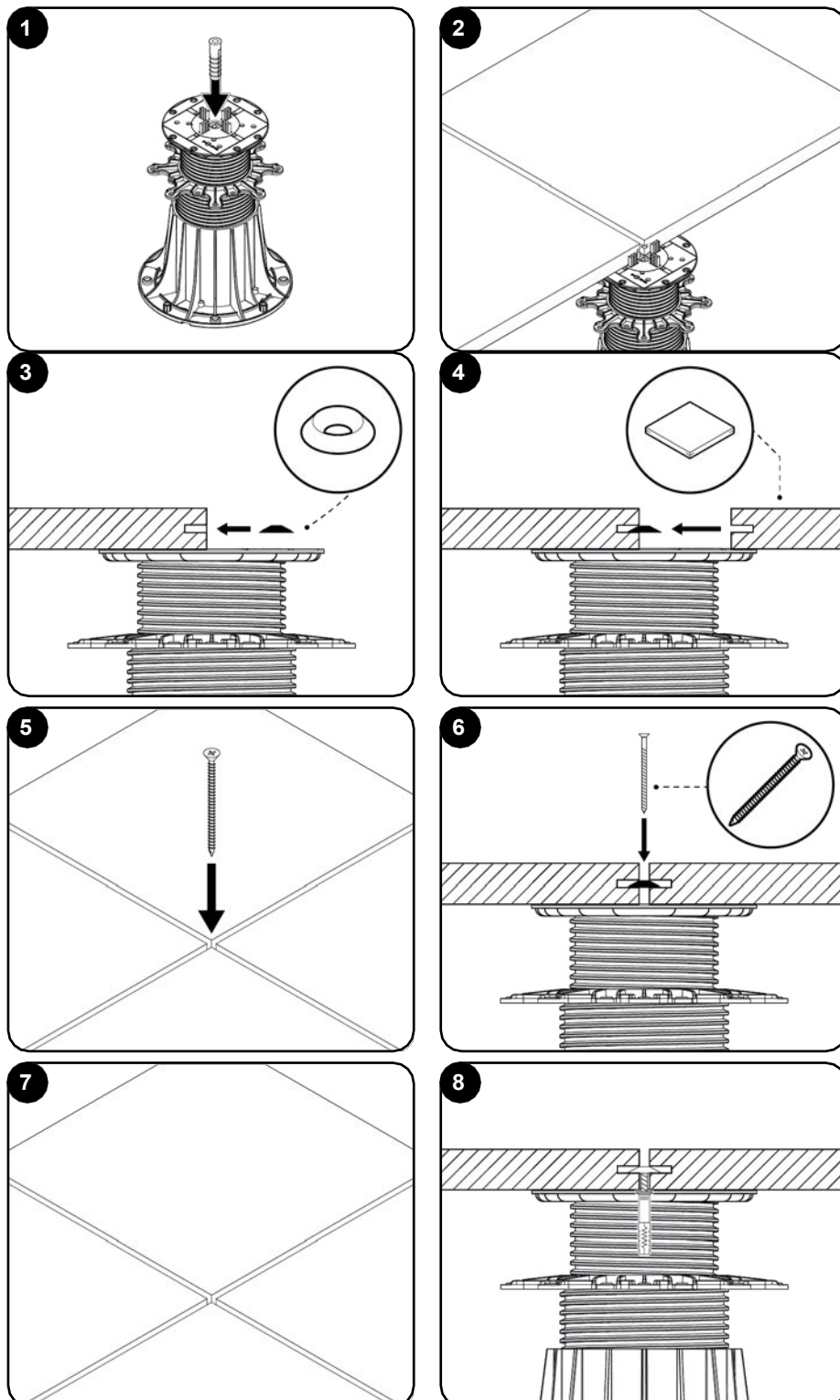
▼ Winddicht

Das windfeste System (Befestigung, Kerf-Lockdown) wurde entwickelt, um das Problem des durch Wind verursachten Abhebens der Oberfläche auf sichere und dauerhafte Weise zu lösen.

Die Terrassenoberfläche (Fliesen oder Terrassendielen) wird mithilfe von Verankerungsschlitzen fest an den Sockeln befestigt.

Option 3

Die Ecken der Fliese werden manuell in der Mitte der Höhe eingeschnitten, sodass der Kopf des Ankerbolzens einrasten kann. Der Schraubenkopf ist von oben nicht sichtbar. Die Fliesenoberfläche ist eben.



GARANTIE

Im Rahmen dieser Garantie versichert SOLVER-SYSTEMS Sp. z o.o. dem Käufer, dass das Produkt, für das diese Garantiekarte ausgestellt wurde, von guter Qualität ist. Die Garantie für SOLVER ADJUSTABLE TERRACE PEDESTALS (im Folgenden als „SOLVER PEDESTALS“ oder „Produkt“) wird auf der Grundlage von Art. 577 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und unter den nachstehend beschriebenen Bedingungen gewährt. Diese Garantie gilt nur gegen Vorlage eines Kaufnachweises. Es gelten die Bedingungen dieser Garantie, die zum Zeitpunkt der Übergabe des Produkts an den Käufer gültig sind.

1. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

- a. Garantiegeber – SOLVER-SYSTEMS Sp. z o.o., eingetragen im Unternehmerregister des Amtsgerichts Gdańsk-Pórnoc in Gdańsk, VII. Handelsabteilung des Nationalen Gerichtsregisters, unter der Nummer KRS 0000241286, REGON: 191118644, NIP: 584-11-83-361, (im Folgenden als „SOLVER“ oder „Garantiegeber“ bezeichnet).
- b. Garantiekarte – ein vom Garantiegeber zusammen mit dem Produkt ausgestelltes Dokument, das bestätigt, dass die Garantie für das Produkt von SOLVER gewährt wurde. Die Garantiekarte ist integraler Bestandteil der Garantie für SOLVER-Produkte.
- c. Garantie – die Bedingungen der Gewährleistungspflicht von SOLVER für das Produkt, die einen integralen Bestandteil der Garantiekarte bilden.
- d. Anspruchsberechtigter im Rahmen der Garantie für SOLVER PEDESTALS – ein Käufer, der ein unter die Garantie fallendes SOLVER PEDESTALS-Produkt erworben hat (im Folgenden als „Käufer“ bezeichnet).
- e. Produkt im Rahmen der Garantie – ein SOLVER PEDESTALS-Produkt, das in Punkt 2 dieser Garantie detailliert beschrieben ist und den Bedingungen dieser Garantie unterliegt.
- f. Kaufnachweis: eine Mehrwertsteuerrechnung, die den Kauf eines SOLVER PEDESTALS-Produkts durch den Käufer bestätigt.
- g. Kaufdatum: Datum der Ausstellung des Kaufnachweises durch SOLVER.

2. PRODUKT, FÜR DAS DIE GARANTIE GILT

Produkt, für das die Garantie gilt – SOLVER ADJUSTABLE TERRACE PEDESTALS, für die dem Käufer die Garantiekarte ausgehändigt wurde.

3. UMFANG DER GARANTIE

- a. Der Garantiegeber gewährt die Garantie für das in Punkt 2 dieser Garantie genannte Produkt, das auf der Rechnung aufgeführt ist, die als Kaufnachweis für das Produkt an den Käufer dient.
- b. Die Garantie für das Produkt wird von SOLVER gewährt, sofern der Käufer die für das Produkt ausgestellte Rechnung fristgerecht begleitet.
- c. Die Garantie gilt nur bei Vorlage eines Kaufnachweises.
- d. Der Gewährleistungsgeber garantiert, dass die vom Käufer erworbenen SOLVER PEDESTALS-Produkte, die gemäß den baurechtlichen Vorschriften (d. h. der Verordnung über die technischen Anforderungen an Gebäude und deren Standort, dem Baugesetz und den einschlägigen Referenznormen) installiert (sofern die Installation nicht durch den Gewährleistungsgeber vorgenommen wurde) und genutzt werden, während der gewährten Gewährleistungsfrist ihre Gebrauchseigenschaften gemäß den technischen Spezifikationen des Produkts und der Leistungserklärung beibehalten.
- e. Die Qualitätsgarantie deckt nur Mängel ab, die am Produkt aufgrund von zum Zeitpunkt seiner Auslieferung bereits bestehenden Ursachen entstanden sind und die nicht ausdrücklich gemäß dem Inhalt dieser Garantie oder in einem anderen von SOLVER herausgegebenen Dokument ausgeschlossen sind.
- f. Die Garantie wird allen Käufern der Produkte gewährt, die ihren eingetragenen Sitz oder ständigen Wohnsitz in der Europäischen Gemeinschaft haben, vorausgesetzt, das Produkt wurde ausschließlich in Länder der Europäischen Gemeinschaft versandt und dort verwendet.
- g. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Mängel an den Waren, die auf Gründe zurückzuführen sind, die außerhalb des Einflussbereichs von SOLVER liegen. Die Garantie erstreckt sich insbesondere nicht auf Mängel an den Waren:
 - die während des unsachgemäßen Transports oder der unsachgemäßen Lagerung durch den Käufer oder Dritte entstehen (sofern Transport und Lagerung nicht durch den Garantiegeber erfolgten),
 - die auf die Montage (sofern diese nicht vom Garantiegeber vorgenommen wurde) oder die Nutzung der Waren in einer Weise zurückzuführen sind, die nicht den Konstruktionsvorschriften und/oder den einschlägigen Normen entspricht,
 - die auf eine unsachgemäße Vorbereitung des Montageprozesses der Waren zurückzuführen sind (sofern dieser nicht vom Garantiegeber durchgeführt wurde),
 - die auf bauliche Mängel der Gebäude zurückzuführen sind, in denen die Waren montiert wurden,
 - die auf bauliche Konstruktionslösungen zurückzuführen sind, die zu einer Verformung der Ware führen, die über die in der Technischen Spezifikation festgelegten Parameter hinausgeht,
 - die nach der Auslieferung der Ware infolge von Handlungen des Käufers oder Dritter entstanden sind (sofern die Montage und der Transport nicht vom Gewährleistungspflichtigen durchgeführt wurden),
 - die auf mechanische, chemische und/oder thermische Schäden am Produkt zurückzuführen sind,
 - die auf Naturkatastrophen oder sonstige Fälle höherer Gewalt zurückzuführen sind.
- h. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Teile, die aufgrund der normalen Nutzung des Produkts einem natürlichen Verschleiß unterliegen.
- i. Diese Garantie schließt die gesetzliche Gewährleistung gemäß dem Bürgerlichen Gesetzbuch für das gekaufte Produkt vollständig aus.

4. GARANTIEZEITRAUM

- a. Sofern in einem Verkaufsbeleg nichts anderes angegeben ist, richtet sich die Gewährleistungsfrist nach den Angaben auf der von SOLVER mit dem Produkt an den Käufer ausgehändigten Garantiekarte.
- b. Die Garantiezeit beginnt am Kaufdatum, das anhand des Kaufbelegs ermittelt wird, und endet am letzten Tag der Garantiezeit.

5. RECHTE IM RAHMEN DER GARANTIE

- a. Die Rechte des Käufers aus der gewährten Garantie können nur geltend gemacht werden, wenn SOLVER eine von SOLVER unterzeichnete und abgestempelte Garantiekarte sowie einen Kaufbeleg vorgelegt werden. Das Fehlen eines der oben genannten Dokumente verhindert, dass der Käufer einen wirksamen Anspruch geltend machen kann.

6. REKLAMATIONEN

- a. Eine wirksame Reklamation kann nur von einem Käufer geltend gemacht werden, der eine Reklamation mit einer detaillierten Beschreibung der folgenden Punkte vorlegt: des Mangels, der Art des Produkts, des Tages des Kaufs und der Installation, des Tages der Feststellung des Mangels, Fotos des Mangels sowie einer von SOLVER unterzeichneten Garantiekarte zusammen mit dem Kaufbeleg für das Produkt.
- b. Die Reklamation ist schriftlich an die Adresse des eingetragenen Firmensitzes des Garantiegebers oder per E-Mail an die oben genannten Adressen zu senden, zusammen mit den in Absatz 6.a. dieser Garantie genannten beigelegten Unterlagen.
- c. Die Reklamation muss unverzüglich nach Feststellung eines Mangels am Produkt an die Adresse von SOLVER gesendet werden. Bei Mängeln, die zum Zeitpunkt des Erhalts des Produkts durch den Käufer mit bloßem Auge erkennbar waren, bedeutet der Begriff „unverzüglich“ einen Zeitraum von höchstens 3 Werktagen, während dieser Zeitraum bei Mängeln, die erst nach dem Erhalt des Produkts zutage traten, höchstens 7 Werktage beträgt. Wird SOLVER ein Fehler/Mangel am Produkt nicht innerhalb der im vorstehenden Satz genannten Frist gemeldet, führt dies zum Erlöschen der sich aus der Gewährleistung ergebenden Rechte in Bezug auf den Mangel.
- d. Die Reklamation muss innerhalb der in Abschnitt 6.c genannten Frist eingereicht und in vollständiger schriftlicher Form zusammen mit den erforderlichen und ordnungsgemäß ausgestellten Unterlagen gemäß Absatz 6.a dieser Garantie an SOLVER gesendet werden.
- e. Ein Käufer, der eine Reklamation einreicht, ist verpflichtet, SOLVER die Möglichkeit zu geben, eine Begutachtung des Produkts am Ort seiner Installation oder Lagerung durchzuführen, ein technisches Gutachten über das Produkt zu erstellen und die erforderliche Anzahl von Produktproben für Prüfungen zu entnehmen. Dies ermöglicht es SOLVER, die Berechtigung der Reklamation des Käufers zu überprüfen.
- f. Reicht der Käufer eine Reklamation ordnungsgemäß ein und bestätigt SOLVER das Vorliegen eines unter die Garantie fallenden Mangels, verpflichtet sich SOLVER, ein mangelfreies Produkt zu liefern.
- g. SOLVER informiert den Käufer innerhalb von 21 Tagen ab dem Datum der Einreichung der gültigen Reklamation des Käufers über seine Entscheidung hinsichtlich der Berechtigung der Reklamation. Die Lieferung des Produkts erfolgt durch SOLVER unverzüglich innerhalb einer Frist, über die der Käufer informiert wird, vorbehaltlich Punkt 6.c.
- h. SOLVER behält sich das Recht vor, den Liefertermin des Produkts um den Zeitraum zu verlängern, in dem SOLVER aus Gründen, die außerhalb seiner Kontrolle liegen, den Reklamationsansprüchen des Käufers nicht nachkommen kann.
- i. Im Falle einer unberechtigten Reklamation ist der Käufer verpflichtet, SOLVER die Kosten für die Begutachtung des beanstandeten Produkts zu erstatten, insbesondere die den Vertretern von SOLVER durch die Anreise zum Ort der Produktprüfung entstandenen Aufwendungen (einschließlich der Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten der Vertreter von SOLVER), die Kosten für die Begutachtung und die Durchführung von Tests an Produktproben, die Kosten für die Erstellung eines technischen Gutachtens sowie die Kosten für den Schriftverkehr und den Transport des Produkts.

7. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- a. Diese Gewährleistung wurde nach polnischem Recht gewährt; für Angelegenheiten, die nicht unter diese Gewährleistung fallen, gelten die Bestimmungen des polnischen Bürgerlichen Gesetzbuchs.
- b. Alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit dieser Gewährleistung sind gütlich im Wege eines Schiedsverfahrens beizulegen. Können der Käufer und SOLVER keine Einigung im Wege von Verhandlungen erzielen, so wird die Streitigkeit durch das für den Sitz von SOLVER zuständige Gericht entschieden.



www.solver-systems.com
service@solver-systems.com

SOLVER.